

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
INSTITUT FÜR BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT



BERLINER HANDREICHUNGEN  
ZUR BIBLIOTHEKS- UND  
INFORMATIONSWISSENSCHAFT

HEFT 316

**WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN MIT E-BOOKS**

**ENTWICKLUNG EINES KONZEPTE ZUR EFFEKTIVEN  
NUTZUNG VON DIGITALEN FACHBÜCHERN  
IN HOCHSCHULBIBLIOTHEKEN**

VON  
OLIVER ROTH



**WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN MIT E-BOOKS**

**ENTWICKLUNG EINES KONZEPTEES ZUR EFFEKTIVEN  
NUTZUNG VON DIGITALEN FACHBÜCHERN  
IN HOCHSCHULBIBLIOTHEKEN**

**VON  
OLIVER ROTH**

---

Berliner Handreichungen zur  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Begründet von Peter Zahn  
Herausgegeben von  
Konrad Umlauf  
Humboldt-Universität zu Berlin

Heft 316

**Roth, Oliver**

Wissenschaftliches Arbeiten mit E-Books : Entwicklung eines Konzeptes zur effektiven Nutzung von digitalen Fachbüchern in Hochschulbibliotheken / von Oliver Roth. - Berlin : Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, 2011. - 114 S. : graph. Darst. - (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft ; 316)

ISSN 14 38-76 62

**Abstract:**

E-Books haben in den vergangenen Jahren verstärkt an Verbreitung gewonnen und sind heute fester Bestandteil des digitalen Angebots vieler Bibliotheken. Speziell für Nutzer wissenschaftlicher Bibliotheken kann diese Buchform eine Vielzahl an Vorteilen bieten. Ein produktives Arbeiten mit E-Books wird jedoch maßgeblich bestimmt durch die von den wissenschaftlichen Bibliotheken geschaffenen Rahmenbedingungen. Die vorliegende Arbeit entwickelt basierend auf der Analyse der Webauftritte von 85 Einrichtungen ein Konzept zur effektiven Nutzung digitaler Fachbücher in Hochschulbibliotheken. Ausgehend von den Untersuchungsergebnissen werden umfangreiche Optimierungspotentiale vorhandener Angebote identifiziert. Weiterhin werden Herausforderungen für Bibliotheken bei der Umsetzung des Konzepts erörtert sowie mögliche Weiterentwicklungen der Medienform E-Book aufgezeigt.

Diese Veröffentlichung geht zurück auf eine Masterarbeit im postgradualen Fernstudiengang Master of Arts (Library and Information Science) an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Online-Version: <http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2011-316>

# Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung.....</b>                                       | <b>7</b>  |
| 1.1      | Thema und Methode.....                                       | 7         |
| 1.2      | Gliederung der Arbeit.....                                   | 8         |
| <b>2</b> | <b>Grundlagen elektronischer Bücher .....</b>                | <b>10</b> |
| 2.1      | Definition und Abgrenzungsproblematik .....                  | 10        |
| 2.2      | Der Weg zum E-Book .....                                     | 10        |
| 2.3      | E-Book-Formate .....   | 12        |
| 2.3.1    | ePUB.....  | 12        |
| 2.3.2    | PDF .....  | 13        |
| 2.3.3    | HTML .....   | 13        |
| 2.4      | Wiedergabegeräte .....                                       | 14        |
| 2.4.1    | E-Book-Reader .....  | 14        |
| 2.4.2    | PCs, Notebooks und Tablets.....                              | 14        |
| 2.4.3    | Smartphones.....   | 15        |
| <b>3</b> | <b>Wissenschaftliches Arbeiten mit E-Books .....</b>         | <b>16</b> |
| 3.1      | E-Books in Bibliotheken .....                                | 16        |
| 3.2      | Digitale Fachbücher und ihre Vorteile .....                  | 16        |
| 3.3      | Formen wissenschaftlicher Nutzung .....                      | 17        |
| 3.4      | Angebote für wissenschaftliche Bibliotheken .....            | 18        |
| 3.4.1    | Verlage, Datenbankanbieter, Aggregatoren.....                | 18        |
| 3.4.2    | Nationallizenzen .....                                       | 19        |
| 3.4.3    | Sonstige Angebote im Netz .....                              | 20        |
| <b>4</b> | <b>Untersuchung ausgewählter Hochschulbibliotheken .....</b> | <b>21</b> |
| 4.1      | Gegenstand der Untersuchung.....                             | 21        |
| 4.2      | Auswahl zu untersuchender Bibliotheken .....                 | 22        |
| 4.2.1    | Universitätsbibliotheken .....                               | 22        |
| 4.2.2    | Fachhochschulbibliotheken .....                              | 23        |
| 4.2.3    | Bibliotheken der Kunst- und Musikhochschulen .....           | 23        |
| 4.2.4    | Sonstige Bibliotheken .....                                  | 23        |
| 4.3      | Untersuchungskriterien.....                                  | 24        |
| 4.3.1    | Vorbedingungen.....  | 25        |
| 4.3.2    | Recherche.....   | 26        |
| 4.3.3    | Nutzung – technische Aspekte.....                            | 28        |
| 4.3.4    | Nutzung – rechtliche Aspekte.....                            | 28        |
| 4.3.5    | Nutzung – inhaltliche und organisatorische Aspekte .....     | 29        |
| 4.3.6    | Persönliche Unterstützung .....                              | 30        |

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| 4.4      | Recherchestrategie .....                                 | 32        |
| 4.5      | Durchführung und Ergebnisse.....                         | 36        |
| <b>5</b> | <b>Entwicklung des Nutzungskonzepts.....</b>             | <b>38</b> |
| 5.1      | Befragung ausgewählter Experten .....                    | 38        |
| 5.2      | Interpretation der Untersuchungsergebnisse .....         | 39        |
| 5.2.1    | Vorbedingungen .....                                     | 39        |
| 5.2.2    | Recherche .....  | 41        |
| 5.2.3    | Nutzung – technische Aspekte .....                       | 43        |
| 5.2.4    | Nutzung – rechtliche Aspekte .....                       | 45        |
| 5.2.5    | Nutzung – inhaltliche und organisatorische Aspekte ..... | 46        |
| 5.2.6    | Persönliche Unterstützung.....                           | 48        |
| 5.2.7    | Zusammenfassung .....                                    | 51        |
| 5.3      | Herausforderungen für Bibliotheken.....                  | 53        |
| 5.4      | Entwicklungstendenzen elektronischer Bücher .....        | 55        |
| <b>6</b> | <b>Zusammenfassung und Fazit .....</b>                   | <b>59</b> |
|          | <b>Literaturverzeichnis.....</b>                         | <b>62</b> |
|          | <b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>                        | <b>67</b> |
|          | <b>Tabellenverzeichnis.....</b>                          | <b>68</b> |
|          | <b>Abbildungsverzeichnis.....</b>                        | <b>69</b> |
|          | <b>Anhang .....</b>                                      | <b>70</b> |
| A        | Untersuchungsergebnisse .....                            | 70        |
| B        | Interviewfragen und -partner.....                        | 112       |

# 1 Einleitung

## 1.1 Thema und Methode

Neben dem klassischen gedruckten Buch hat in den vergangenen Jahren verstärkt eine neue Buchform an Verbreitung gewonnen: das elektronische Buch, kurz E-Book genannt. In die öffentliche Wahrnehmung gelangt das Thema E-Books in regelmäßigen Abständen durch die Vorstellung immer neuer Lesegeräte und technischer Lifestyleprodukte. Bekannte Beispiele hierfür sind der E-Book-Reader Kindle<sup>1</sup> von Amazon und das iPad<sup>2</sup> aus dem Hause Apple, welches unter anderem ebenfalls die Lektüre digitaler Bücher ermöglicht. Speziell im Segment der Belletristik sorgen diese Geräte für eine langsame, aber kontinuierliche Zunahme der Marktanteile von E-Books, aber auch bei elektronischen Fachbüchern werden seit geraumer Zeit wachsende Absatzzahlen verzeichnet.<sup>3</sup> Damit gehen große Veränderungen in weiten Teilen des traditionellen Buchmarkts einher. Über die etablierten Produktions- und Vertriebsformen hinaus entstehen zunehmend neue Angebote, die basierend auf digitalen Verkaufsplattformen, E-Books einem immer größeren Publikum zugänglich machen.<sup>4</sup>

Auch Bibliotheken haben sich nach und nach dieser Entwicklung geöffnet und ihre Bestände vielfach um E-Books erweitert. So kooperieren öffentliche Bibliotheken mit neu entstandenen kommerziellen Anbietern, die für sie Hosting, Ausleihmanagement und weitere technische Dienstleistungen rund um digitale Bücher übernehmen.<sup>5</sup> In wissenschaftlichen Bibliotheken hat die Verbreitung digitaler Fachbücher nicht zuletzt dadurch zugenommen, dass es über Konsortialangebote möglich wurde, vordefinierte Gesamtpakete ausgewählter Themenbereiche zu vergünstigten Konditionen zu erwerben.<sup>6</sup> Speziell für Nutzer wissenschaftlicher Bibliotheken bieten elektronische Bücher wesentliche Vorteile. So können z.B. die Suche im Volltext, das digitale Markieren und Kommentieren von Textpassagen sowie die einfache Übernahme von Inhalten<sup>7</sup> erhebliche Erleichterungen beim wissenschaftlichen Arbeiten darstellen. Mit der Nutzung digitaler Fachbücher in Bibliotheken gehen jedoch zahlreiche Fragen einher. Welche Voraussetzungen sind generell erforderlich, um ein produktives Arbeiten mit dieser speziellen Buchform in Bibliotheken zu ermöglichen? Unter welchen Rahmenbedingungen stellen wissenschaftliche Bibliotheken ihren Nutzern gegenwärtig E-Books zur Verfügung und in welchen Bereichen lässt sich ein Optimierungsbedarf ausmachen?

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://kindle.amazon.com>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>2</sup> Vgl. <http://www.apple.com/de/ipad>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>3</sup> Vgl. Müller et al. 2010, S. 10, ebd., S. 24.

<sup>4</sup> So bieten z.B. Amazon und Apple neben den genannten Wiedergabegeräten auch entsprechende Plattformen zum Erwerb von E-Books an. Die Nutzung dieser Plattformen ist komfortabel von den jeweiligen Geräten aus möglich. Vgl. Biersdorfer 2010, S. 3 sowie Miller 2010, S. 14.

<sup>5</sup> Vgl. Müller et al. 2010, S. 25.

<sup>6</sup> Vgl. Johannsen 2009, S. 3 ff.

<sup>7</sup> Vgl. McLuckie 2006, S. 14 f.

Beantwortet werden sollen diese Fragen im Rahmen der Entwicklung eines Konzepts zur effektiven Nutzung digitaler Fachbücher in Hochschulbibliotheken. Dieses Konzept soll Wege aufzeigen, wie Hochschulbibliotheken E-Books unter Berücksichtigung aktueller technischer Faktoren und eigener Ressourcen optimal nutzbar machen können. Ergänzend sollen bisher ungenutzte Potentiale von E-Books analysiert und Möglichkeiten, aber auch Hemmnisse beleuchtet werden, diese auszuschöpfen. Zentrale Fragestellung ist somit, wie E-Books in aktuellen und denkbaren zukünftigen Ausprägungen Nutzer beim wissenschaftlichen Arbeiten signifikant unterstützen können und wie Hochschulbibliotheken den damit verbundenen Anforderungen bestmöglich begegnen. Ein wesentliches Element der Konzeptentwicklung bildet die Untersuchung der Webauftritte von 85 Bibliotheken. Sie dient der Erstellung einer Bestandsaufnahme von gegenwärtig verbreiteten E-Book-Strukturen und zugehörigen Nutzungshinweisen. Ergänzend werden Interviews mit ausgewählten Experten geführt, um auch Hintergrundinformationen berücksichtigen zu können, die nicht mit Hilfe der Untersuchung zugänglich sind. Die auf diesen Wegen gewonnenen Erkenntnisse fließen in ein umfassendes Gesamtkonzept ein. Dieses behandelt neben aktuellen Nutzungsformen digitaler Fachbücher auch Herausforderungen für Bibliotheken bei der Umsetzung des Konzepts sowie mögliche Weiterentwicklungen der Medienform E-Book.

Hinsichtlich der Forschungsmethode wird mit der Konzeptentwicklung eine Referenzmodellierung im weiteren Sinne vorgenommen. Nach vom Brocke ist unter einem Referenzmodell ein Informationsmodell zu verstehen, dessen „Inhalte bei der Konstruktion anderer Informationsmodelle wiederzuverwenden sind. Die Wiederverwendung besteht in der Übernahme von Konstruktionsergebnissen sowie deren Anpassung und Erweiterung im anwendungsspezifischen Kontext“.<sup>8</sup> Eine entsprechende Übernahme und Anpassung von Ergebnissen soll auch das zu entwickelnde Konzept ermöglichen, wenn E-Book-Angebote in Hochschulbibliotheken neu eingeführt oder erweitert und optimiert werden.

## 1.2 Gliederung der Arbeit

Zum Verständnis der im weiteren Verlauf diskutierten Besonderheiten, Chancen und Herausforderungen rund um das Thema E-Books werden in Kapitel zwei wesentliche Grundlagen digitaler Bücher vermittelt. Erforderlich ist zunächst die Definition des Begriffs „E-Book“ sowie dessen Abgrenzung gegenüber anderen digital vorliegenden Inhalten. Daran schließt sich ein knapper Abriss der Geschichte des klassischen Buchs sowie der Entwicklung des E-Books an. Anhand der Vorstellung unterschiedlicher E-Book-Formate werden mögliche Ausprägungsformen digitaler Bücher aufgezeigt und besondere Merkmale betont. Da Wiedergabegeräte ebenfalls Auswirkungen auf die Nutzungsmöglichkeiten von E-Books haben, schließt das Kapitel mit einer Betrachtung spezieller Charakteristika unterschiedlicher Gerätetypen ab.

---

<sup>8</sup> Vom Brocke und Fettke 2010.



Kapitel drei führt unter der Überschrift „Wissenschaftliches Arbeiten mit E-Books“ zum Kernthema der Arbeit hin. Eingangs werden die Aufgabenbereiche von öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken im Allgemeinen und ihre E-Book-Angebote im Speziellen gegenüber gestellt. Es folgt eine Einführung des Begriffs „digitales Fachbuch“ sowie eine Betrachtung von Vorteilen dieser Buchform bei der wissenschaftlichen Arbeit. Im Anschluss daran wird ein kurzer Überblick über unterschiedliche Angebote digitaler Fachbücher für wissenschaftliche Bibliotheken gegeben.

Die Untersuchung der E-Book-Angebote von Hochschulbibliotheken wird in Kapitel vier thematisiert. Um mit Hilfe der Analyse von Bibliothekswebseiten umfangreiche Daten zu aktuellen Strukturen und Informationsangeboten der Bibliotheken erheben zu können, werden zunächst diverse Definitionen und Eingrenzungen vorgenommen. Diese beginnen bei der Auswahl geeigneter Hochschulbibliotheken und setzen sich bei der Erarbeitung von Kriterien zur Untersuchung der Webseiten fort. Abschließend wird mit der Entwicklung einer Recherchestrategie die einheitliche Betrachtung der verschiedenen Webauftritte sichergestellt.

Im Anschluss an die Durchführung der Untersuchung dient Kapitel fünf der Entwicklung des Nutzungskonzepts. Hierzu werden die Untersuchungsergebnisse detailliert ausgewertet und strukturiert aufbereitet, um Optimierungspotentiale zu identifizieren. Weiterhin fließen die im Rahmen der Experteninterviews gewonnenen Zusatzinformationen an dieser Stelle mit in die Konzeptentwicklung ein. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Herausforderungen, die sich für Bibliotheken aus der Umsetzung des Nutzungskonzepts sowie einer allgemeinen Zunahme elektronischer Medienbestände ergeben. Um brachliegende Potentiale aktueller digitaler Fachbücher aufzuzeigen, werden zudem mögliche Ausprägungen, aber auch Grenzen weiter entwickelter E-Books aufgezeigt.

Kapitel sechs beschließt die Arbeit mit einer inhaltlichen Zusammenfassung in knapper Form und zeichnet dabei die wesentlichen Schritte bis zur Fertigstellung des Nutzungskonzepts nach. Die eingangs formulierten Fragen werden erneut aufgegriffen und gewonnene Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen kompakt wiedergegeben.

## 2 Grundlagen elektronischer Bücher

### 2.1 Definition und Abgrenzungsproblematik

Der Begriff „E-Book“ stellt die Kurzform von „Electronic Book“ dar, im Deutschen häufig auch als „Elektronisches Buch“ oder kurz „E-Buch“ bezeichnet. Obwohl dieser Term allgemein verständlich und selbsterklärend erscheint, fällt eine klare Definition deutlich schwieriger aus als bei einem gedruckt vorliegenden Buch. Für dieses stellte die UNESCO im Jahr 1961 fest: „A book is a non-periodical printed publication of not less than 49 pages, exclusive of the covers“.<sup>9</sup> Demgegenüber lässt die Vielzahl an E-Book-Definitionen in der Literatur deutlich werden, dass bei weitem keine Einigkeit darüber besteht, welche Eigenschaften ein elektronisches Buch eindeutig charakterisieren. So stellt Janello nicht weniger als acht unterschiedliche Definitionen vor, welche eine klare Abgrenzung zusätzlich dadurch erschweren, dass mit dem Begriff „E-Book“ mitunter auch ein Lesegerät bezeichnet wird.<sup>10</sup> Innerhalb der vorliegenden Arbeit wird der Begriff E-Book so verstanden, wie ihn Živković definiert:

*„An electronic book is one or several files of monographic character available to the public online or in their physical form (on CD-ROM, diskette or the like physical carriers). In addition to text it may include images and sound, links to related online pages and software to change and supplement it.“<sup>11</sup>*

Diese Definition findet in der Fachliteratur eine hohe Verbreitung und Akzeptanz. Rapp hält diese Definition für besonders geeignet, da durch die Betonung des monographischen Charakters eines E-Books eine klare Abgrenzung zu Datenbanken sowie digital vorliegenden Bestandteilen von Publikationen, beispielsweise Aufsätzen, erfolgt.<sup>12</sup> Diese Abgrenzung wird aus Sicht von Rapp noch verstärkt durch die Betonung der Möglichkeit, zusätzlich multimediale Elemente einzubinden.<sup>13</sup>

### 2.2 Der Weg zum E-Book

Das E-Book in seiner heutigen Form hat seine Wurzeln in zwei voneinander unabhängigen Entwicklungen: In der Entstehungsgeschichte des klassischen gedruckten Buches auf der einen Seite und im Voranschreiten der Computertechnologie auf der anderen. Zunächst wird daher der Weg zum herkömmlichen Printbuch in seiner heutigen Form knapp zusammengefasst:

---

<sup>9</sup> UNESCO 1961, S. 1.

<sup>10</sup> Vgl. Janello 2010, S. 55 f.

<sup>11</sup> Živković 2005, S. 115.

<sup>12</sup> Vgl. Rapp 2009, S. 4.

<sup>13</sup> Vgl. ebd., S. 4 f.

Das gedruckte Buch als eine „in einem Umschlag oder Einband durch Bindung zusammengefasste, meist größere Anzahl von leeren, beschriebenen oder bedruckten Blättern“<sup>14</sup> hat seit mehreren Jahrhunderten seine wesentlichen Merkmale beibehalten. Vorangegangen war eine Jahrtausende andauernde Entwicklung: Ausgehend von Fels- und Höhlenmalereien in der Steinzeit entstanden zunehmend komplexere Schriftzeichen, die zunächst auf Tontafeln fixiert wurden.<sup>15</sup> Einen wesentlichen Fortschritt stellte ab ca. 3500 v. Chr. die Verwendung von Papyrus im Alten Ägypten dar. Die aus der Papyruspflanze hergestellten Einzelblätter und Papierrollen blieben im Altertum der bedeutendste Schriftträger, bis sie im 4. Jahrhundert allmählich durch die Codizes verdrängt wurden.<sup>16</sup> Die Produktion dieser frühen Bücher spielte sich während des Mittelalters im Wesentlichen in den Skriptorien der Klöster ab, obgleich auch erste Drucke mit Holztafeln erstellt wurden.<sup>17</sup> Im Jahre 1450 schließlich revolutionierte Johannes Gutenberg die Buchherstellung. Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern trug entscheidend zur weiteren, maschinellen Herstellung von Büchern bei, wie wir sie bis heute kennen.

Verglichen mit der skizzierten Geschichte des klassischen Buches hat sich die Entwicklung des E-Books in rasanter Form vollzogen. Diese Entwicklungsgeschichte lässt sich dennoch schwer in komprimierter Form wiedergeben, da eine Vielzahl unterschiedlicher Aspekte dabei eine Rolle gespielt hat. Eine wesentliche Voraussetzung zur Entwicklung von E-Books stellte zweifelsfrei die Möglichkeit dar, einen Buchtext digital abzuspeichern und über einen Bildschirm wiederzugeben, wie dies seit den 1960er Jahren möglich ist.<sup>18</sup> Die in der Literatur häufig anzutreffenden Aufzählungen der verschiedenen Generationen von Wiedergabegeräten vermitteln die Einflussfaktoren auf die Geschichte des E-Books jedoch nur begrenzt. Ebenso relevant war die Entwicklung von verschiedenen E-Book-Formaten sowie von Software, die eine Betrachtung von E-Books erst ermöglichte und mitunter zusätzliche Funktionen auf verschiedenen Wiedergabegeräten bot.

Weiterhin haben wichtige Faktoren aus den unterschiedlichsten Feldern die Weiterentwicklung und Verbreitung elektronischer Bücher maßgeblich mit beeinflusst. Besonders hervorzuheben sind hier das 1971 gegründete „Project Gutenberg“, dessen Ziel es war, gemeinfreie Literatur in digitaler Form kostenlos verfügbar zu machen, sowie aufkommende Verlagsaktivitäten im E-Book-Bereich Ende der 1990er Jahre.<sup>19</sup> Für die Fragestellung dieser Arbeit spielen die einzelnen Entwicklungsschritte höchstens eine untergeordnete Rolle. Auch heute lässt sich bezüglich E-Books, ihrer Verbreitung und Vermarktung jedoch nach wie vor ein komplexes Zusammenspiel von Lesegeräten, Software und Formaten feststellen. Dies hat konkrete Auswirkungen auf die Möglichkeiten, die einem Nutzer im Umgang mit digitalen Büchern

---

<sup>14</sup> Hiller und Füssel 2006, S. 61.

<sup>15</sup> Vgl. Jochum 2007, S. 15 f.

<sup>16</sup> Vgl. Janzin und Güntner 2007, S. 37.

<sup>17</sup> Vgl. Jochum 2007, S. 65, ebd., S. 81.

<sup>18</sup> Vgl. Hellige 2008, S. 130.

<sup>19</sup> Vgl. Rapp 2009, S. 7 ff.

zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund werden sowohl die aktuell wichtigsten E-Book-Formate als auch Gattungen unterschiedlicher Wiedergabegeräte im Folgenden kurz vorgestellt.

## 2.3 E-Book-Formate

Da sich nur langsam dominierende E-Book-Formate am Markt herausbilden und ein einheitlicher Standard bisher fehlt,<sup>20</sup> liegen elektronische Bücher heute in einer Vielzahl unterschiedlicher Formate vor. Die hohe Anzahl parallel verfügbarer Formate ist u.a. zurückzuführen auf die vielen verschiedenen Lesegeräte, für die spezielle E-Book-Formate (weiter-) entwickelt wurden.<sup>21</sup> Derzeit besonders stark verbreitet sind die Formate Mobipocket<sup>22</sup>, ePub (Electronic Publication) und PDF (Portable Document Format). Bei belletristischen Büchern dominiert aktuell das Format ePub, während Sachliteratur größtenteils im PDF-Format erscheint.<sup>23</sup> Nachfolgend werden diese beiden Formate und ihre wesentlichen Merkmale daher näher betrachtet. Ergänzend wird in knapper Form auch auf die Auszeichnungssprache Hypertext Markup Language (HTML) eingegangen, die oftmals dort eine wichtige Rolle spielt, wo elektronische Bücher als einfacher Fließtext im Browserfenster präsentiert werden.

### 2.3.1 ePub

Das Format ePub wurde 2007 vom International Digital Publishing Forum (IDPF)<sup>24</sup> entwickelt. Ziel dieser Organisation ist es, Spezifikationen und Standards im Bereich des elektronischen Publizierens zu erarbeiten.<sup>25</sup> Einen solchen offenen Standard stellt das ePub Format dar, welches einer weiteren Zersplitterung des E-Book-Markts entgegenwirken soll. Ein wichtiges Merkmal dieses Formates ist „reflowable text“, d.h. ein dynamischer Textumbruch abhängig von der jeweiligen Größe des Bildschirms, auf dem der Text wiedergegeben wird.<sup>26</sup> Im Gegensatz zum nachfolgend betrachteten „starren“ PDF-Format eignet sich ePub damit besonders für die stark variierenden Bildschirmformate mobiler Lesegeräte.

---

<sup>20</sup> Neben Anforderungen an E-Book-Formate hat die AG E-Books im Bibliotheksverbund Bayern auch weitere Qualitätsanforderungen an E-Books-Standards aus bibliothekarischer Sicht zentral zusammengetragen: <http://ebookstandards.ub.uni-muenchen.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>21</sup> Beispielsweise führt Roesler-Graichen nicht weniger als 12 E-Book-Formate auf, die bereits als Auswahl präsentiert werden. Vgl. Roesler-Graichen 2008, S. 32.

<sup>22</sup> Bezüglich Mobipocket ist anzumerken, dass dieses auch als Ausgangsbasis für das Format AZW diene. Bei AZW handelt es sich um das ebenfalls sehr verbreitete, proprietäre Format für den E-Book-Reader Kindle von Amazon. Vgl. Roesler-Graichen 2008, S. 32.

<sup>23</sup> Vgl. Müller et al. 2010, S. 14.

<sup>24</sup> Vgl. <http://idpf.org>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>25</sup> Vgl. Just 2006, S. 36.

<sup>26</sup> Vgl. Roesler-Graichen 2008, S. 35.

### 2.3.2 PDF

Das Format PDF wurde 1993 von der Firma Adobe Systems eingeführt und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Nachdem es lange Zeit proprietär war, ist das Format seit seiner aktuellen Version 1.7 ein offener Standard. Die Besonderheit von PDF besteht darin, dass das Layout und der Inhalt des Dokuments, inklusive der Schriften und Grafiken stets exakt beibehalten werden.<sup>27</sup> Zur Betrachtung eines solchen Dokuments steht für verschiedene Betriebssysteme eine Vielzahl freier und kommerzieller Programme zur Verfügung. Diese werden ergänzt durch umfangreiche Software, die auch die Konvertierung von anderen Formaten nach PDF gestattet sowie eine Modifikation bestehender PDF-Dateien auf vielfältige Weise erlaubt.<sup>28</sup>

Besondere Ausprägungen des PDF-Formats stellen PDF/X und PDF/A dar. Während PDF/X in der Druckvorstufe Anwendung findet, spielt PDF/A im Bereich der Langzeitarchivierung eine wichtige Rolle. Ziel des 2005 verabschiedeten PDF/A Standards ist es, mit Hilfe exakt definierter Anforderungen das Erscheinungsbild von Dokumenten dauerhaft sicherzustellen.<sup>29</sup>

Ein weiterer wichtiger Aspekt bezüglich PDF ist die Option, das Format mit einem digitalen Rechtemanagement (DRM) zu versehen. Der Begriff DRM steht für eine Vielzahl unterschiedlicher technischer Ansätze, die allesamt der Kontrolle von Urheberrechten im digitalen Kontext dienen.<sup>30</sup> DRM-geschützte Bücher finden sich im Sortiment verschiedener Anbieter von belletristischen und wissenschaftlichen E-Books. Sichergestellt werden soll durch den Einsatz dieser Technik u.a., dass digital erworbene Bücher nicht rechtswidrig weiter verbreitet und digital entlehene Bücher nur bis zum Ende der Leihfrist wiedergegeben werden können. Die Nutzung DRM-geschützter E-Books ist in der Regel mit zusätzlichen Anforderungen wie der Verwendung spezieller Anzeigesoftware verbunden.

### 2.3.3 HTML

Abschließend sei eine weitere Ausprägungsform genannt, in der E-Books heute häufig vorliegen, die Hypertext Markup Language. Wie der Name verdeutlicht, handelt es sich dabei nicht um ein Format, sondern eine Sprache. Sie wurde 1989 von Tim Berners-Lee als Auszeichnungssprache entwickelt, die mit Hilfe sogenannter Tags eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, um Texte, Bilder und Hyperlinks in Internetdokumenten strukturiert einzubetten.<sup>31</sup> Diese Fähigkeiten erlaubten bereits in den frühen Jahren des World Wide Webs (WWW) eine unkomplizierte Verbreitung längerer Texte über das Internet sowie eine direkte Wieder-

---

<sup>27</sup> Vgl. Kuhlen et al. 2004, S. 96.

<sup>28</sup> Einen Überblick über aktuelle Software zum Betrachten, Bearbeiten und Konvertieren von PDF-Dateien liefert z.B. folgende Internetseite: [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_PDF-Software](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_PDF-Software), (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>29</sup> Vgl. Drümmer et al. 2007, S. 9.

<sup>30</sup> Vgl. Wandtke 2008, S. 277.

<sup>31</sup> Vgl. Prevezanos 2009, S. 26.

gabe im Browser. Aufgrund dieser Vorteile haben digitale Bücher im HTML-Format einen hohen Verbreitungsgrad erreicht. In der Praxis stellt sich die Nutzung eines in HTML vorliegenden E-Books jedoch mitunter als mühsam dar. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der monographische Charakter keine Berücksichtigung findet und digitale Auszüge unzusammenhängend präsentiert werden.

## 2.4 Wiedergabegeräte

E-Books können auf einer Vielzahl von Wiedergabegeräten betrachtet werden, dazu zählen unter anderem E-Book-Reader, Personal Computer (PC), Notebooks, Tablets und Smartphones.

### 2.4.1 E-Book-Reader

Die unter der Bezeichnung E-Book-Reader vertriebenen Geräte unterscheiden sich hinsichtlich technischer Ausstattungsmerkmale stark, jedoch lässt sich als zentraler Nutzungszweck das Lesen von elektronischen Büchern definieren. Einen wesentlichen Beitrag zur Akzeptanz dieser neuen Art des Lesens stellten Fortschritte in der Displaytechnologie in den letzten Jahren dar.<sup>32</sup> So können als E-Paper bezeichnete Displays dauerhaft und ohne kontinuierliche Stromzufuhr Texte darstellen, ohne eigenes Licht zu emittieren. Dies senkt nicht nur erheblich den Stromverbrauch von E-Book-Readern mit einem derartigen Display, sondern erhöht auch den Lesekomfort gegenüber anderen Anzeigetechniken deutlich.<sup>33</sup> Darüber hinaus finden sich bei vielen Geräten heute Zusatzfunktionen, die das Betrachten von Bildern ebenso erlauben wie das Abspielen von Musik. Spätestens mit der Vorstellung des eingangs erwähnten Kindle durch Amazon im Jahre 2007 erlebten die E-Book-Reader einen großen Boom, der auch von den Medien in hohem Maße zur Kenntnis genommen wurde. In der Folgezeit kam eine Vielzahl neuer Lesegeräte mit weiteren Zusatzfunktionen auf den Markt.<sup>34</sup>

### 2.4.2 PCs, Notebooks und Tablets

Im Vergleich zu klassischen PCs handelt es sich bei Notebooks um portable, „akku- oder stromnetzbetriebene Varianten stationärer Desktop-Computer“.<sup>35</sup> Eine Untergruppe der mobilen Computer bilden die Tablet-PCs oder Tablets, die sich insbesondere durch eine Bedienung per Touchscreen auszeichnen. Die Grenzen zwischen Notebooks und Tablets verschwimmen jedoch zusehends: So bieten aktuelle Tablets ausklappbare oder ansteckbare Tas-

---

<sup>32</sup> Vgl. Oehlke et al. 2007, S. 22 f.

<sup>33</sup> Vgl. Sjurts 2011, S. 154.

<sup>34</sup> Einen Überblick über aktuelle Geräte bietet z.B. Kirchner und Robrecht 2010, S. 66 ff.

<sup>35</sup> Bulander 2008, S. 16.

taturen, ebenso sind Notebooks mit Touchscreen erhältlich.<sup>36</sup> Tablets erleben aktuell eine hohe Nachfrage, die im Wesentlichen zurückzuführen ist auf die gelungene Kombination von Hard- und Software im bereits erwähnten iPad der Firma Apple. Da Tablets in ihrem Funktionsumfang E-Book-Readern deutlich überlegen sind, stellen sie momentan eine große Konkurrenz für die Reader dar.<sup>37</sup> Jedoch ist durch einen zunehmenden Funktionsumfang der E-Book-Reader eine weitere Annäherung beider Gerätetypen zu erwarten.<sup>38</sup> Eine klare Aussage, welche Geräteart zukünftig als Lesegerät für E-Books dominiert, lässt sich heute nicht treffen, da ständig neue Geräte beider Gattungen auf den Markt kommen. So präsentierte die Unternehmensberatung Kirchner + Robrecht 2010 in ihrer Studie „Marktübersicht Elektronische Lesegeräte: Geschäftsmodelle und Technologien“ 67 E-Book-Reader und 32 Tablets und betonte die hohe Dynamik des Marktes.<sup>39</sup> Diese lässt sich bereits daran ablesen, dass eine Marktübersicht über verfügbare E-Book-Reader aus dem gleichen Haus nur ein Jahr zuvor lediglich 20 Geräte umfasste.

### 2.4.3 Smartphones

Bei Smartphones handelt es sich um Mobiltelefone mit einem erweiterten Funktionsumfang, der sich in Form spezieller Hard- und Softwareelemente niederschlägt. Nach Pfeifenberger vereinen Smartphones die typischen Merkmale eines Mobiltelefons mit denen eines digitalen Speichergerätes, „das die Funktionen eines Kalenders, Notizbuches, Speichermediums von Fotos und Musik in einem Gerät vereint“.<sup>40</sup> Weiterhin verfügen sie „über ein Betriebssystem, das das Installieren von Programmen und Anwendungen ermöglicht“.<sup>41</sup> Dementsprechend erlauben Smartphones auch das Aufspielen von Software zur Wiedergabe von E-Books, wodurch sie sich als mobiles Lesegerät für digitale Bücher eignen. Ein in diesem Zusammenhang häufig zitiertes Beispiel sind spezielle Handyromane („Keitai Shosetsu“), die sich in Japan großer Beliebtheit erfreuen.<sup>42</sup>

---

<sup>36</sup> Ein Beispiel für das Verschmelzen beider Gerätekategorien ist das als Touchbook bezeichnete Iconia der Firma Acer: <http://www.acer.de/ac/de/DE/content/iconia>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>37</sup> Der Frage, welche Geräteart sich in der Praxis besser zum Lesen elektronischer Bücher eignet, geht Jan Tißler unter der Überschrift „Tablet oder E-Reader? iPad oder Kindle? Ein Vergleich“ nach. Vgl. Tißler 2010, S. 107.

<sup>38</sup> Vgl. Müller et al. 2010, S. 12.

<sup>39</sup> Vgl. Kirchner und Robrecht 2010, S. 67.

<sup>40</sup> Pfeifenberger 2010, S. 19.

<sup>41</sup> Ebd.

<sup>42</sup> Vgl. Roesler-Graichen 2008, S. 8.

## 3 Wissenschaftliches Arbeiten mit E-Books

### 3.1 E-Books in Bibliotheken

Die Bibliothekslandschaft lässt sich grob unterteilen in öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Bei letzteren kann weiterhin differenziert werden in Universalbibliotheken (z.B. Universitätsbibliotheken, Staats- und Landesbibliotheken), die alle Wissensgebiete pflegen und Spezialbibliotheken, deren Sammelschwerpunkt sich auf einzelne Fachgebiete konzentriert.<sup>43</sup> Während der Bestand öffentlicher Bibliotheken alle Gruppen der Gesellschaft ansprechen und uneingeschränkt zugänglich sein soll, ist „für die Wissenschaftlichen Bibliotheken das Überwiegen der wissenschaftlichen Literatur und die Benutzung zu wissenschaftlichen Zwecken“<sup>44</sup> charakteristisch. Die unterschiedlichen Nutzerbedürfnisse und -interessen spiegeln sich auch im E-Book-Angebot der jeweiligen Bibliothekstypen wider. Auf die Bedürfnisse von öffentlichen Bibliotheken haben sich Anbieter von Komplettlösungen spezialisiert, wie z.B. die DiViBib GmbH mit der weit verbreiteten „Onleihe“.<sup>45</sup> Diese und ähnliche Lösungen bieten eine in den Webauftritt der Bibliothek integrierbare Downloadplattform, über die Nutzer auf unterschiedliche digitale Inhalte zugreifen können. Gerade für kleinere Einrichtungen ist dabei von Vorteil, dass den Bibliotheken die „komplette technische Infrastruktur zum Betrieb eines bibliothekseigenen Downloadservices“<sup>46</sup> bereit gestellt wird. Zusätzlich beziehen die Bibliotheken über die Komplettanbieter ein breites Sortiment an Medien, welches die Anbieter von verschiedenen Verlagen lizenziert haben. Zu diesem Sortiment können neben digitaler Belletristik und Fachbüchern auch E-Paper, Hörbücher und Videos gehören.<sup>47</sup> Demgegenüber dominiert im E-Book-Angebot wissenschaftlicher Bibliotheken aufgrund ihrer Ausrichtung auf Studium und Forschung insbesondere digitale Sachliteratur. Näher betrachtet werden sollen in diesem Zusammenhang die im Fokus dieser Arbeit stehenden digitalen Fachbücher, bevor auch Anbieter von E-Books im Bereich wissenschaftlicher Bibliotheken vorgestellt werden.

### 3.2 Digitale Fachbücher und ihre Vorteile

Ein Fachbuch lässt sich definieren als „ein meistens einbändiges Werk, das ein Thema für ein Fachpublikum mit Blick auf die professionelle Anwendung darstellt“.<sup>48</sup> Unter einem digita-

---

<sup>43</sup> Vgl. Gantert und Hacker 2008, S. 17.

<sup>44</sup> Ebd., S. 16.

<sup>45</sup> Vgl. <http://www.divibib.com>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011). Mit Hilfe dieses Dienstleisters wurde beispielsweise das Angebot „VOeBB24 – die e-Ausleihe der Berliner Öffentlichen Bibliotheken“ realisiert, <http://www.voebb24.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>46</sup> Stasch und Schreiber 2008, S. 47.

<sup>47</sup> Vgl. ebd., S. 48.

<sup>48</sup> Umlauf 2005, S. 57.



len Fachbuch soll im Rahmen dieser Arbeit ein Fachbuch verstanden werden, welches in elektronischer Form auf einem Speichermedium zur Verfügung steht. Wie in Kapitel 2.3 deutlich wurde, kann es dabei in unterschiedlichen Dateiformaten vorliegen. Aufgrund des hohen Verbreitungsgrades<sup>49</sup> wird nachfolgend, wenn nicht ausdrücklich ein anderes Format genannt wird, ein Vorliegen als PDF-Datei impliziert. Mit Blick auf die unter Punkt 2.3.2 beschriebenen Eigenschaften des Formats stellen Fachbücher in PDF-Form oftmals ein Faksimile ihres gedruckten Pendants dar, d.h. wichtige Merkmale des gedruckten Buchs wie Layout und Seitenzahlen werden unverändert übernommen. Eine solche Eins-zu-eins-Umsetzung ist mitunter Voraussetzung für die nachfolgend beschriebenen Arbeitserleichterungen, die eine Nutzung wissenschaftlicher Fachbücher in Hochschulbibliotheken mit sich bringt.<sup>50</sup>

Die Vorteile von digitalen Fachbüchern (sowie von E-Books generell) beginnen bereits bei der Möglichkeit, direkt vom Computerarbeitsplatz auf ein E-Book zuzugreifen. Stellt eine Hochschulbibliothek ihren Nutzern eine technische Lösung für den Fernzugriff zur Verfügung,<sup>51</sup> kann der direkte Zugriff nicht nur aus den Räumen der Einrichtung, sondern von jedem beliebigen Ort mit Internetzugang erfolgen.<sup>52</sup> Dies bietet nicht nur Unabhängigkeit von den Öffnungszeiten einer Bibliothek. Zusätzlich entfallen sämtliche Aspekte einer physischen Buchausleihe, wie Büchersuche am Regal, Warteschlangen an der Ausleihtheke, verspätete Rückgabe und Buchtransport. Bei der wissenschaftlichen Arbeit mit E-Books werden in der Literatur immer wieder die folgenden Möglichkeiten positiv hervorgehoben: Die Recherche im Volltext, das Markieren und Kopieren von Text sowie das Anbringen von Notizen oder Lesezeichen.<sup>53</sup>

### 3.3 Formen wissenschaftlicher Nutzung

Wie auf den vorangegangenen Seiten deutlich wurde, können E-Books auf vielfältige Weise und auf unterschiedlichen Wiedergabegeräten verwendet werden. So lässt sich für jede Gruppe der in Kapitel 2.4 vorgestellten Wiedergabegeräte exemplarisch ein Gerät identifizieren, welches in Verbindung mit spezieller Software insbesondere das gängige PDF-Format anzeigen kann. Ebenso realisiert werden kann das Markieren und Kommentieren von Textpassagen in E-Books. Auf PCs und Notebooks wird zu diesem Zweck z.B. der Adobe Reader<sup>54</sup> eingesetzt. Aus den Reihen der E-Book-Reader erfüllt u.a. Amazons Kindle die beschriebene

---

<sup>49</sup> Vgl. Müller et al. 2010, S. 36.

<sup>50</sup> Auch wenn sich diese Arbeit entsprechend ihres Titelzusatzes mit digitalen Fachbüchern beschäftigt, lassen sich viele Merkmale, Anwendungsfälle und Probleme auch auf andere, digital vorliegende Buchgattungen der Sachliteratur übertragen (z.B. Lehrbücher, Gesetzessammlungen, Nachschlagewerke etc.).

<sup>51</sup> Verbreitet ist hier der Zugang per Virtual Private Network (VPN) oder Proxy.

<sup>52</sup> Welche Aspekte dabei speziell in Bezug auf externe Bibliotheksnutzer zu beachten sind, wird umfassend dargestellt in Simanowski 2008.

<sup>53</sup> Vgl. McLuckie 2006, S. 14 f.

<sup>54</sup> Vgl. <http://www.adobe.com/products/reader/features.html>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

nen Anforderungen,<sup>55</sup> und als Beispiele für ein Tablet und ein Smartphone seien schließlich das iPad und das iPhone aus dem Hause Apple angeführt. Beide Geräte ermöglichen mittels der kostenlosen Software iBooks<sup>56</sup> die eingangs genannten Funktionen. Für Tablets und Smartphones anderer Hersteller stehen ähnliche Lösungen zur Verfügung.

Zu bedenken ist jedoch, dass digitale Fachbücher in der Regel anders eingesetzt werden als belletristische Literatur, etwa zum schnellen Nachschlagen in einschlägigen Werken<sup>57</sup> bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. In einem solchen Szenario sind üblicherweise PCs oder Notebooks die bevorzugten Arbeitsgeräte. Sie ermöglichen nicht nur die Verwendung leistungsfähiger Textverarbeitungsprogramme, sondern bieten auch die erforderlichen Ein- und Ausgabegeräte für das Verfassen längerer Texte. Andere Wiedergabegeräte unterliegen hier starken Einschränkungen, wie die Untersuchung „eBooks für Fachwissenschaftler. Ein Testbericht zu aktuellen E-Readern“ von Koch resümiert.<sup>58</sup> Sie bescheinigt den heutigen E-Book-Readern wenig Praxistauglichkeit für den akademischen Arbeitsalltag. Moniert werden vor allem die wenig benutzerfreundlichen Basisfunktionen zur Arbeit mit Text sowie fehlende Möglichkeiten zu dessen Weiterverarbeitung.<sup>59</sup>

Einschränkungen bei der Nutzung von E-Book-Readern, Tablets oder Smartphones können auch beim Einsatz in Bibliotheken entstehen, etwa bei der Recherche nach E-Books im OPAC. So stellen viele Smartphones aufgrund geringer Displaygröße, fehlender Flash-Unterstützung oder sonstiger technischer Details besondere Anforderungen an Webseiten.<sup>60</sup> Weitere Probleme, z.B. beim drahtlosen Zugriff auf Bibliotheksangebote, können aufgrund der großen Unterschiede in der Ausstattung einzelner Geräte nicht ausgeschlossen werden.

### 3.4 Angebote für wissenschaftliche Bibliotheken

#### 3.4.1 Verlage, Datenbankanbieter, Aggregatoren

Wissenschaftliche Bibliotheken können ihre digitalen Fachbücher sowie weitere E-Books heute über eine Vielzahl unterschiedlicher Anbieter beziehen. Einerseits handelt es sich dabei um große Verlage wie Thieme, Springer, Wiley oder Campus. Weiterhin spielen auch Datenbankanbieter eine wichtige Rolle, die über ihre Plattformen nicht nur Zugriff auf Datenban-

---

<sup>55</sup> Vgl. Miller 2010, S. 26 f., ebd., S. 71 ff.

<sup>56</sup> Vgl. <http://itunes.apple.com/de/app/ibooks/id364709193?mt=8>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011). Zur Nutzung dieser Funktionen auf dem iPad sowie zur Wiedergabe unterschiedlicher E-Book-Formate vgl. auch Wang 2010, S. 152 ff.

<sup>57</sup> Vgl. Planck 2007, S. 98.

<sup>58</sup> Vgl. Koch et al. 2010.

<sup>59</sup> Vgl. ebd., S. 10.

<sup>60</sup> Informationen zu mobilen Webseiten deutscher Bibliotheken sowie zu einer Vielzahl weiterer bibliothekarischer Dienstleistungen für Smartphones werden in Pfeifenberger 2010 thematisiert.

ken, sondern auch auf E-Books anbieten.<sup>61</sup> Schließlich stellen sogenannte Aggregatoren durch die Bündelung von Verlagsangeboten eine große Auswahl digitaler Fachbücher unter einer einheitlichen Oberfläche zur Verfügung.<sup>62</sup>

Umfang und Konditionen einzelner Angebote unterliegen großen Unterschieden. Die hohe Anzahl an Erwerbs- und Distributionsmodellen (Kauf oder Lizenzierung, Pakete oder Einzeltitel, Online-Nutzung oder Download) findet in den unterschiedlichsten Kombinationen Einzug in die verschiedenen E-Book-Angebote. Dies führt zu einer hoch komplexen Marktsituation, die regelmäßig in der bibliothekarischen Fachliteratur aufgegriffen wird.<sup>63</sup> Die Divergenz der Angebote sowie der damit verbundenen Leistungen der Anbieter setzt sich in vielen Bereichen fort und kann dabei direkte Auswirkungen auf die Nutzung digitaler Fachbücher haben. Exemplarisch genannt seien hier die mitunter stark abweichenden Rechercheoberflächen der Anbieterportale, die Problematik der Einbindung von E-Books in die Nachweisinstrumente der Bibliotheken sowie uneinheitliche Nutzungsbedingungen.

### 3.4.2 Nationallizenzen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) setzte sich in ihrem Positionspapier „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme: Schwerpunkte der Förderung bis 2015“ u.a. das Ziel, wissenschaftliche Nutzer umfassend mit wissenschaftlicher Spitzenliteratur zu versorgen, speziell auch mit verfügbaren digitalen Publikationen.<sup>64</sup> Im Rahmen des Projektes Nationallizenzen finanziert die DFG daher seit 2004 den Erwerb ausgewählter elektronischer Angebote. Diese stehen seitdem sowohl Institutionen als auch Privatpersonen zur Verfügung. Besondere Erwähnung finden die Nationallizenzen an dieser Stelle, da einer Bibliothek durch die Bereitstellung einzelner abgeschlossener E-Book-Sammlungen keine Kosten entstehen.<sup>65</sup> Per Nationallizenz verfügbare E-Book-Angebote stellen somit auch für kleinere Einrichtungen mit geringen finanziellen Mitteln eine Möglichkeit dar, ihren Nutzern digitale Bücher anzubieten. Die über Nationallizenzen verfügbaren E-Book-Sammlungen werden unter <http://www.nationallizenzen.de/angebote><sup>66</sup> aufgeführt.

---

<sup>61</sup> Vgl. Hammerl 2006, S. 2.

<sup>62</sup> Zu den Vorteilen eines Aggregators für Bibliotheken und ihre Nutzer am Beispiel MyiLibrary siehe Kirchgäßner 2008, S. 282.

<sup>63</sup> Als Beispiel sei hier auf die bibliothekarische Fachzeitschrift „Bibliotheksdienst“ verwiesen, die in wiederkehrenden Abständen auch E-Book bezogene Themen behandelt (Anbieter und Plattformen, Erwerbsmodelle, Erfahrungsberichte etc.). Ein Großteil der Ausgaben ab dem Jahr 1996 steht online unter [http://www.zlb.de/aktivitaeten/bd\\_neu](http://www.zlb.de/aktivitaeten/bd_neu) bzw. <http://bibliotheksdienst.zlb.de> zur Verfügung, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>64</sup> Vgl. Deutsche Forschungsgemeinschaft 2006, S. 3.

<sup>65</sup> Mit dem Auslaufen des Förderprogramms im Jahr 2010 durchläuft das System der Nationallizenzen jedoch momentan einen Wandel. Zur Zukunft der Nationallizenzen siehe beispielsweise Stanek 2010.

<sup>66</sup> Zuletzt geprüft am 15.06.2011.

### 3.4.3 Sonstige Angebote im Netz

Mittlerweile gibt es im Internet eine Vielzahl von Möglichkeiten, Zugang zu digitalen Fachbüchern zu erhalten. Diese Angebote richten sich zwar nicht speziell an wissenschaftliche Bibliotheken, finden hier aber trotzdem Berücksichtigung, da sie auch für Nutzer dieser Einrichtungen wichtige, ergänzende Recherchewege darstellen können. Durch einen Verweis auf solche Angebote im Netz eröffnen Bibliotheken ihren Nutzern die Chance, an zusätzliche, relevante Literatur zu gelangen, die sich nicht im eigenen Bestand befindet. Beispiele für solche Anbieter können z.B. Online-Versandhändler wie Amazon<sup>67</sup> sein, aber auch das Google Books Projekt<sup>68</sup> des Suchmaschinenbetreibers Google. Weiterhin werden viele Fachbücher heute open access, also frei zugänglich publiziert und können über wissenschaftliche Suchmaschinen wie die Bielefeld Academic Search Engine (BASE)<sup>69</sup> recherchiert werden. Schließlich gibt es neue, innovative Konzepte wie die Fachbuchplattform PaperC<sup>70</sup>, die neben dem zeitlich begrenzten, kostenlosen Lesen von Büchern auf der Plattform auch kostenpflichtige Extras bietet.<sup>71</sup> Einen weiteren interessanten Ansatz wählt der Verlag Studentensupport mit der Verbreitung werbefinanzierter Fachbücher.<sup>72</sup> Diese werden exklusiv für Studentensupport von Professoren geschrieben und kostenlos zum Download bereitgestellt.

---

<sup>67</sup> Vgl. <http://www.amazon.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>68</sup> Vgl. <http://books.google.com>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>69</sup> Vgl. <http://base.ub.uni-bielefeld.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>70</sup> Vgl. <http://paperc.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>71</sup> Vgl. van Bebber 2010, S. 12.

<sup>72</sup> Vgl. <http://bookboon.com/de/studium>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

## 4 Untersuchung ausgewählter Hochschulbibliotheken

In den vorangegangenen Kapiteln wurden wichtige Grundlagen rund um das Thema E-Books behandelt, die Eigenschaften und Vorteile digitaler Fachbücher aufgezeigt und E-Book-Angebote für vorrangig wissenschaftliche Bibliotheken vorgestellt. Die weiteren Kapitel dieser Arbeit dienen nun der Entwicklung eines Nutzungskonzepts für digitale Fachbücher in Hochschulbibliotheken. Wesentlicher Bestandteil der Konzeptentwicklung ist die in diesem Kapitel vorgenommene Untersuchung der Hochschulbibliotheken. Mit dieser wird das Ziel verfolgt, die Rahmenbedingungen zur effektiven E-Book-Nutzung innerhalb der Bibliotheken zu überprüfen. Unter einer effektiven Nutzung soll dabei die volle Ausschöpfung der Vorteile digitaler Fachbücher verstanden werden, bei der die besonderen technischen Anforderungen so weit wie möglich in den Hintergrund treten. Die eingenommene Sichtweise innerhalb der Untersuchung entspricht der des Angehörigen einer Hochschule, die Bedingungen zur effektiven Nutzung sind durch die jeweils untersuchte Hochschulbibliothek zu schaffen.

### 4.1 Gegenstand der Untersuchung

Wissenschaftliches Arbeiten findet heute in weiten Teilen am PC bzw. Notebook statt, so z.B. die Recherche nach Informationen, die Interpretation von Forschungsdaten oder die Verschriftlichung von Erkenntnissen. Bibliotheken sind oftmals wichtiger Bestandteil wissenschaftlicher Arbeitsprozesse und ermöglichen ebenfalls einen Großteil der Bibliotheksnutzung vom Computer aus. Eine besondere Rolle kommt dabei dem Webauftritt<sup>73</sup> einer Bibliothek zu, der für den Nutzer den zentralen Anlaufpunkt über das Internet darstellt. Hier findet er grundlegende Informationen und Neuigkeiten rund um die jeweilige Einrichtung und kann im Onlinekatalog recherchieren sowie Medien bestellen oder verlängern. Bei Fragen ist eine Kontaktaufnahme mit Ansprechpartnern der Bibliothek ebenso möglich wie vielfach eine Online-Anmeldung zu Schulungsangeboten. Schließlich steht häufig ein umfangreiches digitales Angebot an Datenbanken, E-Journals und E-Books zur Verfügung. Dessen Nutzung muss in der Regel nicht zwangsläufig innerhalb des Bibliotheksgebäudes oder auf dem Hochschulcampus erfolgen, sondern kann per Fernzugriff von jedem Standort mit Internetzugang in Anspruch genommen werden. Dies ist speziell dort von Bedeutung, wo der physische Bibliotheksbesuch schon aufgrund der Entfernung zum Studienort nicht möglich ist, etwa bei Studierenden in Fern- und Online-Studiengängen. Von besonderer Bedeutung ist daher die

---

<sup>73</sup> Im Rahmen dieser Arbeit wird für die mitunter unscharfen Bezeichnungen rund um Internetseiten definiert: Webauftritt bzw. Internetauftritt bezeichnet die vollständige Internetpräsenz einer Bibliothek. Der Webauftritt besteht aus einzelnen Webseiten. Bei diesen handelt es sich um die Startseite als zentralen Zugangspunkt sowie eine Summe weiterer Seiten, die innerhalb des Webauftritts in strukturierter Weise miteinander verknüpft sind.

umfassende Bereitstellung von Informationen zu digitalen Angeboten und deren Nutzung durch die Bibliotheken im Internet. Gegenstand der durchzuführenden Untersuchung sind daher aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung für die Bibliotheksbenutzung die Internet-auftritte von ausgewählten Bibliotheken.

## 4.2 Auswahl zu untersuchender Bibliotheken

Aufgrund der direkten Nähe zu Forschung und Lehre im Rahmen des Hochschulbetriebs wird für eine Hochschulbibliothek angenommen, dass neben dem weiteren Bestand auch das digitale Fachbuchangebot eine rege, wissenschaftliche Nutzung erfährt. Somit erscheint dieser Bibliothekstyp für die durchzuführende Untersuchung besonders geeignet. Die Ermittlung der zu untersuchenden Hochschulbibliotheken erfolgt über die Mitgliedsliste der Sektion 4 „Wissenschaftliche Universalbibliotheken“ des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv).<sup>74</sup> Die Bündelung der Mitglieder des Verbandes in insgesamt acht Sektionen folgt dem Ziel, dass „Bibliotheken gleicher Größe und Sparte ihre Erfahrungen austauschen und Sachfragen gemeinsam bearbeiten“.<sup>75</sup> Die hier betrachtete Sektion 4 zählt gegenwärtig 242 Mitglieder.

Plassmann unterscheidet mit Universitätsbibliotheken, Fachhochschulbibliotheken und Bibliotheken der Kunst- und Musikhochschulen drei Typen von Hochschulbibliotheken.<sup>76</sup> Nachfolgend werden diese Typen auf ihre Relevanz für die vorzunehmende Untersuchung überprüft und mit der Mitgliedsliste der Sektion 4 abgeglichen. Der verbliebenen Restmenge werden zufällig 85 Bibliotheken entnommen,<sup>77</sup> um den Untersuchungsumfang auf ein im Rahmen der Arbeit beherrschbares Maß festzusetzen.

### 4.2.1 Universitätsbibliotheken

Die Bibliotheken der Universitäten bilden „als eine in sich verknüpfte und überschaubare Gruppe den Kern des modernen, funktional differenzierten Bibliothekssystems in Deutschland“.<sup>78</sup> Auch wenn teilweise wesentliche Unterschiede zwischen einzelnen Bibliotheken bestehen, etwa beim Umfang des Bestands, der Benutzerzahl, der finanziellen Ausstattung etc., wird eine Einheitlichkeit dieses Bibliothekstyps bei der Betrachtung der wahrgenommenen Funktionen deutlich: Aufgabe der Universitätsbibliotheken ist vorrangig die Versorgung

---

<sup>74</sup> Vgl. Deutscher Bibliotheksverband 2011.

<sup>75</sup> Ebd.

<sup>76</sup> Vgl. Plassmann et al. 2006, S. 82.

<sup>77</sup> Die Auswahl dieser 85 Bibliotheken erfolgt unter Verwendung der Zufallszahlenfunktion des Programms Microsoft Office Excel. Die bezüglich der Anzahl der auszuwählenden Bibliotheken modifizierte Formel findet sich unter <http://www.excelformeln.de/formeln.html?welcher=152>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011). Nähere Informationen zu den ausgewählten Bibliotheken können den Tabellen 3 und 4 im Anhang der Arbeit entnommen werden.

<sup>78</sup> Plassmann et al. 2006, S. 82.

aller Hochschulangehörigen mit benötigter Literatur für Studium, Forschung und Lehre.<sup>79</sup> Hervorzuheben ist weiterhin, dass Universitätsbibliotheken einen universellen Sammelauftrag haben, also beim Bestandsaufbau auch Fächer berücksichtigen, die an der betreffenden Hochschule nicht gelehrt werden.<sup>80</sup> Sie sind daher den Universalbibliotheken zuzuordnen. Entsprechend dieser wichtigen wahrgenommenen Aufgaben und des breiten Bestandes sind Angebote digitaler Fachbücher von Universitätsbibliotheken von besonderem Interesse für die durchzuführende Untersuchung.

#### 4.2.2 Fachhochschulbibliotheken

Eine weitere bedeutende Gruppe der zu untersuchenden Einrichtungen stellen die Fachhochschulbibliotheken dar. Auch ihre Hauptaufgabe besteht darin, den Hochschulangehörigen benötigte Literatur zur Verfügung zu stellen. Die Lehre an den Fachhochschulen ist jedoch, verglichen mit den Universitäten, von einem deutlichen Praxisbezug gekennzeichnet und zielt in geringerem Maße auf die Vermittlung wissenschaftlicher theoretischer Bildung ab.<sup>81</sup> Diese Ausrichtung spiegelt sich auch in den Beständen der Bibliotheken wider. Ihr Sammel-schwerpunkt liegt im Wesentlichen auf der Fachliteratur für die an den Hochschulen gelehrt-ten Fächer. Dementsprechend können Fachhochschulbibliotheken den Spezialbibliotheken zugeordnet werden. Im Rahmen der Untersuchung sind sie nicht nur aufgrund der hohen An-zahl vorhandener Einrichtungen von Bedeutung. Auch ihre stark variierenden Bestandsgrö-ßen lassen die Untersuchung des E-Book-Angebots, speziell im Vergleich zu dem der Uni-versitätsbibliotheken, attraktiv erscheinen.

#### 4.2.3 Bibliotheken der Kunst- und Musikhochschulen

An den ca. 50 deutschen Kunst- und Musikhochschulen studieren bis auf wenige Ausnahmen selten mehr als 1000 Personen.<sup>82</sup> Die den Dimensionen dieser Einrichtungen entsprechend kleinen Hochschulbibliotheken verfügen über einen verhältnismäßig geringen Bestand. Die-ser unterliegt aufgrund der fachlichen Ausrichtung der Hochschulen weiterhin starken Be-schränkungen auf einzelne, sehr spezielle Wissensgebiete. Von einer Untersuchung der Bib-liotheken der Kunst- und Musikhochschulen wird daher abgesehen.

#### 4.2.4 Sonstige Bibliotheken

Der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbandes gehören weitere Bibliotheken an, die be-züglich der Relevanz der durchzuführenden Untersuchung zu erwähnen sind. Entsprechend

---

<sup>79</sup> Vgl. Seefeldt et al. 2007, S. 46.

<sup>80</sup> Vgl. ebd.

<sup>81</sup> Vgl. Seefeldt et al. 2007, S. 47.

<sup>82</sup> Vgl. Plassmann et al. 2006, S. 85.

ihrer Trägerschaft stellen die kirchlichen Hochschulen Sonderfälle dar. Sie sind von der Untersuchung ausgenommen, soweit sie neben der theologischen Ausbildung nicht auch weitere Studiengänge, z.B. im Bereich sozialer Berufe anbieten. Grund hierfür sind die andernfalls stark abweichenden Lehrinhalte sowie die damit in Beziehung stehende Literatur, die keine größeren Mengen digital verfügbarer Fachbücher vermuten lässt. Ebenso von der Untersuchung ausgeschlossen werden die in Sektion 4 gelisteten Akademiebibliotheken. Da Hochschulakademien entsprechend des Dualen Systems ausbilden, d.h. Ausbildung und Studium in Kombination realisieren, ergibt sich für die zugehörigen Bibliotheken ein stark abweichender Bestand. Dieser ist zudem oftmals durch einen geringen Umfang gekennzeichnet, da Hochschulakademien deutlich geringere Studierendenzahlen aufweisen als Hochschulen anderen Typs. Dem Fokus dieser Arbeit entsprechend sind schließlich sämtliche Bibliotheken ohne Hochschulanbindung von der Untersuchung ausgenommen. Hierzu zählen in der Sektion 4 des dbv beispielsweise die Deutsche Nationalbibliothek, sowie Kreis-, Regional-, Landes- und sonstige wissenschaftliche Bibliotheken ohne Hochschulanbindung.

### 4.3 Untersuchungskriterien

Nach der Ermittlung der relevanten Hochschulbibliotheken sind nachfolgend Kriterien<sup>83</sup> für die sich anschließende Untersuchung ihrer Webauftritte zu definieren. Diese Kriterien stellen bereits ein erstes Grundgerüst für das zu entwickelnde Nutzungskonzept dar. So kann eine Analyse der zu untersuchenden Bibliothekswebseiten nur erfolgen, wenn Strukturen zur E-Book-Nutzung sowie Platzierungsoptionen von zugehörigen Informationen innerhalb eines Webauftritts erarbeitet werden. Dies geschieht am Beispiel eines Hochschulangehörigen, der das E-Book-Angebot auf seinem Notebook sowohl innerhalb des Bibliotheksgebäudes als auch von außerhalb nutzen möchte. Zu diesem Zweck sucht er die Webseiten seiner Bibliothek auf, wo er umfangreiche Informationen über Bestände und Nutzungsmöglichkeiten erwartet. Um nun die einzelnen Abläufe bei der Verwendung eines digitalen Fachbuchs zu identifizieren, erfolgt zunächst eine Orientierung am wissenschaftlichen Arbeiten mit einem klassischen gedruckten Buch. Dabei werden die einzelnen Schritte der Nutzung in einer Hochschulbibliothek nachgezeichnet und anschließend auf die Verwendung eines digitalen Fachbuchs transferiert. Nach Plassmann stellen das „Sammeln“, „Aufbewahren“, „Ordnen oder Erschließen“, „Benutzen“ sowie „Vermitteln“ wesentliche Basisfunktionen von Bibliotheken dar.<sup>84</sup> Der Nutzer nimmt diesen Basisfunktionen zugeordnete Dienstleistungen im Rahmen der Bibliotheksbenutzung in Anspruch. Einzelne Dienstleistungen wie Erwerbung, Erschließung und Ortsleihe ermöglichen ihm die Recherche nach Medien sowie deren Benutzung, weitere Dienstleistungen bieten Hilfestellung im Fall des Bedarfs nach persönlicher

---

<sup>83</sup> Unter Kriterien werden nachfolgend Merkmale verstanden, die in unterschiedlichen Ausprägungsformen vorliegen können.

<sup>84</sup> Vgl. Plassmann et al. 2006, S. 195.



Unterstützung.<sup>85</sup> Beispiele für diese vermittelnden Dienstleistungen können z.B. die Beratung am Auskunftsplatz oder das Anbieten von Schulungen sein.

Am Beispiel eines im Freihandbestand vorhandenen Printbuchs gestaltet sich das wissenschaftliche Arbeiten in Hochschulbibliotheken aus Nutzersicht somit wie folgt: Die Eingrenzung der für ihn relevanten Literatur vorausgesetzt, recherchiert der Nutzer zunächst im Online Public Access Catalogue (OPAC) der Bibliothek nach einem gesuchten Titel und erhält neben weiteren Informationen Angaben zum Standort vorhandener Exemplare. Kommt es an dieser oder anderen Stellen der Bibliotheksbenutzung zu Fragen oder Problemen, sucht der Nutzer Rat bei einem Bibliotheksmitarbeiter. Im nächsten Schritt begibt sich der Nutzer ans Regal, um das gewünschte Exemplar nachfolgend zu entleihen und mit nach Hause zu nehmen oder es vor Ort im Lesesaal zu verwenden. Während des wissenschaftlichen Arbeitens rezipiert der Nutzer den Fachtext, markiert Passagen im Exemplar mit Klebezetteln, macht sich Notizen und zitiert für seine Studien relevante Stellen. Je nach Umfang dieser Arbeit verwendet er zusätzlich eine Literaturverwaltungssoftware und nimmt die Titeldaten des Exemplars dort auf. Gegebenenfalls unterstützt ihn seine Bibliothek bei der Verwendung dieser Software durch spezielle Schulungsangebote oder bietet ihm sonstige Hilfestellungen rund um seine Arbeit. Das Spektrum kann dabei von der Einführung in fortgeschrittene Recherchetechniken bis zur Unterstützung bei der formalen Erstellung von Abschlussarbeiten reichen. Schließlich gibt der Nutzer das Exemplar, wenn er es nicht mehr benötigt, zurück.

Die beschriebenen Szenarien können den übergeordneten Kategorien „Recherche“, „Nutzung“ und „Persönliche Unterstützung“ zugeordnet werden. Die darin subsumierten Einzelschritte werden nachfolgend auf die Verwendung eines digitalen Fachbuchs übertragen<sup>86</sup> und bilden so die Grundlage für die sich anschließende Untersuchung der Bibliothekswebseiten. Besondere Berücksichtigung finden in der Analyse der einzelnen Ablaufschritte mögliche Ausprägungen der E-Book-Nutzung sowie Besonderheiten und spezielle Anforderungen aufgrund der genannten medientypischen Eigenschaften. Diesen Eigenschaften gerecht zu werden, erfordert nicht nur eine weitere Ausdifferenzierung des Punktes „Nutzung“, sondern auch die Betrachtung von der Recherche vorgelagerten Nutzungshürden.

#### 4.3.1 Vorbedingungen

Bereits zu Beginn des zuvor beschriebenen Ablaufs ergeben sich bei Nutzung von digitalen Fachbüchern signifikante Abweichungen. So gilt zu bedenken, dass der Nutzer an Stelle des ihm vertrauten Printbestandes womöglich zum ersten Mal das E-Book-Angebot seiner Bib-

---

<sup>85</sup> Vgl. ebd.

<sup>86</sup> Hierbei entfällt der Punkt „Rückgabe“. Für Online-Angebote ohne Download-Option stellt höchstens das Verlassen der Webseite einen der physischen Buchrückgabe vergleichbaren Vorgang dar. Heruntergeladene E-Books ohne Zugangsbegrenzung verbleiben dauerhaft zugänglich beim Nutzer. Von Bedeutung ist die „Rückgabe“ nur dort, wo ein Anbieter eine Mehrfachnutzung einzelner E-Books mittels DRM limitiert. Hier kann ein nachfolgender Nutzer erst ein digitales Exemplar entleihen, wenn die „Leihfrist“ des vorangegangenen Nutzers abgelaufen ist, d.h. dieser sein heruntergeladenes Exemplar aufgrund der technischen Zugangsbegrenzung nicht mehr verwenden kann.

liothek in Anspruch nimmt. Einen wesentlichen Aspekt stellt daher die Auffindbarkeit des E-Book-Angebots auf den Webseiten der Bibliothek dar.<sup>87</sup> Aufgrund ihrer besonderen Funktion als zentraler Zugang zum Webauftritt einer Bibliothek kann der Nutzer bereits auf der Startseite nach einem Hinweis auf ein existierendes E-Book-Angebot suchen. Einen solchen Hinweis stellt z.B. ein direkter, dauerhafter Link zu einem speziellen Bereich des Webauftritts dar, der gezielt Informationen zum E-Book-Angebot einer Bibliothek bündelt. Nachfolgend wird ein derartiger Bereich als „zentrale E-Book-Seite“ bezeichnet. Denkbar wäre auch ein Hinweis in Form eines einführenden Textes über das Bibliotheksangebot auf der Startseite. Unter Verwendung des ihm bekannten Rechercheweges kann der Nutzer Informationen zum Angebot (insbesondere zum E-Book-Nachweis, siehe nachfolgend Punkt 4.3.2) ebenfalls auf der Startseite des OPAC vermuten.

Um weiterhin etwas über einen E-Book-Bestand zu erfahren, kann der Nutzer innerhalb eines typischen Webauftritts eine Vielzahl an Suchwegen einschlagen. Zum gezielten Auffinden der digitalen Fachbücher greift er womöglich auf eine Suchfunktion über die Webseiten der Bibliothek zurück. Für einen schnellen Überblick über die Struktur des Auftritts hält er nach Sitemaps, A-Z-Listen oder FAQ-Bereichen Ausschau. Schließlich kann sich der Nutzer gezielt dem Medienangebot der Bibliothek zuwenden. Ausgehend von der Annahme, dass der Webauftritt einem gewissen logischen Aufbau unterliegt, sind unterschiedliche Positionierungen des E-Book-Angebots durch eine Bibliothek vorstellbar. So könnte eine Platzierung in einem „Literatursuche“ o.ä. betitelten Bereich erfolgen, ebenso das Zusammenfassen elektronischer Bestände unter einem separaten Oberbegriff. Ist dem Nutzer bekannt, dass seine Bibliothek zu einzelnen Themen Einführungs- oder Schulungsveranstaltungen anbietet, wendet er sich bei seiner Suche eventuell auch diesen Seiten zu.

Die zweite wichtige Vorbedingung zur Nutzung des E-Book-Angebotes ist neben dessen Auffindbarkeit die Bereitstellung elementarer Informationen zur Medienform E-Book selbst. Je nach Kenntnisstand im Umgang mit elektronischen Medienbeständen möchte sich der Nutzer zunächst mit einigen Grundlagen vertraut machen, z.B. darüber, was unter einem E-Book zu verstehen ist und wie es sich zu anderen Beständen der Bibliothek abgrenzt.

#### 4.3.2 Recherche

Bei der sich nun anschließenden Recherche können dem Nutzer auf den Webseiten seiner Bibliothek unterschiedliche Suchwege zur Verfügung stehen. Eine Option stellt die Suche im OPAC dar, sofern E-Books dort zusammen mit anderen Bibliotheksbeständen nachgewiesen werden. Neben dem Nachweis im OPAC gemeinsam mit dem weiteren Bestand kann der Nutzer (ergänzend oder ausschließlich) auch auf separate Recherchelösungen stoßen. Unterschiedlichste Ansätze wurden dabei in Expertenkreisen umfassend diskutiert und in der Fach-

---

<sup>87</sup> Die Untersuchung geht von einer konkreten Nutzungsabsicht des E-Book-Angebots aus. Der Aspekt der Auffindbarkeit ist jedoch auch dann von besonderer Bedeutung, wenn der Nutzer einen Titel ohne Festlegung auf seine Ausprägungsform sucht oder er sogar überhaupt nichts von einem vorhandenen E-Book-Angebot weiß.

literatur vorgestellt.<sup>88</sup> Diese Lösungen reichen von einem separaten OPAC für E-Books<sup>89</sup> über verschiedenste Implementierungen eigener E-Book-Plattformen bis hin zu relativ neuartigen One-Stop-Shop-Systemen wie Primo<sup>90</sup> oder Touchpoint<sup>91</sup>. Weiterhin ist eine Recherche auch auf den Webseiten bzw. Plattformen von E-Book-Anbietern möglich. Hier stehen oftmals Optionen zur Verfügung, die einfache Bibliotheks-OPACs nicht bieten, etwa die Suche im Volltext über das Angebot oder Weiterverarbeitungs- und Personalisierungsfunktionen. Dem Nutzer kann dieser Suchweg durch Verlinkung zum Angebot seitens der Bibliothek sowie ergänzende Informationen (Besonderheiten, Zugang, Restriktionen etc.) zur Verfügung stehen. Eine Verlinkung kann ebenfalls auf DBIS<sup>92</sup> oder DigiBib<sup>93</sup> erfolgen. Beide Nachweisinstrumente erlauben Bibliotheken u.a. auch den Nachweis von E-Book-Beständen. Schließlich können durch die Bibliothek lizenzierte Inhalte auch über wissenschaftliche Suchmaschinen auffindbar gemacht werden. Dies würde dem Nutzer über das Internet einen zusätzlichen Weg zu den Bibliotheksbeständen eröffnen. Exemplarisch sei hier das „Bibliotheks-Links-Programm“ von Google Scholar<sup>94</sup> erwähnt, welches sich speziell an Bibliotheken wendet und ihnen erlaubt, die Sichtbarkeit ihrer digitalen Bestände im Netz zu erhöhen.<sup>95</sup>

In direktem Zusammenhang mit den Recherchemöglichkeiten stehen auch die in Kapitel 3.4 vorgestellten unterschiedlichen Wege, über die Bibliotheken E-Books beziehen können. Der Nutzer kann je nach Angebot seiner Bibliothek eventuell ausschließlich auf lizenzierte Inhalte unterschiedlicher Verlage oder Aggregatoren zugreifen.<sup>96</sup> Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass gewisse E-Book-Bestände über das DFG Nationallizenzen-Programm lizenziert wurden. Als zusätzlichen Service seiner Bibliothek findet der Nutzer gegebenenfalls auch Linksammlungen vor, die auf kostenlose oder kostenpflichtige E-Book-Angebote im Netz verweisen. Bereits an dieser Stelle zeigt sich, dass die „Quelle“ eines E-Books von deutlich größerer Relevanz ist als bei einem gedruckten Fachbuch. Der Verlag spielt bei einem gedruckten Buch in der Regel eine untergeordnete Rolle, bei einem E-Book ergibt sich jedoch

---

<sup>88</sup> Als Beispiel sei auf die E-Book-Plattform der Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München verwiesen. Diese wurde bereits 2004 in der Fachliteratur vorgestellt und steht bis heute zur Verfügung. Vgl. Schallehn 2004, S. 726 sowie <http://ebooks.ub.uni-muenchen.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>89</sup> Vgl. exemplarisch: „eBooks & eJournals“ Katalog „EBO“ der Universitätsbibliothek Konstanz, <http://libero.ub.uni-konstanz.de/libero/WebOpac.cls?DATA=EBO>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>90</sup> Vgl. <http://www.exlibrisgroup.com/de/category/PrimoUeberblick>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>91</sup> Vgl. <http://www.oclc.org/de/de/touchpoint/default.htm>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>92</sup> Das Datenbank-Infosystem (DBIS) ist ein von der Universität Regensburg entwickelter, kooperativer Service mit derzeit 255 teilnehmenden Bibliotheken. Es dient dem Nachweis von Datenbanken, die eine gezielte Auffindung von Inhalten per Suchfunktionalität anbieten. Darunter fallen auch lizenzierbare sowie kostenlose E-Book-Angebote. Vgl. <http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/index.php?ref=about>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>93</sup> Bei der Digitalen Bibliothek (DigiBib) handelt es sich um ein Angebot des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieses ermöglicht Nutzern einen einheitlichen Zugang zu den unterschiedlichen Informations- und Dienstleistungsangeboten einer Bibliothek. Vgl. [http://www.hbznrw.de/angebote/digitale\\_bibliothek](http://www.hbznrw.de/angebote/digitale_bibliothek), (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>94</sup> Vgl. <http://scholar.google.de/intl/de/scholar/libraries.html>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>95</sup> Weitere praxisbezogene Hintergrundinformationen bietet z.B. Schenker 2010.

<sup>96</sup> Keine besondere Berücksichtigung findet dabei der Umfang lizenzierter Angebote, da dieser von vielen Faktoren wie der finanziellen Ausstattung der Bibliotheken oder den angebotenen Studiengängen der zugehörigen Hochschulen abhängig ist. Entscheidend ist, wie eingangs des Kapitels definiert, die Möglichkeit der effektiven Nutzung eines vorgefundenen Angebots.

sowohl aus Nutzer- als auch aus Bibliothekssicht eine Vielzahl zu berücksichtigender Besonderheiten. Wie auf den Folgeseiten deutlich wird, stellen die damit verbundenen Recherchewege nur einen von vielen Aspekten dar.

#### 4.3.3 Nutzung – technische Aspekte

Ein Punkt, der bei der Nutzung eines gedruckten Fachbuchs entfällt, ist von umso größerer Bedeutung für sein digitales Pendant: Das Thema Technik. Während der Nutzer ein vorrätiges Exemplar des gewünschten Printtitels lediglich dem Regal entnehmen muss, gestaltet sich der Zugang zum E-Book entschieden komplizierter. Dies beginnt bei den möglichen Formaten, wie sie in Kapitel 2.3 aufgeführt wurden und der Frage, ob das Endgerät des Nutzers dieses Format unterstützt. Unter Umständen ist zusätzliche Software zu installieren, speziell im Zusammenhang mit DRM-geschützten E-Books.<sup>97</sup> Auch die Art der Bereitstellung kann große Unterschiede beim Zugriff auf ein digitales Fachbuch bedeuten. Entsprechend der unter Punkt 3.4.1 bereits kurz angeschnittenen Problematik der Distributionsmodelle verschiedener Anbieter kann ein Nutzer ein digitales Fachbuch womöglich nur online lesen oder ein E-Book bei dem einen Anbieter komplett, bei einem anderen nur kapitelweise herunterladen usw. Relevant ist an dieser Stelle weiterhin der Aufenthaltsort des Nutzers. In den Räumen der Bibliothek stellt sich die Frage, ob ein E-Book per WLAN auf das mitgeführte Notebook übertragen werden kann. Außerhalb der Bibliothek bzw. des Hochschulgeländes ist in der Regel keine uneingeschränkte Nutzung des E-Book-Angebots möglich, um den unrechtmäßigen Zugriff durch Dritte zu verhindern. Je nach Anbieter ist für die Nutzung von außerhalb eine Anmeldung auf dessen Plattform erforderlich, alternativ oder ergänzend kann die Bibliothek eine technische Lösung für den Fernzugriff einrichten.<sup>98</sup>

#### 4.3.4 Nutzung – rechtliche Aspekte

Rechtliche Aspekte spielen bei der Verwendung von E-Books eine große Rolle, da auch hier grundlegende Gesetze wie das Urheberrecht<sup>99</sup> gelten und zu beachten sind. Aufgrund des Vorliegens in digitaler Form ist gerade bei E-Books die Gefahr einer Zuwiderhandlung, ob mit Absicht oder aus Versehen, besonders groß. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die bereits mehrmals thematisierten Unterschiede einzelner E-Book-Anbieter und Aggregatoren auch im rechtlichen Bereich fortsetzen und die jeweiligen Nutzungsbedingungen restriktiver

---

<sup>97</sup> Als Beispiel sei an dieser Stelle der Anbieter Ciando genannt. Dessen mit einem Digital Rights Management versehene E-Books erfordern nicht nur spezielle Lesesoftware, die Möglichkeit der Wiedergabe eines digital „entliehenen“ Buchs verfällt auch nach einem durch die lizensierende Bibliothek definierten Zeitraum. Vgl. Schallehn 2007, S. 77.

<sup>98</sup> Es gilt jedoch zu beachten, dass nicht alle gängigen Anbieter eine Nutzung per VPN o.ä. erlauben. Weiterhin wird der Fernzugriff oftmals durch das Rechenzentrum der Hochschule realisiert und bietet auch Nutzungsmöglichkeiten über das Bibliotheksangebot hinaus.

<sup>99</sup> Umfangreiche Informationen mit dem Schwerpunkt Urheberrecht und Bibliotheksarbeit bietet folgende Seite: <http://www.bibliotheksportal.de/themen/recht/urheberrecht.html>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

ausfallen können als die Regelungen des Urheberrechts. Entsprechend schwierig ist es für den Nutzer zu beurteilen, ob technisch mögliche Formen der Verwendung von E-Books rechtlich unbedenklich sind.

Mögliche Fragen können z.B. sein, in welchem Umfang E-Books ausgedruckt oder heruntergeladen werden dürfen und ob es erlaubt ist, kapitelweise angebotene Bücher zu einer Datei zusammenzufügen. Hinsichtlich der zunehmenden Verbreitung von digitalen Lern- und Kollaborationsplattformen<sup>100</sup> im Hochschulbereich können ebenfalls vielfältige Unklarheiten aufkommen, z.B. inwieweit Teile von E-Books in diesen Umgebungen zugänglich gemacht und in virtuellen Arbeitsgruppen weitergereicht werden dürfen.

#### 4.3.5 Nutzung – inhaltliche und organisatorische Aspekte

Mit Blick auf die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit durch den Nutzer wurden übliche Methoden der Verwendung gedruckter Fachliteratur bereits eingangs beschrieben. Hervorgehoben wurden dabei das Markieren, Kommentieren und Zitieren von relevanten Textstellen. Die in Kapitel 3.2 benannten Vorteile von E-Books kommen bei diesen typischen Arbeitsschritten besonders zum Tragen. Das digitale Markieren und Kommentieren von Passagen, das schnelle (Wieder-) Finden von Begriffen mittels Suchfunktion sowie die direkte Übernahme von Texten und Abbildungen stellen große Arbeitserleichterungen dar. Das Wissen um diese Möglichkeiten kann beim Nutzer jedoch nicht vorausgesetzt werden.

Unklarheiten bei der Übernahme von Inhalten aus digitalen Fachbüchern können auch dahingehend aufkommen, ob medientypische Besonderheiten bei der Quellenangabe zu berücksichtigen sind. Ebenso kann dem Nutzer bereits das Auffinden der zur Zitation notwendigen Informationen Schwierigkeiten bereiten, speziell wenn diese auf den Plattformen der E-Book-Anbieter an verschiedenen Stellen zu finden sind.

Ein weiterer zu bedenkender Aspekt ist der Umgang mit größeren Mengen benötigter Literatur beim Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit. Weit verbreitet ist hier mittlerweile der Einsatz von Literaturverwaltungssoftware unterschiedlicher Anbieter.<sup>101</sup> Diese unterstützt den Nutzer nicht nur bei der Verwaltung seiner Quellen, sondern bietet je nach Umfang auch Zusatzfunktionen wie die automatische Generierung von Literaturverzeichnissen und vieles mehr. Ohne entsprechende Vorkenntnisse kann die nicht immer einfache Handhabung solcher Programme dem Nutzer Schwierigkeiten bereiten. Gegebenenfalls bietet ihm seine Bibliothek jedoch umfangreiche Hilfestellungen an. Möglich sind etwa die Bereitstellung von Konfigurationsdateien und Installationsanleitungen, das Verfassen ausführlicher Hilfetexte

---

<sup>100</sup> Vgl. Kerres et al. 2009, S. 101. Verbreitete Lern- und Kollaborationsplattformen sind u.a. Moodle (<http://www.moodle.de>), Stud.IP (<http://www.studip.de>), Ilias (<http://www.ilias.de>) oder Mendeley (<http://www.mendeley.com>), (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>101</sup> Einen umfangreichen Vergleich gängiger Programme stellt die Universitätsbibliothek Augsburg bereit. Vgl. Teichert et al. 2009.

zur Programmbedienung sowie ein spezielles Schulungsangebot.<sup>102</sup> Da Literaturverwaltungssoftware auch für digitale Inhalte verwendet werden kann,<sup>103</sup> wären gezielte Hinweise zu diesem Aspekt ebenfalls denkbar.

#### 4.3.6 Persönliche Unterstützung

Aufgrund der Komplexität der bisher beschriebenen Abläufe können sich dem Nutzer, trotz optimaler Rahmenbedingungen, unterschiedlichste Fragen zum E-Book-Angebot stellen. Womöglich sucht er daher, insbesondere auf einer zentralen E-Book-Seite, nach einem qualifizierten Ansprechpartner. Um weitere persönliche Unterstützung zu erhalten, kann ihn sein Weg zu den Einführungs- und Schulungsveranstaltungen führen. Eine Thematisierung des E-Book-Angebots kann dort vom kurzen Anschneiden im Rahmen allgemeiner Einführungen bis hin zur Vermittlung vertiefender Kenntnisse in reinen E-Book-Schulungen reichen.

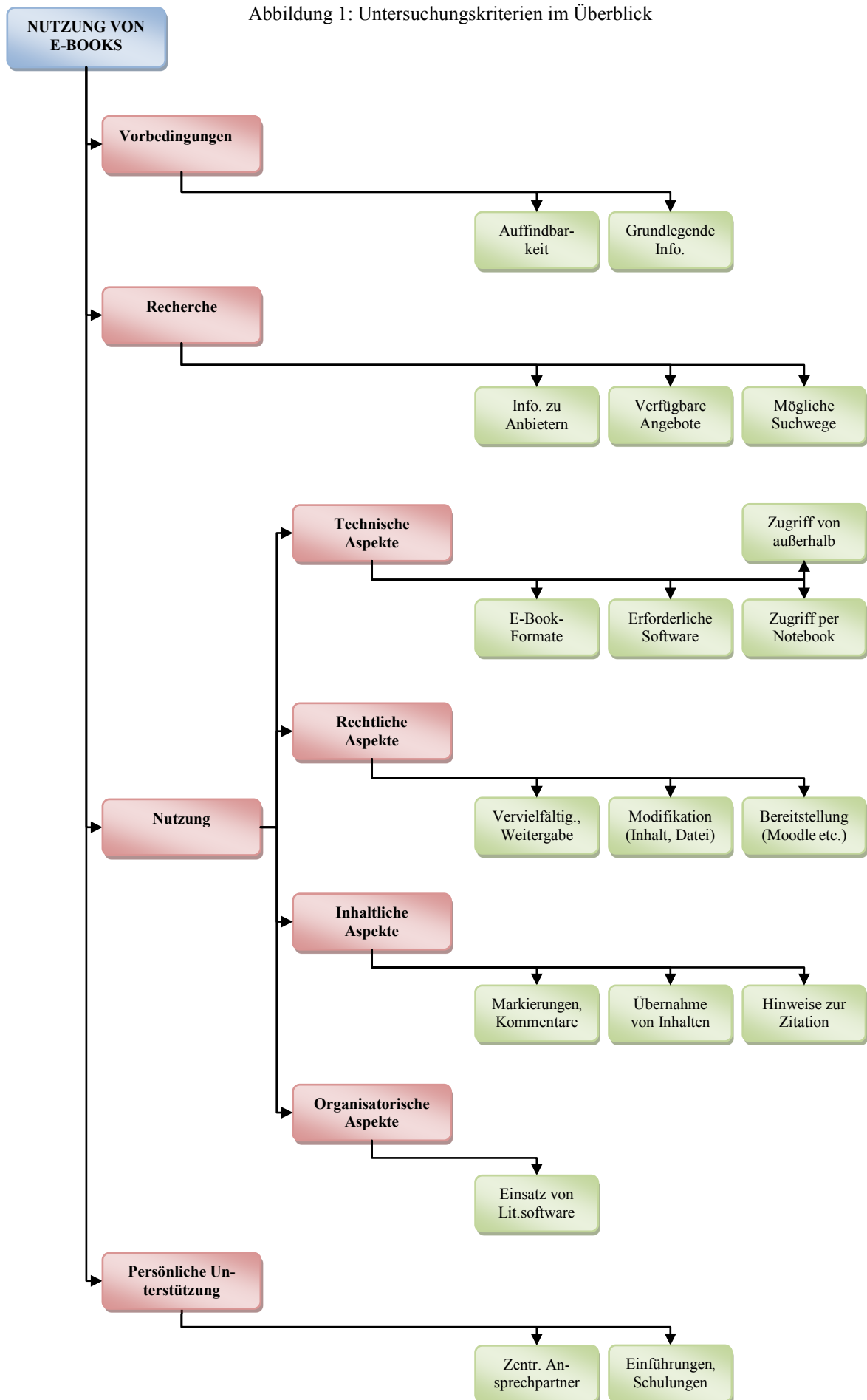
Abbildung 1 auf der Folgeseite fasst sämtliche Untersuchungskriterien noch einmal strukturiert zusammen.

---

<sup>102</sup> Für ausführliche Informationen zum Thema Literaturverwaltung und Bibliotheken sei verwiesen auf Stöhr 2010.

<sup>103</sup> Hier ist nicht nur eine strukturierte Verwaltung von Webseiten etc. möglich. Auch ganze Volltexte, beispielsweise heruntergeladen in PDF-Form, können in Citavi und weiteren Programmen aufgenommen werden. Vgl. [http://www.citavi.com/de/screenshots/index/4\\_volltexte.html](http://www.citavi.com/de/screenshots/index/4_volltexte.html), (zuletzt geprüft am 15.06.2011). Zur Arbeit mit größeren Mengen an PDF-Dateien sei auch Mendeley Desktop empfohlen. Es bietet dank Volltext-indexierung nicht nur eine schnelle Suche über alle erfassten Inhalte, sondern extrahiert auch automatisch vorgefundene Metadaten. Ebenso stehen Funktionen zum Markieren und Kommentieren sowie viele weitere Möglichkeiten zur Verfügung. Vgl. <http://www.mendeley.com/#features>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

Abbildung 1: Untersuchungskriterien im Überblick



## 4.4 Recherchestrategie

Für die Durchführung der Untersuchung sind nach der vorangegangenen Definition der Kriterien weiterhin die zu analysierenden Bereiche des Webauftritts einer Bibliothek zu bestimmen. Hier kann auf die unter Punkt „4.3.1. Vorbedingungen“ identifizierten Webseiten zur Auffindbarkeit des E-Book-Angebots zurückgegriffen werden. Tabelle 1 zeigt diese Bereiche noch einmal auf:

Tabelle 1: Recherchestrategie – zu überprüfende Webseiten

| Untersuchte Seiten innerhalb des Webauftritts einer Bibliothek |                       |      |                             |                           |                     |                          |
|--|-----------------------|------|-----------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------------|
| Startseite   | Zentrale E-Book Seite | OPAC | Suchfunktion (Trefferseite) | Sitemap / A-Z-Liste / FAQ | Literatursuche o.ä. | Einführungen, Schulungen |

Die hier aufgeführten Seiten erscheinen nicht nur bezüglich der Auffindbarkeit des E-Book-Angebots von besonderer Relevanz. Ebenso kann eine thematische Behandlung der weiteren Untersuchungskriterien auf den ausgewählten Webseiten mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden. Grund für diese Annahme ist, dass diese Seiten eine thematische Nähe zu den untersuchten Kriterien aufweisen oder Wege darstellen, die Kriterien innerhalb eines Webauftritts zu lokalisieren.<sup>104</sup>

Der Untersuchungsablauf über die ausgewählten Seiten erfolgt schrittweise entlang der festgelegten Kriterien und ihrer aufgezeigten Ausprägungsmöglichkeiten.<sup>105</sup> Das Hauptinteresse der Untersuchung gilt dabei der Frage, ob Informationen zu den einzelnen Kriterien aufgefunden werden können. Weiterhin wird auch der Fundort einer Information berücksichtigt. So erfolgt eine separate Verzeichnung eines Suchtreffers zur Auffindbarkeit des Angebots für jede der oben genannten Seiten. Für die weiteren Untersuchungskriterien ist dagegen von besonderer Relevanz, ob die gefundenen Informationen auf einer zentralen E-Book-Seite gebündelt werden oder für den Nutzer auf verschiedenen Seiten verteilt bereit stehen. Entsprechend wird hier nach zentralen oder anderweitigen Suchtreffern unterschieden.

Je nach Kriterium und analysierter Seite sind für die Untersuchung umfangreiche Definitionen zu treffen, um ein einheitliches Vorgehen über eine Vielzahl von Webauftritten sicherzustellen und zu aussagekräftigen Ergebnissen zu gelangen. Zur Wahrung der Lesbarkeit des Textes wird auf die einzelnen Kriterien, die mit ihnen verbundenen Fragestellungen und spe-

---

<sup>104</sup> Die einzige Ausnahme bildet der Aspekt des Auffindens von E-Book-Beständen einer Bibliothek über Google Scholar, dessen Überprüfung ausschließlich an dortiger Stelle erfolgen kann. Mit den gegebenen Mitteln dieser Seite, die sich hauptsächlich auf die Bibliothekssuche in den Google Scholar Einstellungen beschränken, kann jedoch kein definierter Untersuchungsrahmen geschaffen werden, der die Vielzahl möglicher E-Book-Angebote einer Bibliothek mit vertretbarem Aufwand identifiziert. Von einer Untersuchung dieses Zugangsweges zum E-Book-Bestand einer Bibliothek wird daher abgesehen.

<sup>105</sup> Besteht eine Einrichtung aus mehreren Teilbibliotheken, fließt nur der Webauftritt der Hauptbibliothek in die Untersuchung ein. Ist keine Hauptbibliothek identifizierbar, fällt die Wahl auf die erstgenannte Teilbibliothek.



zielle Vorgehensweisen bei der Untersuchung in der folgenden tabellarischen Übersicht eingegangen. Generell ist anzumerken, dass im Zweifelsfall nur Suchtreffer mit eindeutigen Bezug zum E-Book-Angebot Berücksichtigung finden. Weiterhin erhebt die Untersuchung keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, da die Informationssuche aus Nutzersicht erfolgt und dessen Vorgehen in gewissem Umfang imitiert. Ebenso können einzelne vorhandene Informationen aufgrund ihrer Benennung und Platzierung im Webauftreten durch das definierte Suchraster fallen. Die Untersuchung von Kriterien entfällt, wenn die zu analysierenden Seiten nicht frei zugänglich sind.<sup>106</sup> Dies schließt sowohl Bereiche ein, die nur registrierten Angehörigen einer Einrichtung zugänglich sind als auch solche, die lediglich aus einem speziellen Umfeld (z.B. dem Campusnetz) aufgerufen werden können. Gänzlich ausgenommen von der Untersuchung sind schließlich die Plattformen der von einer Bibliothek lizenzierten Anbieter. Die Divergenz der Angebote, die nur teilweise vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten durch die Bibliothek sowie häufige Zugangsbeschränkungen außerhalb des Hochschulgeländes schließen eine Berücksichtigung dort eventuell platzierter weiterer Informationen aus. Setzt eine Bibliothek DBIS oder DigiBib ein, so wird nur erfasst, welche Angebote die jeweilige Einrichtung dort für ihre Nutzer freigeschaltet hat.<sup>107</sup>

Tabelle 2: Rechercheablauf im Detail

| <b>Vorbedingungen</b>                                    |  |   |
|--|--|---|
| Informationen zur Auffindbarkeit des Angebots verfügbar? | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Startseite (Link zur E-Book-Seite / sonstige Info.)</li> <li>2. Zentrale E-Book-Seite</li> <li>3. OPAC</li> <li>4. Suchfunktion (Trefferliste)</li> <li>5. Sitemap / A-Z-Liste / FAQ</li> <li>6. Literatursuche o.ä.</li> <li>7. Einführungen, Schulungen</li> </ol> | <p>Suchbegriffe Punkt 1 – 4:<br/>E-Book, Elektronisches Buch, Digitales Buch sowie weitere Synonyme und eventuell auftretende Pluralformen.</p> <p>Punkt 5 – 7 ergänzend:<br/>Digitale Medien / Ressourcen / Bibliothek / E-Medien, E-Ress., elektronische Medien / Ress.</p> |
| Informationen zentral oder anderweitig verfügbar?        | Grundlegende Informationen zu E-Books  | Suchbegriffe:<br>s.o., Punkt 1 – 4.   |

<sup>106</sup> Als frei zugänglich werden auch Webseiten und bibliothekseigene Rechercheinstrumente (z.B. ein OPAC) angesehen, die eine Nutzung per Gastaccount ermöglichen.

<sup>107</sup> Bibliotheken können z.B. in DBIS Informationen zu einzelnen Anbietern ergänzen. Dies kann jedoch nicht für sämtliche Angebote aller untersuchten Bibliotheken überprüft werden, so dass diese Texte keine Berücksichtigung finden.

| <b>Recherche<sup>108</sup></b>   |  |                 |
|--|--|-----------------|
| Suchwege: Option vorhanden? Informationen zentral oder anderweitig verfügbar?  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. OPAC</li> <li>2. Anbieterplattformen</li> <li>3. DBIS, DigiBib</li> <li>4. Sonstige Oberflächen oder Eigenentwicklungen</li> </ol>       | (siehe Fußnote) |
| Angebote: Inhalte vorhanden? Informationen zentral oder anderweitig verfügbar? | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lizenzierte Inhalte von Anbietern, Aggregatoren</li> <li>2. Inhalte aus Nationallizenzen</li> <li>3. Sonstige Inhalte im Netz</li> </ol> | (siehe Fußnote) |

| <b>Nutzung – technische Aspekte<sup>109</sup></b> |   |  |
|---|---|--|
| Informationen zentral oder anderweitig verfügbar? | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. E-Book-Formate</li> <li>2. Erforderliche Software</li> <li>3. Zugriff per Notebook</li> <li>4. Zugriff von außerhalb</li> </ol> | Begriffe für Suchfunktion: WLAN, VPN. Ergänzende Überprüfung von A-Z-Liste / Sitemap / Seitennavigation auf diese und verwandte Begriffe sowie mögliche Bereiche Service, Download o.ä., s. Fußnote. |

<sup>108</sup> Bei Untersuchung dieser Punkte wird soweit möglich einerseits geprüft, inwieweit ein Suchweg zur Verfügung steht und andererseits, ob eine Bibliothek den Nutzer über diesen Weg auch informiert. Intention dieser Unterscheidung ist es, eventuell vorhandene Informationsdefizite auf den Webseiten aufzudecken. Zu diesem Zweck wird z.B. geprüft, ob trotz fehlender Informationen E-Books im OPAC nachgewiesen werden (Stichproben per Suche nach Autor „Mül\*“, „Mei\*“, „Schmi\*“, Medientyp „E-Book“ o.ä., soweit möglich). Können keinerlei lizenzierte E-Book-Angebote identifiziert werden, erfolgt ergänzend eine knappe Betrachtung des Datenbankangebots (einschließlich maximal einer tieferen Ebene), da ein alleiniger Nachweis einzelner Anbieter an dieser Stelle nicht ausgeschlossen werden kann. Dies gilt speziell für bekannte Angebote wie beck-online oder WISO, die neben anderen Inhalten auch E-Books einschließen.

<sup>109</sup> Findet bei zu untersuchenden Kriterien eine ergänzende Überprüfung von weiteren Webseiten statt (vgl. Anmerkungen in der Tabelle rechts), kommt dabei ein als „intuitives Browsing“ bezeichnetes Verfahren zum Einsatz. Dieser Ansatz wurde von Stöhr übernommen (vgl. Stöhr 2010), der im Rahmen seiner Masterarbeit bibliothekarische Dienstleistungen für Literaturverwaltung untersuchte. Das intuitive Browsing ist dem Suchverhalten vieler Nutzer innerhalb eines Webauftritts nachempfunden und findet Anwendung, um mit Hilfe einer unsystematischen Suche zusätzliche Informationen aufzuspüren. Dabei werden stichprobenartig Rubriken maximal dritter Ebene aufgesucht und Links verfolgt, die bezüglich des untersuchten Kriteriums erfolgsversprechend erscheinen (vgl. Stöhr 2010, S. 90 f.). Aufgefundene Informationsblätter o.ä. in PDF-Form werden lediglich nach den jeweils definierten Suchbegriffen durchsucht.

| <b>Nutzung – rechtliche Aspekte</b>               |   |  |
|---|---|--|
| Informationen zentral oder anderweitig verfügbar? | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vervielfältigung, Weitergabe</li> <li>2. Modifikation (Inhalt, Datei)</li> <li>3. Bereitstellung (Moodle etc.)</li> </ol> | Begriff für Suchfunktion: Urheberrecht. Ergänzende Überprüfung von A-Z-Liste / Sitemap / Seitennavigation auf diesen und verwandte Begriffe. |

| <b>Nutzung – inhaltliche Aspekte</b>              |  |  |
|---|--|--|
| Informationen zentral oder anderweitig verfügbar? | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markierungen, Kommentare</li> <li>2. Übernahme von Inhalten</li> <li>3. Hinweise zur Zitation</li> </ol> | Begriffe für Suchfunktion: Zitieren, Zitation. Ergänzende Überprüfung von A-Z-Liste / Sitemap / Seitennavigation auf mögliche Bereiche zur Erstellung von Abschlussarbeiten. |

| <b>Nutzung – organisatorische Aspekte</b>         |  |   |
|---|--|---|
| Informationen zentral oder anderweitig verfügbar? | Einsatz von Literaturverwaltungssoftware | Begriffe für Suchfunktion: Literaturverwaltung. Ergänzende Überprüfung von A-Z-Liste / Sitemap / Seitennavigation auf mögliche Bereiche zu Literaturverwaltung. |

| <b>Persönliche Unterstützung</b>                  |  |  |
|---|--|--|
| Informationen zentral verfügbar?                  | Ansprechpartner für E-Books  |  |
| Informationen zentral oder anderweitig verfügbar? | Einführungen, Schulungen<br><ol style="list-style-type: none"> <li>a) speziell für E-Books</li> <li>b) einschließlich E-Books</li> </ol> | Begriffe für Suchfunktion: Einführung, Schulung. Ergänzende Überprüfung von A-Z-Liste / Sitemap / Seitennavigation auf mögliche Bereiche zu Einführungen und Schulungen. |

## 4.5 Durchführung und Ergebnisse

Die Untersuchung der zu analysierenden Webauftritte wurde im Zeitraum von Ende März bis Anfang April 2011 durchgeführt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung wird auf der Folgeseite graphisch dargestellt. Im Detail können sie den Tabellen 6 bis 19 im Anhang der Arbeit entnommen werden. Dort sind sowohl die Einzelergebnisse der betrachteten Bibliotheken verzeichnet als auch die Treffer der verschiedenen Untersuchungskriterien in Form von Summen- und Prozentangaben aufgeführt. Neben den Gesamtergebnissen für die untersuchten Einrichtungen werden auch nach Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken getrennte Werte präsentiert.<sup>110</sup>

Die Interpretation der Untersuchungsergebnisse findet im Rahmen der Entwicklung des Nutzungskonzepts für digitale Fachbücher im sich anschließenden Kapitel 5 statt.

---

<sup>110</sup> Im Interesse der Lesbarkeit gelten dort sowie im weiteren Text die nachfolgenden Gruppenbezeichnungen: Als Universitätsbibliotheken werden Einrichtungen von Universitäten sowie von gleichgestellten Hochschulen zusammengefasst. Mit Fachhochschulbibliotheken sind auch die Einrichtungen von Hochschulen ohne Promotionsrecht gemeint.

Abbildung 2: Graphische Übersicht der Untersuchungsergebnisse



Alle Angaben in Prozent.

## 5 Entwicklung des Nutzungskonzepts

Das nachfolgend präsentierte Konzept zur effektiven Nutzung digitaler Fachbücher behandelt drei Schwerpunkte: Bei der Auswertung der Untersuchungsergebnisse werden zunächst Optimierungspotentiale aufgezeigt und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der vorgefundenen Bedingungen gegeben. Im Anschluss daran werden Herausforderungen betrachtet, die sich für Bibliotheken im Besonderen durch die Umsetzung des Konzepts ergeben, aber auch im Allgemeinen durch den verstärkten Einsatz von E-Books und weiteren digitalen Angeboten. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf denkbare Weiterentwicklungen von E-Books. Dieser soll zum Nachdenken über zukünftige Verwendungsformen anregen, etwa hinsichtlich der Frage nach dem Mehrwert für den Nutzer. In alle drei Punkte der Konzeptumsetzung fließen die Ergebnisse von ergänzend geführten Experteninterviews ein.

### 5.1 Befragung ausgewählter Experten

Neben der Untersuchung der Bibliothekswebseiten wurden in begrenztem Umfang Interviews mit ausgewählten Experten geführt. Damit wurde das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung des Nutzungskonzepts auch relevante Hintergrundinformationen einzubeziehen, die nicht durch die Untersuchung zugänglich waren. Im Rahmen der Interviews wurden die Experten um eine Interpretation der Untersuchungsergebnisse gebeten, die ihnen als Balkendiagramme visualisiert vorlagen.<sup>111</sup> Weiterhin erfolgte die Bitte, eine Einschätzung zur Rolle der Bibliothekare im Szenario einer effektiven E-Book-Nutzung sowie zur künftigen Verbreitung digitaler Fachbücher an Hochschulbibliotheken abzugeben. Den Abschluss bildete die Frage nach dem Nutzen und den Marktchancen weiter entwickelter E-Books aus Expertensicht.

Insgesamt wurden vier 90-minütige Interviews geführt, die Durchführung erfolgte Mitte April 2011 im Berliner Raum. Ausschlaggebend für die lokale Beschränkung war das Interesse, persönliche Interviews vor Ort mit den jeweiligen Gesprächspartnern zu führen.<sup>112</sup> Um ein umfassendes Bild zu gewinnen, entstammten die Interviewpartner jeweils unterschiedlichen Einrichtungen. Gewonnen werden konnten im Einzelnen:<sup>113</sup>

- Die Leiterin der Bibliothek einer kleinen Hochschule ohne Promotionsrecht aus dem Bereich Gesundheit und Sozialwesen

---

<sup>111</sup> Präsentiert wurden ausschließlich die Gesamtergebnisse in Prozentform, zusätzlich nach Universitätsbibliotheken und Fachhochschulbibliotheken getrennt.

<sup>112</sup> Diese Form des Interviews bietet verglichen mit schriftlichen oder fernmündlichen Interviews zahlreiche Vorteile, so z.B. die Möglichkeit, dem Interviewpartner durch Blickkontakt und Kopfnicken aktive Rückmeldung im Gesprächsverlauf zu geben. Vgl. Gläser und Laudel 2004.

<sup>113</sup> Vgl. auch Tabelle 20 im Anhang.

- Der Leiter einer kleinen, technisch ausgerichteten Hochschule ohne Promotionsrecht sowie eine Kollegin mit dem Zuständigkeitsbereich elektronische Ressourcen
- Der stellvertretende Leiter der Benutzungsabteilung einer großen Universitätsbibliothek mit dem Aufgabenschwerpunkt „Digitale Dienste“
- Ein Experte auf dem Gebiet der Bibliotheksdienstleistungen aus den Reihen eines großen international bekannten Unternehmens

## 5.2 Interpretation der Untersuchungsergebnisse

### 5.2.1 Vorbedingungen

Unter dem Punkt „Vorbedingungen“ zur E-Book-Nutzung wurden die Kriterien „Auffindbarkeit“ und „Grundlegende Informationen zu E-Books“ untersucht. Bezüglich der Auffindbarkeit des E-Book-Angebots konnte festgestellt werden: Knapp zwei Drittel der untersuchten Einrichtungen verfügen über eine zentrale E-Book-Seite, die Universitätsbibliotheken liegen dabei mit 76,2 Prozent deutlich vor den Fachhochschulbibliotheken mit 53,3 Prozent. Einen Link zu diesem Bereich, ausgehend von der Startseite ihres Webauftritts, bietet gut ein Drittel der Einrichtungen. Unabhängig davon findet der Nutzer bei den betrachteten Einrichtungen zu 69,4 Prozent sonstige Informationen oder Links zum Angebot. Die Bandbreite reicht dabei von Hinweisen auf neu erworbene E-Books über Vermerke zu deren Auffindbarkeit in der digitalen Bibliothek bis zu einer direkten Weiterleitung zu einer Anbieterplattform. Im OPAC sind es nur ein Viertel aller Einrichtungen, die dort Informationen zu ihren digitalen Büchern platziert haben. Die Verwendung der Suchfunktion führte dagegen in 90,6 Prozent zu einem positiven Ergebnis. Durchgehend hohe Treffer wurden auch bei der Überprüfung der Bereiche A-Z-Liste, Sitemap oder FAQ erzielt, hier erhält der Nutzer zu 83,5 Prozent Hinweise zu vorhandenen E-Books. Die Untersuchung der als „Literatursuche“ o.ä. betitelten Rubriken verlief in drei Viertel aller Fälle erfolgreich. Mit 41,2 Prozent deutlich geringer fielen die Treffer im Rahmen der Schulungsangebote aus.

Besondere Aufmerksamkeit soll an dieser Stelle auch den Rubriken gewidmet werden, unter denen E-Books im Gesamtauftritt einer Einrichtung aufgefunden wurden. Hier dominiert eine Sammlung elektronischer Angebote inklusive E-Books in einem gesonderten Abschnitt „(Die) Digitale Bibliothek“. Weiterhin stark vertreten sind Treffer im klassischen Bereich „Literatursuche“ bzw. „Recherche“ / „Bestände“ oder auch unter „Elektronische Medien / „Elektronische Angebote“. Vereinzelt aufgefunden wurde das E-Book-Angebot auch unter „Datenbanken“, „Allgemeine Datenbanken und Nachschlagewerke“, „Weitere Angebote“ und „Weiteres...“.<sup>114</sup>

---

<sup>114</sup> Der genaue Fundort ist für jede Einrichtung in den Tabellen 6 und 7 verzeichnet. Bei Treffern an zentraler Stelle wie z.B. „Digitale Bibliothek“ fand keine explizite Prüfung auf Mehrfachplatzierungen statt.

Für die Bereitstellung grundlegender Informationen zu E-Books ergab sich folgendes Bild: 55,3 Prozent aller untersuchten Bibliotheken stellen entsprechende Hilfstexte zur Verfügung.<sup>115</sup> Die Einrichtungen der Universitäten liegen hier mit 61,9 Prozent deutlich vor denen der Fachhochschulen mit 48,8 Prozent.

Insgesamt ist das Ergebnis positiv zu bewerten. Informationen zu digitalen Fachbüchern sind größtenteils breit im Webauftritt gestreut und erreichen den Nutzer auf einer Vielzahl unterschiedlicher Wege. Die relativ hohe Anzahl zentraler E-Book-Seiten als primärem Informationsspunkt zu digitalen Fachbüchern ist zu begrüßen. Auffällig ist, dass nur gut die Hälfte aller Fachhochschulbibliotheken eine solche Seite eingerichtet hat, jedoch über drei Viertel aller Universitätsbibliotheken. Hier ist ebenso ein Optimierungspotential auszumachen wie bei den untersuchten OPACs. Wünschenswert wäre dort durchgängig ein Hinweis auf das E-Book-Angebot, um Nutzer, die routiniert den direkten, ihnen bekannten Rechercheweg wählen, besser zu erreichen. Nutzer mit aktivem Interesse an E-Books finden dagegen speziell über die betrachteten Such- und Hilfeseiten der Webauftritte schnell zu den digitalen Fachbüchern ihrer Bibliothek. Hinsichtlich der Platzierung des Angebots innerhalb des Webauftritts wird deutlich, dass sowohl die mitunter nicht immer eindeutigen Ausprägungsformen digitaler Fachbücher als auch ein gemischtes Angebot innerhalb einzelner Anbieterplattformen zum Nachweis an unterschiedlichen Stellen führen. Eine reine Positionierung von E-Books unter Datenbanken kann jedoch nicht als ausreichend angesehen werden, insbesondere wenn ein klarer monographischer Charakter erkennbar ist, sei es anhand der Gestaltung und Struktur innerhalb einer Anbieterplattform oder der Möglichkeit, das E-Book vollständig oder kapitelweise herunterzuladen.

Diesbezüglich sind sich auch die befragten Experten einig und sprechen sich klar für eine Positionierung in Bereichen wie „Digitale Bibliothek“ oder „Elektronische Angebote“ aus. Sie geben jedoch auch zu bedenken, dass eine zusätzliche Verlinkung z.B. im klassischen Bereich „Literatursuche“ förderlich ist, um Nutzer bei unterschiedlich gewählten Suchwegen ans Ziel zu führen. Den schnellsten Weg stellt dabei ein direkter Link zu E-Books auf der Startseite dar. Abbildung 3 zeigt ein Beispiel in Form einer Tag-Cloud, die auf der Startseite der Hochschulbibliothek der FH Wildau zu finden ist.

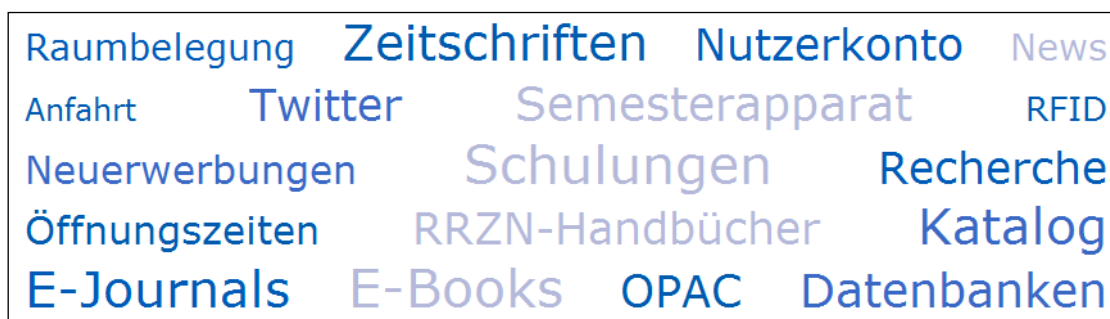


Abbildung 3: Tag-Cloud als direkte Verlinkung zu E-Books und weiteren Angeboten

<sup>115</sup> Diese Hilfstexte können ergänzend weitere Informationen, beispielsweise zur Anschaffungssintention vermitteln, d.h. ob vorhandene E-Books den Bestand ergänzen oder ersetzen sollen usw.



Weiterhin ist zumindest eine knappe Vermittlung von E-Book-Grundlagen empfehlenswert, gerade mit Blick auf Nutzer ohne E-Book-Erfahrung sowie die umfangreichen elektronischen Bibliotheksbestände. Die Nutzung hochpreisiger digitaler Fachbücher darf nicht aufgrund von Unwissenheit oder Berührungängsten ausbleiben. Daher sollten die Einstiegshürden zur Verwendung dieser vergleichsmäßig neuen Medien so niedrig wie möglich gehalten werden. Diesen Aspekt gilt es selbstverständlich auch bei allen weiteren Untersuchungspunkten, der Recherche, Nutzung und persönlichen Unterstützung, immer im Hinterkopf zu behalten.

### 5.2.2 Recherche

Die Untersuchung der durch die Bibliotheken angebotenen Inhalte führte zu folgenden Ergebnissen: Mit 98,8 Prozent konnten bei nahezu allen untersuchten Einrichtungen über Anbieter oder Aggregatoren lizenzierte E-Books nachgewiesen werden. Ähnlich hoch fiel das Ergebnis mit 96,5 Prozent für diejenigen Bibliotheken aus, die digitale Fachbücher im Rahmen der Nationallizenzen bereitstellen. Etwas dahinter zurück blieb mit 84,7 Prozent die Menge der Treffer für Einrichtungen, die auch sonstige Angebote im Netz aufführen. Hinsichtlich der Frage, wo die verschiedenen Inhalte im Webauftritt zu finden sind, wird deutlich, dass es im Wesentlichen die direkt lizenzierten E-Books sind, auf die an einer zugehörigen zentralen Seite hingewiesen wird (61,2 Prozent). Bei E-Books aus Nationallizenzen ist dies deutlich seltener der Fall (47,1 Prozent), bei weiteren Angeboten im Netz sogar eher die Ausnahme (12,9 Prozent). Starke Abweichungen zwischen Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken konnten bei keinem dieser Untersuchungspunkte ausgemacht werden.

Wendet man sich nach den angebotenen Inhalten nun den möglichen Recherchewegen zu, so ergibt sich folgendes Bild: Im OPAC als dem klassischen Nachweisinstrument der Bibliotheken kann in 96,5 Prozent aller Fälle zumindest nach einem Teil des E-Book-Angebots recherchiert werden. Eine Verlinkung zu den Plattformen von Anbietern lizenzierter Inhalte steht sogar zu 97,7 Prozent zur Verfügung. Weiterhin setzen nahezu 9 von 10 Einrichtungen (89,4 Prozent) DBIS bzw. DigiBib als Nachweisinstrument für ihr digitales Fachbuchangebot ein. Aus dem breiten Spektrum der sonstigen Lösungen konnte für 16,6 Prozent der untersuchten Bibliotheken ein solcher Suchweg identifiziert werden.<sup>116</sup>

Anhand dieser Zahlen lässt sich zunächst konstatieren, dass digitale Fachbücher heute in wissenschaftlichen Bibliotheken fester Bestandteil nahezu jedes Angebots sind. Als unvorteilhaft wurde bei der Untersuchung der Umstand empfunden, dass über Nationallizenzen verfügbare E-Books nur in etwa der Hälfte der Fälle auf einer zentralen E-Book-Seite verzeichnet wurden. Zusätzliche Treffer wurden häufig nur im Rahmen eines intuitiven Browsens durch das weitere Angebot gefunden, etwa in einem separaten Bereich „Nationallizenzen“ oder in DBIS. Somit könnte der Weg zu vorhandenen Angeboten für den Nutzer deutlich einfacher

---

<sup>116</sup> Hierbei handelt es sich hauptsächlich um unterschiedlich komplexe Suchportale, in denen nach E-Books sowie teilweise auch nach weiteren Bibliotheksbeständen recherchiert werden kann. Einen Überblick bietet Tabelle 19 im Anhang.

und ohne Umweg über weitere Seiten oder Nachweisinstrumente gestaltet werden. Insbesondere auf die sonstigen Angebote im Netz wurde nur selten an zentraler Stelle hingewiesen. Positiv fiel etwa die zentrale E-Book-Seite der Bibliothek der Hochschule der Medien in Stuttgart auf, die unterschiedliche kostenlose E-Book-Angebote im Web vorstellt, wie in Abbildung 4 im Ausschnitt zu sehen ist.

Die Tatsache, dass die meisten untersuchten Einrichtungen verschiedene Recherchewege anbieten, wird für den Nutzer prinzipiell als vorteilhaft angesehen. So erlaubt der OPAC mitunter eine direkte Suche in den E-Book-Beständen mehrerer Anbieter, einzelne Plattformen bieten dagegen eine Suche im Volltext sowie Zusatzfunktionen zur Weiterverarbeitung von Inhalten. DBIS bzw. DigiBib können vor allem ergänzend eingesetzt werden, um auf die vielfältigen E-Book-Angebote aus kostenpflichtigen und kostenlosen Quellen aufmerksam zu machen. Allerdings lässt bei DBIS bereits der volle

#### **kostenfreie E-Book Angebote im Web**

- **Studentensupport** - Kostenlose, deutschsprachige Studienliteratur für Studenten der Wirtschafts- und der Ingenieurwissenschaften. Es können zahlreiche PDFs mit Einführungen zu allen Gebieten der Wirtschaft (BWL, Finanzierung, Management, Buchführung, Bewerbungsratgeber u.v.a.m.) heruntergeladen werden. Es handelt sich um übersichtliche, von Professoren verfasste einführende Darstellungen für einen schnellen Einstieg.
- **PaperC.de** ist eine Plattform mit über 2000 Fachbüchern, darunter über 600 Titel des O'Reilly-Verlages, die kostenlos online gelesen werden. Erforderlich ist eine kostenfreie Anmeldung, Download und Ausdruck sind kostenpflichtig.



- **Zeno.org** - die größte deutschsprachige Volltextbibliothek: Volltexte aus allen Sachgebieten mit Schwerpunkten Kunst, Literatur, Kulturgeschichte und Philosophie. Dazu gehört eine umfangreiche Bildersammlung mit 40.000 Werken von etwa 4.500 Künstlern.
- **Google Books** - bekannt, berühmt, berüchtigt

Abbildung 4: Übersicht kostenloser E-Book-Angebote im Netz

Name „Datenbank-Infosystem“ einen eindeutigen Bezug zu digitalen Fachbüchern vermissen. Der Nutzer ist daher unbedingt auf zusätzliche Informationen zu Zweck und Verwendung von DBIS angewiesen. Insgesamt steht außer Frage, dass der Weg über verschiedene Recherchewerkzeuge mit unterschiedlichem Funktionsumfang nur eine Übergangslösung darstellen kann, die heute noch bestehenden technischen und rechtlichen Herausforderungen geschuldet ist. Dies ist auch die übereinstimmende Meinung der befragten Experten. Sie sehen einen klaren Trend zu One-Stop-Shop Systemen, die über eine einheitliche Oberfläche eine gleichzeitige Recherche in einem Großteil des klassischen sowie digitalen Bibliotheksbestands ermöglichen.<sup>117</sup> Weiterhin geben die Experten zu bedenken, dass eine reine Verlinkung zu einer Anbieterplattform seitens des Nutzers oftmals zu der Annahme führt, bei dort vorhandenen E-Books handele es sich um kostenlose Netzressourcen. Entsprechend wichtig ist es aus Expertensicht, dem Nutzer die Qualität, aber auch die Kosten solcher Angebote zu vermitteln sowie die Bedeutung der Bibliothek als Dienstleister, der den Zugriff

<sup>117</sup> Weiterhin bieten diese Systeme z.B. die Möglichkeit, mithilfe von Facetten eine schrittweise Einschränkung der Treffermengen nach inhaltlichen und formalen Kriterien vorzunehmen. Vgl. Hänger et al. 2010, S. 712. Dort wird die Präsentation von E-Books mit Primo unter besonderer Berücksichtigung technischer Aspekte vorgestellt.

darauf überhaupt erst ermöglicht. Diskussionsbedarf weckt neben den bisherigen Punkten auch die Auffindbarkeit von Informationen zu den verfügbaren Recherchewegen. So wird dem Nutzer nur in 51,8 Prozent aller Fälle auf einer zentralen E-Book-Seite vermittelt, dass die digitalen Fachbücher auch im OPAC recherchierbar sind, für 5,9 Prozent aller Bibliotheken konnte sogar überhaupt kein Hinweis auf den untersuchten Seiten ausfindig gemacht werden. Ähnlich stellt sich die Situation bei den sonstigen Lösungen dar, so dass der Nutzer gegebenenfalls aufgrund von Informationsdefiziten das Potential der vorhandenen Recherchewerkzeuge nicht voll ausschöpfen kann. Besonders deutlich wird diese Problematik anhand von DBIS. Obwohl dort in hohem Maße sowohl lizenzierte als auch freie E-Book-Angebote nachgewiesen werden, konnte bei 38,8 Prozent der betrachteten Einrichtungen kein Hinweis darauf ausfindig gemacht werden.

Untersucht wurde abschließend unter der Überschrift „Recherche“ auch, ob die jeweiligen Bibliotheken weiterführende Informationen bereitstellen, die über eine Benennung und Verlinkung einzelner Anbieter hinausgehen. Dies ist bei 84,7 Prozent der Einrichtungen der Fall, wobei der Wert bei Fachhochschulbibliotheken deutlich höher liegt (97,7 Prozent) als bei Universitätsbibliotheken (71,4 Prozent). Während über die Ursachen für diese Differenz nur spekuliert werden kann, ist eine Erhöhung des Wertes speziell bei den Universitätsbibliotheken in jedem Fall wünschenswert. So gelangt der Nutzer je nach Umfang der angebotenen Hilfestellung nicht nur schneller zu dem für ihn relevanten Angebot, sondern kann auch die zahlreichen Unterschiede und Besonderheiten der verschiedenen Anbieterplattformen gezielter zu seinem Vorteil einsetzen.

### 5.2.3 Nutzung – technische Aspekte

Die Auswertung der Ergebnisse zum Bereich „Nutzung – technische Aspekte“ zeigt, dass dem Zugriff von außerhalb auf das E-Book-Angebot der jeweiligen Einrichtungen die größte Aufmerksamkeit gewidmet wird. So konnten bei 89,4 Prozent der untersuchten Bibliotheken Informationen über eine Fernzugriffslösung ausgemacht werden. Auf einer zentralen E-Book-Seite fanden sich dabei 43,5 Prozent der Hinweise, anderweitig 45,9 Prozent. Zahlreiche Treffer wurden auch bei der Verzeichnung von Informationen zu WLAN erzielt. 77,6 Prozent der betrachteten Einrichtungen weisen auf eine mögliche WLAN-Nutzung in der Bibliothek hin, 8,2 Prozent davon zentral, 69,4 Prozent anderweitig. Deutlich seltener konnten innerhalb der einzelnen Webauftritte Äußerungen zu den Punkten „Formate“ und „Software“ aufgefunden werden. Bezüglich der Formate angebotener E-Books ließen sich bei 38,8 Prozent der Einrichtungen Informationen nachweisen, zu benötigter Software zum Betrachten digitaler Fachbücher war dies bei 31,8 Prozent der Fall. Während eine Thematisierung der Software mit 24,7 Prozent überwiegend an zentraler Stelle erfolgt, verteilen sich die Auskünfte zu E-Book-Formaten nahezu gleichmäßig auf die zentrale E-Book-Seite sowie die übrigen untersuchten Webseiten. Insgesamt fiel die Untersuchung der Universitätsbibliotheken in allen Punkten ergiebiger aus, insbesondere wurden die Themen „Zugriff per Notebook“ sowie „Software“ deutlich häufiger behandelt.

Die Bewertung dieser Untersuchungsergebnisse führt zu einem geteilten Bild. Die Nutzung digitaler Fachbücher von außerhalb der Bibliotheken wird in erfreulich hohem Maße umfangreich erläutert. Neben zahlreichen Hinweisen in schriftlicher Form stehen teilweise sogar Video-Anleitungen bereit, die die einzelnen Schritte zur Einrichtung und Nutzung von Softwarelösungen audiovisuell vermitteln.<sup>118</sup> Dass neben dem heute weit verbreiteten VPN-Zugang andere Technologien eine sinnvolle Alternative darstellen, wurde ergänzend aus den Reihen der interviewten Experten angemerkt. So genügt für viele Anwendungsfälle bereits der deutlich günstigere und weniger aufwändig zu realisierende Einsatz von Proxy-Software.<sup>119</sup>

Jenseits des Fernzugriffs konnten auch bei der Untersuchung des Aspekts „WLAN“ sehr hohe Trefferzahlen erzielt werden. Die Aussagekraft der Treffer außerhalb einer zentralen E-Book-Seite ist jedoch stark eingeschränkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Großteil der untersuchten Einrichtungen zwar die Möglichkeit der WLAN-Nutzung innerhalb der Bibliothek erwähnt. Nicht eindeutig geklärt ist damit jedoch die Frage, ob auch das E-Book-Angebot tatsächlich per WLAN zur Verfügung steht. Dies kann von unterschiedlichen Faktoren abhängen, angefangen von technischen Rahmenbedingungen bis hin zu unterschiedlichen Nutzungskonditionen einzelner E-Book-Angebote. Eindeutigere Aussagen zu diesem Punkt wären daher zu begrüßen und könnten viele Nutzerfragen im Vorfeld klären.

Bezüglich der Punkte „Formate“ und „Software“ zeigte sich während der Untersuchung, dass entsprechende Hinweise hauptsächlich dann ermittelt werden konnten, wenn eine Bibliothek E-Books des Anbieters Ciando bereit stellt. Als Ursache ist das DRM geschützte E-Book-Angebot von Ciando zu vermuten, welches deutlich höhere Anforderungen an die Nutzung stellt, so z.B. die Installation spezieller Reader-Software. Abgesehen von diesem Sonderfall scheint die Erwähnung gängiger Formate wie PDF oder HTML sowie erforderlicher Software in vielen Fällen nicht für notwendig gehalten zu werden. Entsprechend äußerte sich auch ein Teil der befragten Experten. Nach ihrer Erfahrung verzeichneten vor allem Bibliotheken technisch ausgerichteter Hochschulen diesbezüglich nur seltene Nutzerfragen. Die Bedeutung dieser Punkte sollte mit Blick auf eine optimale Nutzung von digitalen Fachbüchern jedoch nicht unterschätzt werden. Zwar sind die meisten Nutzer heute mit der Betrachtung von PDF-Dateien vertraut, fehlende Informationen zu Formaten und Software können jedoch schnell zu Problemen führen. Die Bandbreite reicht vom Verlust von E-Book-Vorteilen wie Markier- und Kommentarfunktion in bestimmten Formaten über Möglichkeiten des Downloads bzw. der Offline-Nutzung von E-Books bis hin zur Rezipierbarkeit der Inhalte insbesondere auf den kleinen Displays mobiler Endgeräte. Vorteilhaft sind daher Übersichten über die E-Book-Formate einzelner Anbieter, um hinsichtlich dieser Fragestel-

---

<sup>118</sup> Als Beispiel sei auf das Video „Elektronische Medien von zu Hause aus nutzen“ verwiesen, welches auf den Seiten der Universitätsbibliothek Bamberg abrufbar ist: [http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/wissenschaft\\_einricht/universitaetsbibliothek/Tutorials/VPN/vpn.html](http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/wissenschaft_einricht/universitaetsbibliothek/Tutorials/VPN/vpn.html), (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>119</sup> Vgl. exemplarisch: EZproxy, <http://www.oclc.org/de/de/ezproxy/default.htm>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

lungen Klarheit beim Nutzer zu schaffen. Die nachfolgende Abbildung 5 zeigt eine besonders gelungene Zusammenstellung, die auf den E-Book-Hilfeseiten der Universitätsbibliothek München zu finden ist.

| Anbieter                                   | Format   | Lesen          | Speichern von E-Books                   | Fachgebiet   |
|--|----------|----------------|---|--|
| American Psychological Association         | PDF      | online/offline | Kapitel                                 | Psychologie  |
| Cambridge                                  | PDF      | online/offline | Kapitel                                 | Geisteswissenschaften  |
| Ciando                                     | PDF      | online/offline | ganze E-Books, zeitlich begrenzt lesbar | verschiedene Fachrichtungen  |
| Elsevier                                   | PDF      | online/offline | Kapitel                                 | verschiedene Fachrichtungen  |
| Gale                                       | HTML/PDF | online/offline | einzelne Einträge                       | Nachschlagewerke: verschiedene Fachrichtungen                              |
| de Gruyter                                 | HTML     | online         | einzelne Einträge                       | Nachschlagewerke: Medizin  |
| Mylibrary                                  | PDF      | online/offline | einzelne Seiten                         | verschiedene Fachrichtungen  |
| Ovid                                       | HTML     | online         | einzelne Kapitel                        | Medizin  |
| Oxford Digital Reference Shelf             | HTML     | online         | einzelne Einträge                       | Nachschlagewerke: Geschichte und Geowissenschaften                         |
| Springer                                   | PDF      | online/offline | einzelne Kapitel                        | Medizin, Naturwissenschaften, Wirtschaft, Technik, Informationstechnologie |
| Springer Lecture Notes in Computer Science | PDF      | online/offline | einzelne Kapitel                        | Informationstechnologie  |
| Thieme                                     | PDF      | online/offline | einzelne Kapitel                        | Medizin  |
| Wiley                                      | PDF      | online/offline | einzelne Kapitel                        | verschiedene Fachrichtungen  |
| Wissenschaft Online                        | HTML     | online         | einzelne Einträge                       | Nachschlagewerke   |

Abbildung 5: Anbieterübersicht mit Hinweisen zu Formaten und Nutzung

#### 5.2.4 Nutzung – rechtliche Aspekte

Die Suche nach Informationen zu rechtlichen Aspekten der E-Book-Nutzung führte zu folgenden Ergebnissen: Zu den Punkten „Vervielfältigung“ und „Weitergabe“ wurden bei 63,5 Prozent aller Bibliotheken Hinweise aufgefunden. Die Fundstellen verteilten sich dabei zu annähernd gleichen Teilen auf eine zentrale E-Book-Seite (32,9 Prozent) und weitere untersuchungsrelevante Seiten im Webauftritt (30,6 Prozent). Zu Möglichkeiten der Modifikation von E-Books, sei es hinsichtlich der vorliegenden Dateien oder deren Inhalt, fanden sich Informationen bei 5,9 Prozent der Einrichtungen. Bezüglich der Aussagen zur Bereitstellung von digitalen Fachbüchern oder Teilen davon auf Lern- und Kollaborationsplattformen fiel das Ergebnis mit 3,6 Prozent noch einmal etwas geringer aus. Die Verteilung der Fundstellen auf zentrale und anderweitige Seiten hielt sich für die Punkte „Modifikation“ und „Bereitstellung“ in etwa die Waage. Insgesamt übertraf der angebotene Informationsumfang der Universitätsbibliotheken trotz gewisser Schwankungen leicht den der Fachhochschulbibliotheken.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen deutlich, dass der Großteil der Bibliotheken lediglich Aspekte des klassischen Urheberrechts zur Sprache bringt und auch dies nur in gut 6 von 10 Fällen. Die Modifikation und Bereitstellung von E-Books bleiben nahezu unkommentiert. Hier wird ein erheblicher Nachbesserungsbedarf sichtbar, da der Nutzer zweifelsohne über die Konditionen von Angeboten informiert werden muss, die ihm durch seine Bibliothek zur Verfügung gestellt werden. Die sich andernfalls ergebenden Unklarheiten wurden bereits bei der Definition der Untersuchungskriterien angesprochen: Der Nutzer benötigt eindeutige Rechtssicherheit bei den zahlreichen, technisch möglichen Einsatzformen von E-Books, an-

gefangen beim Herunterladen, Kopieren und Ausdrucken von Inhalten bis zu deren Einstellung in Lern- und Kollaborationsplattformen. Speziell in solchen Umgebungen könnte der Einsatz digitaler Fachbücher eine große Bereicherung für wissenschaftliche Formen der Zusammenarbeit darstellen, er verlangt jedoch auch nach klar definierten Richtlinien. Diese vorzugeben ist nach Expertenmeinung für die Bibliotheken jedoch kaum möglich. Nach den Gründen für das spärliche Informationsangebot auf den untersuchten Webauftritten befragt, äußerten die Interviewpartner folgende Vermutungen, die sich auch auf ihre eigenen Praxiserfahrungen stützen: Sowohl für kleine Einrichtungen mit geringer Personaldecke als auch für große Bibliotheken mit einem sehr umfangreichen E-Book-Angebot sehen sie Schwierigkeiten, die komplexen Nutzungsverträge der verschiedenen Anbieter bis in einzelne Detailfragen aufzuschlüsseln. Kritisiert wurde insbesondere die kaum zu überblickende Menge von Sonderregelungen, die einzelne Anwendungsszenarien von E-Books sehr liberal handhabt, an anderer Stelle dafür hoch restriktive Formulierungen enthält.

Nach Expertenmeinung lassen sich aus dieser Vielfalt kaum allgemeingültige Aussagen formulieren, zumal sich einzelne Nutzungskonditionen oftmals in kurzen Zeitintervallen ändern. Infolge dieser Situation verweisen viele Einrichtungen lediglich auf das Urheberrecht oder mahnen zur Einhaltung der Nutzungsbedingungen einzelner Anbieter. Anders handhabt es beispielsweise die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin. Hier wurden umfangreiche Nutzungshinweise mit zahlreichen Informationen zu diversen Anwendungsfällen dem E-Book-Angebot vorgeschaltet. Eine Weiterleitung des Nutzers zur Übersicht der digitalen Fachbücher erfolgt erst, nachdem dieser den Bedingungen explizit zugestimmt hat (vgl. Abbildung 6).

### Haftungshinweis eBooks

#### Nutzungsbedingungen

Die Bibliothek der Humboldt-Universität stellt ihren Nutzern elektronische Bücher (eBooks) ausschliesslich für den persönlichen wissenschaftlichen Gebrauch zur Verfügung. Eine Weitergabe der lizenzierten Inhalte, ganz oder teilweise - gleich ob in digitaler Form (z. B. elektronischer Datenträger), per Datenfernübertragung oder analoger Form (z. B. Papierkopien) - ist nicht gestattet. Eine Vervielfältigung der lizenzierten Inhalte oder von Teilen der lizenzierten Inhalte zum Zwecke des Vertriebs (auch über das Internet) sowie der Vertrieb (gleichgültig, ob gewerblich oder unentgeltlich) ist nicht gestattet. Jede Übersetzung, Bearbeitung und andere Umgestaltungen der lizenzierten Inhalte oder von Teilen der lizenzierten Inhalte ist untersagt. Der Einsatz von Robotingsystemen, sogenannten Spidern und Crawlern sowie anderen automatisierten Downloadingprogrammen zwecks systematischer und automatischer Suche, Indexierung und Abruf von lizenzierten Inhalten ist nicht gestattet.

#### Disclaimer

The Library of the Humboldt-University offers e-books solely to its patrons' personal scientific use. Users may not copy, distribute, transmit, or otherwise reproduce licensed content from e-books fully or in parts in any format. Any translation or revision of licensed content is prohibited. The use of roboting systems for automatic indexing, download or automatic search is not allowed.

[Ich akzeptiere / I accept](#) | [Ich akzeptiere nicht / I do not accept](#)

Abbildung 6: Haftungshinweis zu E-Books

### 5.2.5 Nutzung – inhaltliche und organisatorische Aspekte

Hinweise zu inhaltlichen und organisatorischen Aspekten konnten in folgendem Umfang innerhalb der Webauftritte der Bibliotheken identifiziert werden: Auf Informationen zum

Markieren und Kommentieren von Textpassagen bei der Verwendung von E-Books verweisen 4,7 Prozent aller untersuchten Einrichtungen. Die Übernahme von Texten und Bildern zur Weiterverarbeitung an anderer Stelle findet in 11,8 Prozent aller Fälle Erwähnung. Anmerkungen zur korrekten Zitation aus digitalen Fachbüchern liefern 21,2 Prozent der untersuchten Einrichtungen. Auf die Möglichkeit, Literaturverwaltungssoftware auch für E-Books zu verwenden, machen 10,6 Prozent von ihnen aufmerksam. Die Verteilung der Informationen auf eine zentrale E-Book-Seite und anderweitige Webseiten ist dabei uneinheitlich. Markierungen und Kommentare sowie die Übernahmen von Inhalten werden hauptsächlich zentral angesprochen. Demgegenüber finden sich Hinweise zur Zitation und zum Einsatz von Literaturverwaltungssoftware oftmals an anderer Stelle, insbesondere in separaten Bereichen der Webauftritte, die sich diesen Themen in einem breiteren Rahmen, d.h. über einen E-Book-Bezug hinaus widmen. Der Vergleich von Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken fällt zugunsten der universitären Einrichtungen aus, die in den einzelnen Untersuchungspunkten jeweils gute fünf bis zehn Prozentpunkte über den Werten der Fachhochschulbibliotheken liegen. Exemplarisch ist in Abbildung 7 ein Ausschnitt der E-Book-Seite der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg zu sehen. Hier finden Hinweise zum Kopieren und Zitieren von Textpassagen an zentraler Stelle Erwähnung.

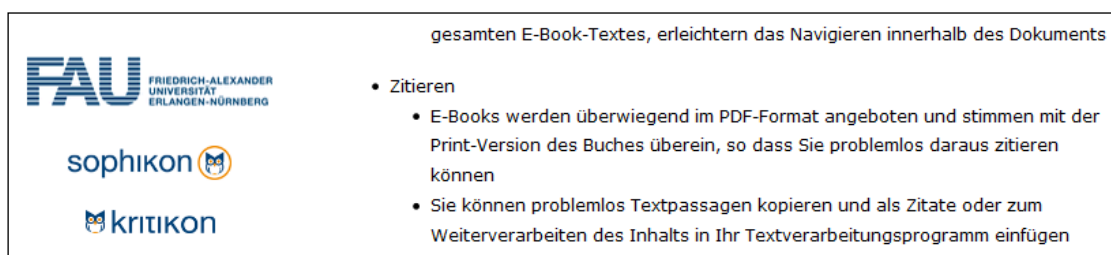


Abbildung 7: Informationen zum Kopieren und Zitieren von Textpassagen

Hinsichtlich dieser Ergebnisse äußerten sich die Interviewpartner wie folgt: Sie waren der Ansicht, dass grundlegende Nutzungsformen von E-Books, wie das Markieren und Kommentieren, eventuell als bekannt vorausgesetzt werden und daher kaum Erwähnung finden. Andererseits warnten sie davor, beim Nutzer durch das Propagieren der Mehrwerte von E-Books Erwartungen zu wecken, die dann aufgrund technischer, aber auch rechtlicher Aspekte nicht von allen Angeboten erfüllt werden.

Dem korrekten Zitieren sprachen die Experten eine große Bedeutung zu, sahen jedoch nur geringe Unterschiede zwischen der Verwendung gedruckter und digitaler Bücher. Ähnlich verhielt es sich in ihren Augen mit dem Einsatz von Literaturverwaltungssoftware, welche mit jeweils ähnlichem Vorgehen eine Vielzahl unterschiedlicher Dokumententypen handhaben kann. Schließlich wies ein Teil der interviewten Experten noch auf einen anderen Umstand hin, der sich möglicherweise in den Untersuchungsergebnissen niedergeschlagen hat. So könne nicht prinzipiell für alle Einrichtungen und deren Mitarbeiter vorausgesetzt werden, dass entsprechende Kenntnisse zu sämtlichen neuen Entwicklungen und Trends zeitnah und flächendeckend vorhanden seien.

Für die effektive Nutzung digitaler Fachbücher ist unter Berücksichtigung sowohl der Untersuchungswerte als auch der Expertenmeinungen anzumerken: Bereits bei der Auswertung der technischen Nutzungsaspekte zeigte sich, dass einfache Übersichten zu den angebotenen E-Book-Formaten Antworten auf vielfältige Fragen liefern können. Dies gilt ebenso für den Bereich der inhaltlich-organisatorischen Nutzungsmöglichkeiten. Die Ergänzung der Übersichten um knappe Hinweise zu den Einsatzoptionen vorhandener Formate würde bereits zu einer deutlichen Verbesserung des Informationsangebots führen.

Anspruchsvoller stellt sich die Situation bezüglich der Zitation aus digitalen Fachbüchern dar. Zwar kommen jeweils die gleichen Regelungen zur korrekten Übernahme von fremden Inhalten zur Anwendung, und auch die Angabe der Quelle zeigt bei gedruckten und digitalen Fachbuchexemplaren kaum Unterschiede. Dies beantwortet jedoch noch nicht die Frage, wie der Nutzer an die erforderlichen Titelangaben einzelner E-Books gelangt. Genügt beim gedruckten Buch in der Regel ein Blick auf die Haupttitelseite bzw. deren Rückseite, sind diese Informationen für E-Books unter Umständen schwerer zugänglich. Bei Faksimiles in PDF-Form stehen sie bestenfalls in gleicher Weise zur Verfügung, ergänzend oder alternativ können sie, nach Anbieter abweichend, auch auf der jeweiligen Plattform eingesehen werden. Oftmals sind dort auch Identifikatoren verzeichnet, über die dauerhaft auf ein digitales Buch verwiesen werden kann.<sup>120</sup>

Das Wissen um diese Variationen sollte bibliotheksseitig an den Nutzer weitergegeben werden. Dies gilt auch für die Einsatzmöglichkeiten von Literaturverwaltungssoftware speziell bei E-Books. Die Verwaltung elektronischer Bücher mit solchen Programmen stellt eine mindestens genau so große Arbeitserleichterung dar wie bei gedruckten Büchern. Viele Anbieterplattformen stellen zur Datenübernahme in die Software unterschiedliche Export-Formate bereit.<sup>121</sup> Weiterhin erlauben einige gängige Literaturverwaltungsprogramme auch das Anfügen der E-Book-Dateien selbst an die erfassten Titel. Im günstigsten Fall kann die Titeldaten- und Dateiübernahme sogar in einem einzigen Schritt erfolgen.<sup>122</sup> Dem Nutzer ermöglicht dies auf komfortable Art und Weise die strukturierte Ablage heruntergeladener E-Books in Form einer eigenen „digitalen Bibliothek“.<sup>123</sup>

#### 5.2.6 Persönliche Unterstützung

Unter der Überschrift „Persönliche Unterstützung“ wurden die Fragen nach einem Ansprechpartner auf einer zentralen E-Book-Seite und nach speziellen Schulungsangeboten für E-Books zusammengefasst. Zum ersten Untersuchungspunkt, der Benennung eines Ansprech-

---

<sup>120</sup> Diese Identifikatoren können z.B. als Digital Object Identifier (DOI), Uniform Resource Name (URN) oder Persistent Uniform Resource Locator (PURL) vorliegen. Vgl. Kuhlen et al. 2004, S. 96.

<sup>121</sup> Vgl. Stöhr 2010, S. 74.

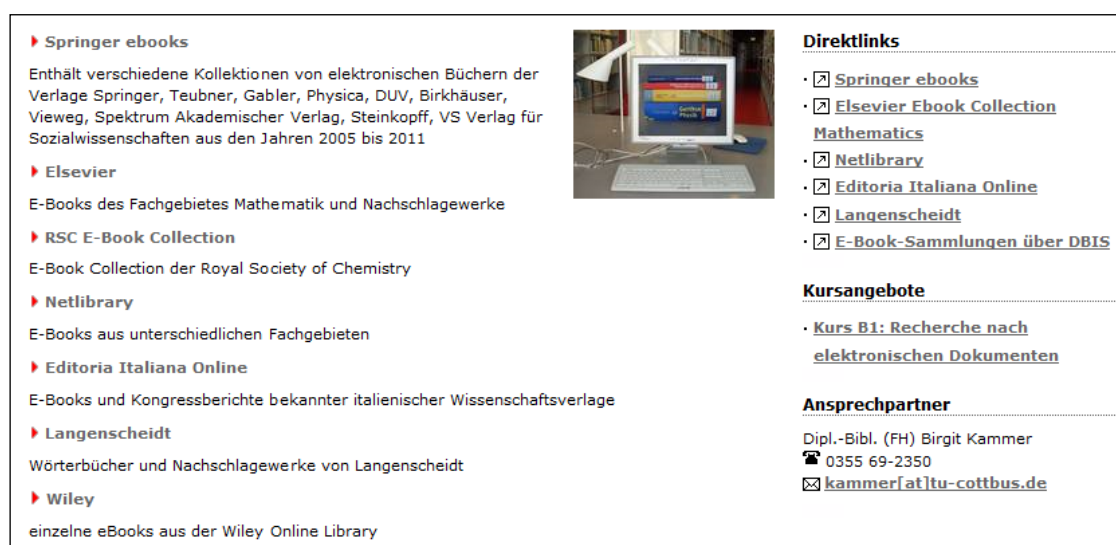
<sup>122</sup> Dies kann beispielsweise mit dem Citavi Picker realisiert werden, siehe [http://www.citavi.com/service/de/docs/Citavi\\_Kurzeinfuehrung\\_C3.pdf](http://www.citavi.com/service/de/docs/Citavi_Kurzeinfuehrung_C3.pdf), (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>123</sup> Hier sind jedoch in besonderem Maße die Nutzungsbedingungen der Anbieter zu beachten. Erlaubt ist in der Regel nur der Download von Inhalten in geringem Umfang zum Zweck des persönlichen, wissenschaftlichen Gebrauchs, nicht aber das systematische Herunterladen großer Mengen „auf Vorrat“.



partners in namentlicher Form oder mittels E-Mail-Adresse, konnte in 20,0 Prozent aller Fälle ein Treffer verzeichnet werden. Die Universitätsbibliotheken liegen dabei mit 35,7 Prozent deutlich vor den Fachhochschulbibliotheken mit 4,7 Prozent. Schulungsangebote mit Bezug zum E-Book-Bestand konnten bei 35,3 Prozent der betrachteten Einrichtungen identifiziert werden. Hier war weiterhin von Interesse, ob es sich um Schulungen ausschließlich für E-Books handelt oder ob diese lediglich neben weiteren Inhalten Erwähnung finden. Wie sich zeigte, sind reine E-Book-Schulungen mit 3,5 Prozent die Ausnahme, sämtliche Treffer entfielen dabei auf die Universitätsbibliotheken. Deutlich höhere Untersuchungsergebnisse kamen hinsichtlich Schulungen mit E-Book-Anteil zustande. Hier bieten 31,8 Prozent aller Einrichtungen derartige Veranstaltungen an, dies entspricht 28,6 Prozent aller Universitätsbibliotheken und 34,9 Prozent aller Fachhochschulbibliotheken.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die durch den Nutzer in den Webauftritten wahrgenommene Unterstützung relativ gering ausfällt. Ergeben sich zu konkreten Anwendungsfällen Fragen, bleibt insbesondere bei der Nutzung der E-Books von außerhalb der Bibliothek nur die Suche nach einer allgemeinen Kontaktadresse oder einer Mitarbeiterübersicht. Dass eine solche Übersicht immer auch klare Zuständigkeiten für das E-Book-Angebot verzeichnet, kann jedoch nicht vorausgesetzt werden. Die Benennung eines Ansprechpartners an zentraler Stelle wird daher in jedem Fall als sinnvoll erachtet. Die nachfolgende Abbildung 8 zeigt am Beispiel der E-Book-Seite der Universitätsbibliothek Cottbus, wie Informationen zur persönlichen Unterstützung vorteilhaft zusammengeführt werden können.



The screenshot displays a web page for e-books. On the left, there is a list of e-book collections with red arrow icons: Springer ebooks, Elsevier, RSC E-Book Collection, Netlibrary, Editoria Italiana Online, Langenscheidt, and Wiley. Each entry includes a brief description of the collection. In the center, there is a small image of a computer monitor displaying a website. On the right, there are three sections: 'Direktlinks' (Direct links) with a list of links to various e-book collections; 'Kursangebote' (Course offerings) with a link to a course on research in electronic documents; and 'Ansprechpartner' (Contact person) with the name, title, phone number, and email address of Birgit Kammer.

**Direktlinks**

- [Springer ebooks](#)
- [Elsevier Ebook Collection Mathematics](#)
- [Netlibrary](#)
- [Editoria Italiana Online](#)
- [Langenscheidt](#)
- [E-Book-Sammlungen über DBIS](#)

**Kursangebote**

- [Kurs B1: Recherche nach elektronischen Dokumenten](#)

**Ansprechpartner**

Dipl.-Bibl. (FH) Birgit Kammer  
 ☎ 0355 69-2350  
 ✉ [kammer\[at\]tu-cottbus.de](mailto:kammer[at]tu-cottbus.de)

Abbildung 8: Zentrale Benennung von Ansprechpartnern und Schulungsangeboten

Steht in einer Einrichtung ein qualifizierter Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung, so liegt es nahe, diesen auch mit der Durchführung von Schulungen rund um das Thema E-Books zu betrauen. Insgesamt fiel das Untersuchungsergebnis zu diesem Punkt überraschend gering aus. Dem Nutzerwunsch, im Rahmen eines Schulungsangebots mehr über die zur Ver-

fügung stehenden digitalen Fachbücher und ihre Nutzungsformen zu erfahren, können nur ca. ein Drittel aller Einrichtungen entsprechen. Besonders auffällig ist dabei die Tatsache, dass kaum eine Bibliothek reine E-Book-Schulungen anbietet.

Zur Notwendigkeit von Schulungsangeboten für digitale Fachbücher befragt, äußerten sich die Experten uneinheitlich. Einigkeit bestand darin, dass ein vorhandenes E-Book-Angebot in allgemeinen Bibliothekseinführungen und Nutzerschulungen Erwähnung finden sollte. Für die Durchführung von Schulungen ausschließlich zum Thema E-Books sprach sich jedoch nur ein Teil der Experten aus, zudem wiesen alle Interviewpartner auf unterschiedliche, damit verbundene Herausforderungen hin. Ein wesentliches Hemmnis bei der Entwicklung eines runden, in sich geschlossenen Schulungskonzepts sahen die Experten erneut in der Verschiedenartigkeit gängiger E-Book-Angebote. So würden die Unterschiede bei den Präsentationsformen sowie bei den Lizenzkonditionen eine Generalisierung von Nutzungsmöglichkeiten digitaler Fachbücher erheblich behindern. Eine reine Vermittlung von theoretischen Konzepten, die in der Praxis schnell ihre Grenzen finden, sei jedoch wenig attraktiv. Erneut wurde von den Experten auch die erforderliche Qualifikation der Mitarbeiter in den Einrichtungen angesprochen. Oftmals werde trotz dünner Personaldecken bereits eine große Bandbreite an Schulungen zu Datenbanken und Portalen angeboten, so dass vielfach keine weiteren Kapazitäten für komplexe, neue Schulungsangebote verfügbar seien. Schließlich wurde die Frage aufgeworfen, ob überhaupt ein ausreichendes Interesse speziell an der Medienform E-Book vorliegt.

Dass dieses Interesse sehr wohl vorhanden ist, zeigt beispielsweise die Umfrage „E-Books - Elektronische Bücher: Nutzung und Akzeptanz“, die zwischen Dezember 2008 und März 2009 an bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken durchgeführt wurde.<sup>124</sup> Befragt zur ihrer E-Book-Nutzung gaben dort über 50 Prozent aller Studenten an, gezielt nach E-Books zu suchen.<sup>125</sup> Entsprechend wichtig erscheint es daher, elektronische Bücher nicht nur als festen Bestandteil in Schulungsangebote aufzunehmen, sondern nach Möglichkeit auch auf die Nutzungsoptionen und Vorteile einzugehen. Hinsichtlich der hohen Verbreitung des Formats PDF im Bereich wissenschaftlicher E-Books sollten zumindest Grundlagen wie Suchfunktion, Textübernahme etc. generell Erwähnung finden. Für spezielle Schulungen zu einzelnen Fachgebieten kommen, je nach ihrer inhaltlichen Ausrichtung, oftmals nur einzelne E-Book-Angebote in Betracht. Hier bestände nun die Möglichkeit, Nutzern die Besonderheiten einzelner, für ihre Fachrichtung relevante Plattformen im Detail näher zu bringen.

---

<sup>124</sup> Vgl. Matschkal 2009.

<sup>125</sup> Vgl. ebd., S. 10. Ergänzend sei an dieser Stelle auf die aktuell noch andauernde Studie „Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Forschung: Eine Repräsentativstudie“ verwiesen (siehe Mundt 2010). Während derartige Datenerhebungen in Deutschland bisher lediglich in begrenztem Umfang erfolgten, wurden in anderen Ländern bereits vor längerer Zeit umfassende Untersuchungen durchgeführt (etwa mit dem „national e-books observatory project“ des britischen Joint Information Systems Committee (JISC). Vgl. Joint Information Systems Committee 2009. Mithilfe der Repräsentativstudie sollen nun auch hierzulande umfangreiche empirisch gesicherte Erkenntnisse gewonnen werden. Diese dürften u.a. für Hochschulbibliotheken mit Blick auf die Bestandsentwicklung höchst interessant sein.

### 5.2.7 Zusammenfassung

Wie die Analyse der Untersuchungsergebnisse gezeigt hat, sind E-Books heute in nahezu jeder Hochschulbibliothek fester Bestandteil des Medienangebots. Die Rahmenbedingungen zur effektiven Nutzung dieses Angebots können nach einer umfassenden Analyse als insgesamt positiv bewertet werden. Für eine Vielzahl der erarbeiteten Untersuchungskriterien ließen sich jedoch Optimierungspotentiale in unterschiedlichem Umfang identifizieren.

Ausgehend von den Vorbedingungen zur E-Book-Nutzung ist festzuhalten, dass der Nutzer teilweise schon bei der Auffindbarkeit des Angebots erste Hürden überwinden muss. Als substantiell erweisen sich daher breit gestreute Informationen, um den Nutzer über unterschiedliche Wege ans Ziel zu führen. Den aus Nutzersicht einfachsten Weg stellt dabei eine direkte Verlinkung einer zentralen E-Book-Seite auf der Startseite des Webauftritts dar. Die Möglichkeit dazu ist aufgrund des Umfangs an erforderlichen Informationen auf der Startseite jedoch nicht immer gegeben. Umso wichtiger ist die Auffindbarkeit des E-Book-Angebots in der Struktur des Webauftritts. Hier ist eine Positionierung in einem eindeutig als „Digitale Bibliothek“ oder ähnlich betitelten Bereich zu empfehlen, der weitere digitale Angebote bündelt. Dies gilt insbesondere auch für über Nationallizenzen verfügbare E-Books, die bisher oft getrennt von weiteren E-Book-Beständen aufgeführt werden und so nur unzureichend auffindbar sind. Bei Plattformen, die neben anderen Inhalten auch E-Books enthalten und daher womöglich nur im Bereich Datenbanken verzeichnet sind, ist zu einem zentralen Hinweis auf die dort vorliegenden Bücher zu raten.<sup>126</sup> Weitere Orientierung zu vorhandenen E-Books sollte ein entsprechender Vermerk im OPAC sowie auf den Such- und Hilfeseiten des Webauftritts schaffen. Darüber hinaus ist das Vorhalten grundlegender Informationen zu digitalen Fachbüchern sinnvoll, da Kenntnisse zur Medienform E-Book nach wie vor nicht in jedem Fall vorausgesetzt werden können.

Zur Recherche im Bestand elektronischer Bücher kann bei nahezu allen untersuchten Hochschulen der OPAC eingesetzt werden. Ähnlich häufig wird auf einzelne Anbieterplattformen verlinkt. Auch die kollaborativen Nachweisinstrumente DBIS bzw. DigiBib werden ergänzend, mitunter aber auch ausschließlich als Rechercheweg angeboten. Informationsdefizite bestehen häufig bei den einzelnen E-Book-Angeboten. Hier könnten nähere Beschreibungen einzelner Anbieterplattformen dem Nutzer vielfach mehr Überblick verschaffen und Rechercheproblemen auf den unterschiedlichen Oberflächen entgegenwirken. Als selbstverständlich sollte ein Hinweis auf den OPAC gelten, wenn dieser als Rechercheweg zur Verfügung steht. Gleiches gilt für DBIS bzw. DigiBib, zumal hier in hohem Maße auch Angaben zu weiteren E-Book-Angeboten im Netz vorhanden waren.

---

<sup>126</sup> Ein verbreitetes Angebot dieser Art ist beispielsweise die Rechtsdatenbank beck-online: <http://beck-online.beck.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011). Ohne Hinweis im E-Book-Bereich könnte beim Nutzer schnell der Eindruck entstehen, die dort enthaltenen Standardwerke wären nicht in digitaler Form in der Bibliothek vorhanden.

Die Verwendung digitaler Fachbücher kann unter technischen Aspekten insbesondere für Nutzer mit Grundlagenkenntnissen als problemlos angesehen werden. So stellen die betrachteten Einrichtungen in hohem Maße Anleitungen für den Fernzugriff zur Verfügung. Wenig aussagekräftig sind dagegen die Hinweise zum WLAN, die eine Zugriffsmöglichkeit auf das E-Book-Angebot nur selten thematisieren. Ebenso könnten deutliche Verbesserungen bei Informationen zu E-Book-Formaten und benötigter Software erzielt werden. Dies sollte nicht nur als Hilfestellung für unerfahrene Nutzer geschehen, sondern auch, um die vielfach erwähnten Vorteile digitaler Fachbücher in vollem Maße ausschöpfen zu können. Als problematisch ist der bisherige Umfang an Auskünften zu rechtlichen Aspekten der E-Book-Nutzung einzustufen. Hier sei den Hochschulbibliotheken dringend angeraten, verstärkt für Klarheit zu sorgen, einerseits im Interesse der Nutzer, andererseits aber auch, um gegenüber Zuwiderhandlungen rechtlich abgesichert zu sein. Bezüglich der untersuchten inhaltlichen und organisatorischen Aspekte zur E-Book-Nutzung sind gegenwärtig nur in geringem Umfang Informationen vorhanden. Dort, wo dies aufgrund der vorliegenden Formate möglich ist, wäre daher eine stärkere Betonung von E-Book-Vorteilen wie Markier- und Kommentarfunktionen oder Inhaltsübernahme wünschenswert. Ebenso ratsam ist es, verstärkt Hinweise zur Zitation aus digitalen Fachbüchern zentral zu vermerken. Der Fokus sollte dabei neben den typischen Grundlagen auch darauf liegen, wo Titelangaben zu digitalen Fachbüchern innerhalb des E-Books oder einer Anbieterplattform auffindbar sind. Nur zu einem sehr geringen Teil wird bisher auch auf den möglichen Einsatz von Literaturverwaltungssoftware aufmerksam gemacht. Hier könnte der Nutzer eine deutliche Arbeitserleichterung erfahren, wenn ihm die Vorteile moderner Programme, speziell bei digitalen Büchern, umfangreicher vermittelt würden.

Wenig ergiebig ist die Suche des Nutzers nach persönlicher Unterstützung in vielen Webauftritten. Insbesondere auf zentralen E-Book-Seiten fehlen derartige Informationen bisher in vielen Fällen. Die von ca. jeder dritten untersuchten Hochschulbibliothek angebotenen Schulungsangebote zu E-Books erweisen sich als oftmals schwer auffindbar und inhaltlich nur in begrenztem Umfang auf digitale Fachbücher ausgerichtet. Insgesamt könnten auch hier mit Blick auf eine zunehmende E-Book-Nutzung und die Vielfalt unterschiedlicher Plattformen deutliche Verbesserungen erzielt werden.

Für die Gesamtheit unterstützender Angaben zur Nutzung des E-Book-Angebots sei noch einmal die Bedeutung einer zentralen E-Book-Seite betont. Dem Nutzer sollten in bestmöglichem Maße Informationen zu den behandelten Untersuchungskriterien zentral zur Verfügung gestellt werden. Aspekte wie der Fernzugriff, die auch für weitere Bibliotheksbestände Relevanz haben und daher an anderer Stelle besser positioniert sind, können leicht per Verlinkung auffindbar gemacht werden. Gleiches gilt für eine Vielzahl weiterer besprochener Kriterien. So können Links in Bereiche zu den Themen Zitation, Literaturverwaltungssoftware oder Schulungsangebote, dortige Inhalte mit E-Book-Bezug leicht zugänglich machen.

### 5.3 Herausforderungen für Bibliotheken

Die Auswertung der Untersuchungsergebnisse hat gezeigt, dass Hochschulbibliotheken umfangreiche Optimierungsmaßnahmen bezüglich der verschiedenen untersuchten Kriterien und Nutzungsszenarien ergreifen können. Entscheidend für die Handlungsmöglichkeiten ist dabei unter anderem die finanzielle und personelle Ausstattung der einzelnen Einrichtungen. Diesbezüglich weisen auch die untersuchten Bibliotheken große Unterschiede auf.

Für die Verbesserung der einzelnen Untersuchungskriterien ist dies aber nicht in jedem Fall von entscheidender Relevanz. So können auch Häuser mit wenigen Mitarbeitern grundlegende Informationen zu E-Books mit relativ wenig Aufwand zusammenstellen. Ebenso kann die Zugänglichkeit verstreut vorhandener Hinweise durch Überarbeitung der Linkstruktur des Webauftritts und eine zentrale Informationsbündelung wesentlich verbessert werden. Denkbar wäre auch die ergänzende Bereitstellung gängiger Wiedergabe-, Bearbeitungs- und Literaturverwaltungssoftware. Bezüglich des Bestands an digitalen Fachbüchern können auch finanziell schlechter ausgestattete Bibliotheken per Nationallizenzen verfügbare E-Books bereitstellen. Im Hinblick auf die Untersuchungsergebnisse ist dies bereits in hohem Maße der Fall, die Möglichkeiten zur Auffindbarkeit dieses Angebots durch den Nutzer sind jedoch vielfach nicht zufriedenstellend. Ergänzend empfiehlt sich, nicht nur bei einem kleinen E-Book-Bestand, ein stärkerer Hinweis auf die Vielzahl kostenpflichtiger und kostenfreier Angebote im Netz. Insbesondere über das weit verbreitete Nachweisinstrument DBIS könnten Nutzer deutlich gezielter auf diese zusätzlichen Recherchemöglichkeiten aufmerksam gemacht werden.

Die Optimierung einer Reihe von anderen Untersuchungskriterien ist zweifellos mit größerem Aufwand verbunden, der vor allem für Einrichtungen mit kleinem Personalbestand nur schwer zu bewältigen ist. Dies gilt z.B. für die Bereitstellung von Informationen zu E-Book-Formaten und Einsatzmöglichkeiten. Hier ist ebenso umfangreiches Spezialwissen erforderlich wie zur Beantwortung von Zugangsfragen per WLAN oder VPN. Dieses Wissen darf nicht nur bei einem zentralen E-Book-Ansprechpartner vorhanden sein oder bei sonstigen Personen, die den Webauftritt einer Einrichtung inhaltlich pflegen. Selbstverständlich müssen auch in den Räumen der Bibliothek kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen sind daher ebenfalls für Mitarbeiter im Auskunftsbereich erforderlich. Aufgrund der häufigen Veränderungen speziell bei den Anbieterplattformen muss das vorhandene Wissen zudem regelmäßig aufgefrischt und ergänzt werden. Dies gilt in hohem Maße auch für rechtliche Fragen rund um E-Books. Bei der Bereitstellung derartiger Informationen für Nutzer sollte daher auf die Kenntnisse von Mitarbeitern zurückgegriffen werden, die für die Erwerbung digitaler Medien zuständig sind und somit auch über vertiefte Kenntnisse zu rechtlichen Konditionen einzelner Anbieter verfügen.

Die Erarbeitung und Pflege von Schulungsunterlagen zu den verschiedenen E-Book-Beständen ist ebenfalls mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Speziell zu gängigen Nutzungsformen oder besonders stark verbreiteten Angeboten sollte daher auch über Kooperationen mit anderen Einrichtungen nachgedacht werden. So könnte das zentrale Sammeln und

Vorhalten solcher Unterlagen im Internet unnötige Doppelarbeit ersparen. Exemplarisch für eine solche Plattform sei hier das Portal Informationskompetenz<sup>127</sup> genannt. Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt bibliothekarischer Arbeitsgemeinschaften in mehreren Bundesländern, das unter anderem eine umfangreiche Materialdatenbank zum Thema „Informationskompetenz“ bereitstellt.

Gerade bei Bibliotheken mit dünner Personaldecke und wenig Spielraum für weitere Schulungsangebote empfiehlt sich außerdem der Einsatz von Online-Tutorials. Diese erlauben es dem Nutzer, sich unabhängig von Ort und Zeit selbständig in verschiedene Inhalte einzuarbeiten. Je nach Leistungsfähigkeit einer Einrichtung können solche Tutorials als Schulungsersatz oder als Ergänzung angeboten werden.<sup>128</sup> Auch hier gilt es seitens der Bibliotheken zu prüfen, ob eine Erstellung von Tutorials durch die Einrichtung selbst umsetzbar ist oder ob auf bereits bestehendes Material zurückgegriffen werden kann. Diese Möglichkeit besteht beispielsweise durch Verlinkung auf das Portal Lotse, welches umfangreiche Informationen und Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten bietet. Neben weiteren Aspekten werden hier auch Recherchemöglichkeiten für elektronische Bücher im Internet aufgeführt<sup>129</sup> sowie das Zitieren elektronischer Dokumente thematisiert.<sup>130</sup>

Auf die Herausforderungen für Bibliotheken und ihre Handlungsmöglichkeiten angesprochen, sahen die befragten Experten ebenfalls eine zunehmende Bedeutung von Online-Tutorials. Als weiteres Angebot im Internet schlugen sie außerdem die Durchführung von Online-Schulungen vor. Diese seien insbesondere dann in Betracht zu ziehen, wenn die zugehörige Hochschule Online-Studiengänge anbiete und einzelne Studierendengruppen entsprechend selten den Campus besuchten. Jedoch wiesen die Experten auch auf die mitunter fehlenden Personalressourcen zur Realisierung solcher Schulungsangebote hin. Vorstellbar sei daher, dass zukünftig Einführungen zu bestimmten Angeboten durch die Bibliothek eingekauft und von externen Spezialisten durchgeführt würden. Auf die zunehmende Verbreitung von E-Books und weiteren digitalen Inhalten angesprochen, sahen die Experten auch in einem größeren Umfang neue Anforderungen auf die Bibliotheken zukommen. Bereits jetzt seien Verschiebungen in den Aufgabenschwerpunkten erkennbar, so ein Rückgang der Katalogisierung und eine Zunahme von „Teaching Library“-Angeboten. Diese vermittelnden Tätigkeiten würden nicht zuletzt aufgrund einer immer größeren Informationsflut weiter an Bedeutung gewinnen. Eine weitere wichtige Aufgabe sahen die Experten in diesem Zusammenhang in der Zugänglichmachung hochwertiger und auf die Nutzerbedürfnisse zugeschnittener Inhalte durch die Bibliotheken. Dazu benötigten die Mitarbeiter zunehmend umfangreiche Kenntnisse u.a. in den Bereichen Technik, Wirtschaftlichkeit und Lizenzfragen.<sup>131</sup>

---

<sup>127</sup> Vgl. <http://www.informationskompetenz.de>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>128</sup> Die Einrichtung von E-Tutorials zur Benutzung digitaler Datenbestände in wissenschaftlichen Bibliotheken wird umfassend behandelt in Hilliger 2010.

<sup>129</sup> Vgl. [http://lotse.uni-muenster.de/wirtschaftswissenschaften/literatur\\_recherchieren\\_und\\_beschaffen/kataloge\\_datenbanken\\_und\\_co/kataloge/elektronische\\_buecher-de.php](http://lotse.uni-muenster.de/wirtschaftswissenschaften/literatur_recherchieren_und_beschaffen/kataloge_datenbanken_und_co/kataloge/elektronische_buecher-de.php), (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>130</sup> Vgl. <http://lotse.uni-muenster.de/toolbox/index-de.php#tipps>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>131</sup> Vgl. Rüter 2010, S. 8. Erwähnenswert ist auch der im Anhang der Arbeit präsentierte Kriterienkatalog als Orientierungsleitfaden für die Erwerbung von Online-Ressourcen.

Die im Ausblick der Experten beschriebenen Entwicklungen zeichnen sich bereits heute bei der Anschaffung digitaler Fachbücher ab. Wie die Untersuchung gezeigt hat, ergeben sich je nach Anbieter und Plattform teilweise höchst unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten. Speziell Mitarbeiter in der Erwerbung müssen daher über ein breites Wissen auf technischem und rechtlichem Gebiet verfügen, um für die Nutzer ihrer Einrichtung die jeweils beste Wahl treffen zu können. Optimale Ergebnisse können jedoch nicht dauerhaft erzielt werden, wenn sich Bibliotheken auf das reine Selektieren am Markt vorhandener Angebote beschränken. Vielmehr ist ein aktiver Dialog der Mitarbeiter mit den Verlagen erforderlich, um attraktivere und inhaltlich besser zugeschnittene E-Book-Bestände als bisher aufbauen zu können.<sup>132</sup> Das Nutzen von Verhandlungsspielräumen und das Äußern von Bedürfnissen setzen gleichwohl ein umfangreiches Wissen über Anwendungsszenarien und Potentiale digitaler Fachbücher voraus. Abschließend werden daher auf den folgenden Seiten mögliche zukünftige E-Book-Formen betrachtet.

## 5.4 Entwicklungstendenzen elektronischer Bücher

Forschung und Lehre sind, wie viele andere Bereiche auch, immer stärker von einer zunehmenden Digitalisierung der Arbeitsweisen und -räume betroffen. Aktuelle Themen sind in diesem Zusammenhang etwa digitale Forschungsumgebungen und der Zugang zu Forschungsdaten.<sup>133</sup> Auch an den Hochschulen verschieben sich viele Lern- und Arbeitsbereiche in die digitale Welt, speziell Learning-Management-Systeme (LMS) haben nicht nur in Online-Studiengängen, sondern auch im Präsenzstudium bereits einen hohen Verbreitungsgrad erreicht.<sup>134</sup>

Digitale Fachbücher eignen sich hervorragend für den Einsatz in solchen Arbeitsszenarien. In ihrer aktuellen Form schöpfen die heute verbreiteten E-Books jedoch nur einen geringen Teil ihres inhärenten Potentials aus. Eine wirkliche Bereicherung würden dagegen multimediale Fachbücher darstellen, die von den Fähigkeiten des zu ihrer Betrachtung genutzten Endgeräts vollen Gebrauch machen. Vor allem bei Verwendung auf stationären oder mobilen Computern, aber auch auf den zunehmend leistungsfähigeren E-Book-Readern und Smartphones sind eine Vielzahl von Ausprägungsmöglichkeiten denkbar: So ließen sich in einem multimedialen Fachbuch komplexe Zusammenhänge, die sich nur schlecht oder mit deutlich höherem Aufwand schriftlich oder bildlich darstellen lassen, etwa als Video einbinden. Ein Beispiel hierfür wäre die Möglichkeit, ein physikalisches Laborexperiment in seinem Ablauf zu verfolgen. Auch die Interpretation der Ergebnisse eines solchen Experiments könnte deutlich vereinfacht werden, z.B. durch die Einbindung von Messergebnissen in dynamischen Tabellen. Realisierbar wäre etwa ein freies Sortieren, Verschieben und Ausblenden von Tabellen-

---

<sup>132</sup> Vgl. Krieg 2007, S. 6.

<sup>133</sup> Vgl. Neuroth et al. 2010, Kap.1:9 f., Kap.17:104 ff.

<sup>134</sup> Vgl. Kerres et al. 2009, S. 101. Für weiterführende Informationen zu digitalen Medien für Lehre und Forschung vgl. auch Mandel et al. 2010.

spalten oder das Überführen von Messwerten in diverse graphische Darstellungsformen. Ebenso könnten frei bewegliche dreidimensionale Modelle integriert und ergänzende Zusatzinformationen aus dem Internet geladen werden. Somit ständen unmittelbar aktuellere oder korrigierte Inhalte zur Verfügung. Der Nutzen wäre dabei nicht auf technisch orientierte Fachbücher beschränkt. Im Bereich Kunst und Musik könnten Kunstwerke samt Zoom-Funktion eingebunden werden oder unterschiedliche Interpretationen eines Musikstücks als Audiodatei. Bücher zum Thema Medizin könnten ähnliche Funktionalitäten wie der Google Body Browser<sup>135</sup> integrieren oder auf diesen verlinken oder Videos von komplizierten Eingriffen beinhalten. Viele weitere Beispiele für andere Bereiche wie die Einbindung von Interviews oder die dynamische Darstellung von Fragebogenauswertungen wären denkbar, ebenso multimediale Zeitstränge, Kartenmaterialien etc.

Einen Schritt in diese Richtung gehen einzelne E-Book-Anbieter auf ihren Plattformen bereits seit mehreren Jahren, so etwa der Aggregator Knovel mit seinen interaktiven Tabellen und Grafiken.<sup>136</sup> In der Regel handelt es sich bei diesen Angeboten jedoch um separate Zusatzfunktionen, die ergänzend zu einem vorhandenen E-Book innerhalb einer Plattform angeboten werden. Es erfolgt somit eine klare Trennung von Text und weiteren Funktionen, deren Nutzung nur nach Anmeldung innerhalb der Anbieterplattform zur Verfügung steht. Einen anderen, vielversprechenden Weg beschreitet das Libroid Projekt<sup>137</sup>, das im Herbst 2010 vorgestellt wurde.

Ein erster, als iPad-App erschienener Titel<sup>138</sup> demonstriert die Fähigkeiten des Libroid E-Book-Formats: Hält man ein zur Wiedergabe genutztes iPad im Hochformat, wird der Inhalt wie ein normales E-Book wiedergegeben. Das Drehen des Pads ins Querformat öffnet links und rechts des Textes Spalten, die einen sofortigen Zugriff auf unterschiedlichste Zusatzinformationen wie Fotos, Videos, Audiodateien oder auch Karten und Verweise erlauben.

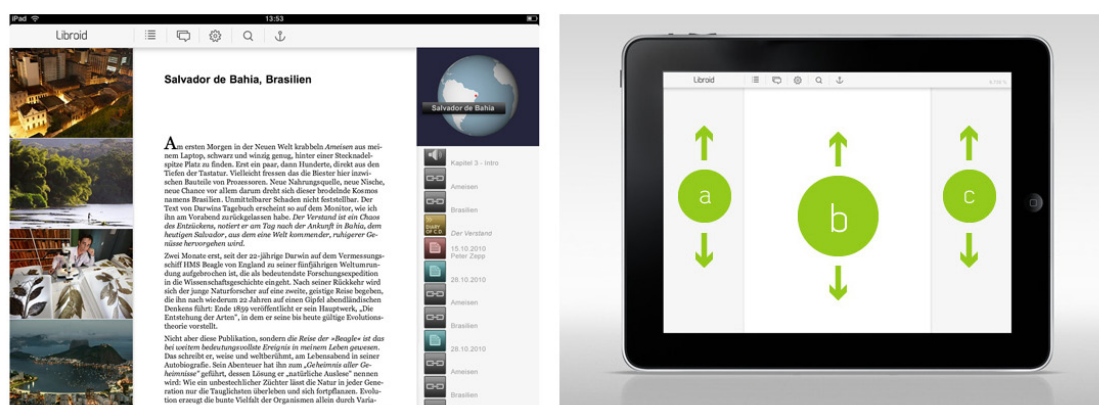


Abbildung 9: Die Dreispaltentechnik des Libroid E-Book-Formats

<sup>135</sup> Vgl. <http://bodybrowser.googlelabs.com>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>136</sup> Vgl. McLuckie 2006, S. 3 ff.

<sup>137</sup> Vgl. <http://libroid.com>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).

<sup>138</sup> Die „Libroid: Darwin“ betitelte App kann über den iTunes App Store unter folgender Adresse bezogen werden: <http://itunes.apple.com/de/app/libroid-darwin/id398139056?mt=8>, (zuletzt geprüft am 15.06.2011).



In Libroid-Form veröffentlichte, wissenschaftliche Fachbücher könnten eine Vielzahl der oben genannten Ausprägungsmöglichkeiten umsetzen und somit eine erhebliche Arbeitserleichterung bieten. Gleichzeitig stellen sich jedoch eine Menge Fragen, die schnell verdeutlichen, dass eine solche Umsetzung komplexe Herausforderungen mit sich bringt. Diese Fragen beginnen bereits mit dem Dateiformat eines multimedialen E-Books. Sichergestellt werden muss die Wiedergabe auf möglichst vielen Endgeräten unterschiedlichster Bauart vom PC bis zum Smartphone. Problematisch ist unter diesem und weiteren Blickpunkten ein proprietäres Format eines bestimmten Softwareunternehmens, das die Wiedergabe nur mit eigenen Produkten erlaubt. Werden umfangreiche, multimediale Inhalte eingebunden, müssen evtl. zusätzliche Plugins zum Abspielen von Videos oder Animationen installiert werden.

Ein weiteres Problem ist die Frage nach dem Speicherort der integrierten Inhalte. Wird sämtliches Material in einer einzigen E-Book-Datei gebündelt, nimmt diese schnell sehr großen Speicherplatz in Anspruch und erfordert lange Übertragungszeiten auf das jeweilige Lesegerät. Sind die Inhalte größtenteils online abgelegt, ist für den Zugriff eine permanente Internetverbindung erforderlich.

Schließlich ist zu klären, wer die externen Inhalte bereitstellt und pflegt. Ein Anbieter solcher E-Books müsste auf lange Zeit die Verfügbarkeit der Zusatzinhalte sicherstellen. Werden ergänzende Quellen im Internet wie Wikipedia-Einträge, Google Maps etc. mit eingebunden, kann die Verfügbarkeit dieser Inhalte auf lange Sicht ebenfalls problematisch werden. Eine dauerhafte Langzeitarchivierung, die speziell auch im Interesse einer erwerbenden Hochschulbibliothek und deren Nutzern liegt, dürfte sich als hochproblematisch erweisen. Schon für das heute weit verbreitete PDF-Format wurde deshalb mit PDF/A eine spezielle Formatvariante erarbeitet, die 2005 zum internationalen Standard für Langzeitarchivierung erhoben wurde.<sup>139</sup> Gemäß diesem Standard müssen PDF/A konforme Dokumente hohe Anforderungen erfüllen, damit sie auch in Zukunft noch originalgetreu dargestellt werden können. Ein multimediales E-Book mit den genannten Eigenschaften würde bereits an der Vorgabe des Standards scheitern, auf keinerlei externe Quellen zu verlinken.<sup>140</sup> Hier wären gänzlich neue Archivierungsformen zu entwickeln oder aus anderen Bereichen, z.B. der Archivierung von Internetseiten, zu adaptieren.<sup>141</sup>

Insgesamt lässt sich festhalten, dass schlichte PDF-Faksimiles gedruckter Fachbücher bereits gewisse Vorteile beim wissenschaftlichen Arbeiten bieten. Verglichen mit den beschriebenen multimedialen E-Books bleiben sie jedoch weit hinter dem heute technisch Machbaren zurück. Deutlich wurde aber auch, dass diese zusätzlichen Möglichkeiten oftmals mit einer

---

<sup>139</sup> Vgl. Thome und Sollbach 2007, S. 276.

<sup>140</sup> Vgl. PDF Tools AG 2009, S. 5.

<sup>141</sup> Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage, welche Rolle Bibliotheken dabei spielen können. So ist nach Plassmann et al. schon heute die Archivierungsfunktion von Bibliotheken ein „höchst diffiziler Auftrag, der im Hinblick auf publizierte Materialien von keiner anderen Institution zuverlässig übernommen werden kann. Die originale Dienstleistung besteht darin, publizierte Informationen auf welchen Trägern auch immer so zu speichern, dass auch nach Jahrzehnten und Jahrhunderten von Interessenten darauf zugegriffen werden kann“ (vgl. Plassmann et al. 2006, S. 204). Mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung der Bestände und sich verschiebender Aufgabenschwerpunkte der Einrichtungen könnte somit auch im Bereich digitaler Langzeitarchivierung ein bedeutendes Betätigungsfeld für Bibliotheken entstehen.

Vielzahl an ungelösten Fragen einhergehen. Eine schnelle Weiterentwicklung und ein hoher Verbreitungsgrad solcher E-Books darf daher in absehbarer Zeit bezweifelt werden. Diese Einschätzung teilten auch die befragten Experten. Trotz aller technischen Herausforderungen sahen sie jedoch Chancen für neue Formate und Formen digitaler Fachbücher. In näherer Zeit sei aber einerseits mit einem Fortbestand einfacher PDF-E-Books zu rechnen und andererseits mit zunehmend komplexen, datenbankgestützten Angeboten innerhalb der verschiedenen Herstellerplattformen. Einen wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung bestehender Angebote dürfte ihrer Meinung nach auch der Markt der mobilen Endgeräte und die damit einhergehende, mobile Nutzung von Inhalten geben.

## 6 Zusammenfassung und Fazit

Elektronische Bücher haben in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dies gilt nicht nur für das Segment der Belletristik, welches zuletzt von einer rasanten Entwicklung immer neuer Wiedergabegeräte profitierte, sondern auch für wissenschaftliche Fachbücher. Ein wichtiger Abnehmer sind hier die wissenschaftlichen Bibliotheken, die neben weiteren digitalen Inhalten auch verstärkt in E-Books investieren. Dies wirft eine Vielzahl an Fragen hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten von digitalen Fachbüchern auf: Welche Voraussetzungen müssen die Einrichtungen schaffen, um ihre Nutzer optimal beim wissenschaftlichen Arbeiten mit E-Books zu unterstützen? Unter welchen Rahmenbedingungen stellen wissenschaftliche Bibliotheken ihren Nutzern gegenwärtig E-Books zur Verfügung? In welchen Bereichen sind Optimierungsmaßnahmen erforderlich und welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Bibliotheken?

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, diese Fragen im Rahmen der Entwicklung eines Konzepts zur effektiven Nutzung digitaler Fachbücher in Hochschulbibliotheken zu beantworten. Hierzu wurden eingangs grundlegende Begriffe eingeführt, die Geschichte des E-Books knapp umrissen und wesentliche E-Book-Formate und Wiedergabegeräte vorgestellt. Wie sich zeigte, sind E-Books nicht nur begrifflich mit einer gewissen Unschärfe behaftet, sondern können auch in einer Vielzahl von Formaten vorliegen und auf zahlreichen Wiedergabegeräten verwendet werden. Im Bereich wissenschaftlicher E-Book-Nutzung sind aufgrund der umfangreichen Möglichkeiten zur Textverarbeitung jedoch hauptsächlich PCs und Notebooks von Bedeutung. Sie eignen sich daher auch besonders gut zur Ausschöpfung der anschließend betrachteten Vorteile digitaler Fachbücher, wie der Recherche im Volltext, dem Markieren und Kopieren von Text sowie dem Anbringen von Notizen oder Lesezeichen. Bei der Präsentation von E-Book-Angeboten für wissenschaftliche Bibliotheken wurde deutlich, dass der Markt derzeit durch nahezu unüberschaubare Varianten von Erwerbs- und Distributionsmodellen gekennzeichnet ist. Die daraus resultierenden Ausprägungen einzelner Angebote galt es auch hinsichtlich der sich anschließenden Untersuchung zu berücksichtigen.

Mit der durchgeführten Untersuchung wurde die Absicht verfolgt, eine umfassende Bestandsaufnahme über Bedingungen zum E-Book-Einsatz und Informationen zum Angebot in Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken zu gewinnen. Aufgrund des hohen Stellenwerts von Webauftreten als zentralem Informationspunkt wurden die Webseiten von 85 Einrichtungen zur Analyse ausgewählt. Zur einheitlichen Überprüfung dieser hohen Anzahl von Webauftreten galt es, eine umfassende Recherchestrategie zu entwickeln. Entlang dieser Strategie wurden die zuvor erarbeiteten Untersuchungskriterien überprüft. Diese beinhalteten neben einer Vielzahl an technischen, rechtlichen und inhaltlich-organisatorischen Nutzungsaspekten von E-Books ebenso Fragen nach allgemeinen Informationen und persönlicher Unterstützung bei der Verwendung digitaler Fachbücher. Die Auswertung der ermittelten Rechercheergebnisse erfolgte anschließend im Rahmen der Erstellung des Nutzungskonzepts. Inhaltlich fanden dabei neben der Interpretation der Ergebnisse auch zwei weitere Punkte

Berücksichtigung. So wurden auch die Herausforderungen für Bibliotheken bei der Umsetzung des Konzepts dargestellt und mit Blick auf die Zunahme digitaler Bestände weitere Anforderungen an die Einrichtungen analysiert. Abschließend fand zudem eine Betrachtung möglicher Weiterentwicklungen digitaler Fachbücher und damit verbundener Fragestellungen statt. In den gesamten Prozess der Konzeptentwicklung flossen die Ergebnisse von ergänzend geführten Interviews ein. Befragt zu den inhaltlichen Schwerpunkten steuerten die Interviewpartner wichtiges Expertenwissen zur Beurteilung von Untersuchungsergebnissen und Entwicklungstendenzen bei.

Im Einzelnen wurden die genannten Themen innerhalb des Konzepts wie folgt behandelt: Nach einer detaillierten Auswertung der Untersuchungsergebnisse wurden zunächst konkrete Handlungsempfehlungen zur Behebung identifizierter Defizite gegeben. Wie sich herausstellte, lagen diese im Wesentlichen im Bereich der Informationsvermittlung zu rechtlichen und inhaltlich-organisatorischen Aspekten. So könnten Nutzer in noch größerem Maße von den Fähigkeiten digitaler Fachbücher profitieren, wenn sie besser mit deren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Besonderheiten vertraut wären. Erforderlich sind hier Informationen von der Übernahme von Inhalten über korrektes Zitieren aus E-Books bis zum Einsatz von Literaturverwaltungssoftware. Andererseits benötigen Nutzer auch verbindliche Aussagen darüber, ob technisch mögliche Szenarien wie die Verwendung von E-Books in digitalen Lernumgebungen rechtlich zulässig sind. Schließlich wäre auch eine umfangreichere persönliche Unterstützung speziell in Form von Schulungsangeboten zu digitalen Fachbüchern wünschenswert. Insgesamt konnten die aufgefundenen Bedingungen und Informationsangebote jedoch in weiten Teilen positiv bewertet werden. Erforderlich sind im Wesentlichen gezielte Nachbesserungen einzelner Schwachstellen, um digitale Fachbücher für Nutzer optimal zu präsentieren und eine nahtlose Integration in den Bibliotheksbestand zu erreichen.

Hinsichtlich der Herausforderungen für Bibliotheken bei der Umsetzung dieser Empfehlungen wurde deutlich, dass den Einrichtungen insbesondere die kaum zu überblickende Vielfalt an E-Book-Angeboten zusetzt und eine Bereitstellung von allgemeingültigen Nutzungshinweisen erschwert. Positiv fiel hingegen auf, dass selbst mit geringen Mitteln zweckmäßige E-Book-Strukturen geschaffen werden können, etwa indem Fachbücher aus Nationallizenzen und kostenlosen Internetangeboten zugänglich gemacht und Informationen zu ihrer Nutzung optimal präsentiert werden. Dass nicht alleine die finanzielle und personelle Ausstattung einer Einrichtung ausschlaggebend ist, zeigt sich auch darin, dass die (meist kleineren) Fachhochschulbibliotheken und die Universitätsbibliotheken in weiten Teilen der Untersuchung ähnlich gut abschnitten. Abweichungen ergaben sich hauptsächlich bei einzelnen, personalintensiven Punkten, so etwa beim Thema Literaturverwaltungssoftware. Um in diesen Bereichen fehlende Personalkapazitäten zu kompensieren, aber auch um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte generell verstärkt über Kooperationen zwischen einzelnen Einrichtungen nachgedacht werden. Dies gilt insbesondere für die aufwändig zu erstellenden Schulungsunterlagen zu gängigen E-Book-Angeboten, die auf einer zentralen Internetplattform gesammelt und bereitgestellt werden könnten. Da sich zunehmend eine Verschiebung der Lehr- und Lern-

räume in die digitale Welt abzeichnet, erscheint zudem ein Angebot an Online-Tutorials und Online-Schulungen sinnvoll. So können Hochschulbibliotheken ihre Nutzer auch dann erreichen, wenn deren Anwesenheit auf dem Campus zukünftig zurückgeht.

In einem derartigen Umfeld onlinegestützten Lehrens und Lernens können E-Books ihre Stärken voll ausspielen. Dass die Potentiale mit dem heutigen Entwicklungsstand bei weitem noch nicht ausgeschöpft sind, hat der letzte Punkt der Konzeptentwicklung verdeutlicht. Hier wurden abschließend Anregungen für Nutzungsmöglichkeiten weiterentwickelter digitaler Bücher gegeben, aber auch Fragen bezüglich der Realisierbarkeit neuer E-Book-Varianten gestellt. Deutlich wurde dabei, dass digitale Fachbücher durch die Integration multimedialer Inhalte bestimmte komplexe Sachverhalte deutlich besser vermitteln könnten als einfache, gedruckte Texte. Zusatzfunktionen wie die Präsentation großer Datenmengen in dynamischen Tabellen und Grafiken wären ebenso denkbar wie dreidimensionale Modelle und Videoinhalte. Ebenso könnten unterschiedlichste Internetangebote für weiterführende Informationen einbezogen werden. Mit einer schnellen Verbreitung derartig weiterentwickelter E-Books ist trotz eines großen Mehrwerts in näherer Zeit jedoch nicht zu rechnen, wie ein Blick auf die umfangreichen technischen Herausforderungen verdeutlicht. Diese reichen von Fragen der Nutzung derartiger Bücher auf verschiedenen Wiedergabegeräten über die Bereitstellung und Pflege extern eingebundener Inhalte aus dem Netz bis zur Problematik der Langzeitarchivierung.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass digitale Fachbücher schon heute eine ansprechende Medienform darstellen, deren Leistungsmerkmale viele Schritte wissenschaftlichen Arbeitens entscheidend vereinfachen und beschleunigen. Damit die Nutzer wissenschaftlicher Hochschulbibliotheken von diesen Vorteilen umfassend profitieren können, sind bestmögliche Rahmenbedingungen zum Einsatz digitaler Bücher zu schaffen. Für die Bibliotheken und ihre Mitarbeiter ist dies mitunter mit hohen Anforderungen verbunden. Die zunehmende Bedeutung technischer und rechtlicher Aspekte bei der Nutzung der Bestände verlangt in stärkerem Maße als bisher nach wiederkehrenden Qualifizierungsmaßnahmen. Ein reines Schritthalten mit der schnellen Weiterentwicklung digitaler Angebote ist jedoch keine Lösung. Mit Blick auf einheitliche Nutzungsformen und überschaubare Konditionen sollten Bibliotheken E-Book-Anbietern verstärkt Rückmeldungen geben und eigene Bedürfnisse äußern. Damit handeln sie auch im Interesse ihrer Nutzer, indem sie ihnen eine möglichst intuitive Handhabung wissenschaftlicher E-Books ermöglichen.

Die umfassende und dauerhafte Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten digitaler Fachbücher an Hochschulbibliotheken stellt einen komplexen Prozess dar. Hierzu möchte das im Rahmen dieser Arbeit entwickelte Konzept einen kleinen Beitrag leisten.

# Literaturverzeichnis

- Bebber, Frank van (2010): Das zweite Leben der Unibibliothek. In: *duz: das unabhängige Hochschulmagazin* (2010), H. 11, S. 9–12.
- Biersdorfer, Jude (2010): iBooks & ePeriodicals on the iPad. The Mini Missing Manual. Sebastopol: O'Reilly Media.
- Brocke, Jan vom; Fettke, Peter (2010): Referenzmodellierung. In: Karl Kurbel, Jörg Becker, Norbert Gronau, Elmar Sinz und Leena Suhl (Hg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. München: Oldenbourg. Online verfügbar unter <http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de/wi-enzyklopaedie/lexikon/daten-wissen/Informationsmanagement/referenzmodellierung>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Bulander, Rebecca (2008): Customer-Relationship-Management-Systeme unter Nutzung mobiler Endgeräte. Dissertation. Karlsruhe: Universitätsverlag. Online verfügbar unter <http://digbib.ubka.uni-karlsruhe.de/volltexte/documents/399607>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (2006): Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme. Schwerpunkte der Förderung bis 2015. DFG-Positionspapier. Bonn. Online verfügbar unter <http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/positionspapier.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Deutscher Bibliotheksverband (2011): Sektionen. Online verfügbar unter <http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/sektionen.html>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Drümmer, Olaf; Oettler, Alexandra; Seggern, Dietrich von (2007): PDF/A kompakt. Digitale Langzeitarchivierung mit PDF: callas software gmbh.
- Gantert, Klaus; Hacker, Rupert (2008): Bibliothekarisches Grundwissen. 8., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. München: Saur.
- Gläser, Jochen; Laudel, Grit (2004): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.
- Hammerl, Michaela (2006): Typen und Spezifika digitaler Bücher. Kriterien eines E-Book-Standards aus bibliothekarischer Perspektive. Vortrag, gehalten auf dem 95. Deutschen Bibliothekartag in Dresden, 2006. Online verfügbar unter <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2006/232/pdf/ebooks-hammerl.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Hänger, Christian; Kaldenberg, Bettina; Pfeffer, Magnus (2010): Präsentation von E-Books mit Primo. In: *Bibliotheksdienst* 44 (2010), H. 7, S. 711–715.
- Hellige, Hans Dieter (2008): Mensch-Computer-Interface. Zur Geschichte und Zukunft der Computerbedienung. Bielefeld: transcript.

- Hiller, Helmut; Füßel, Stephan (2006): Wörterbuch des Buches. 7., grundlegend überarb. Aufl. Frankfurt am Main: Klostermann.
- Hilliger, Kirsten (2010): Einrichtung von E-Tutorials zur Benutzung digitaler Datenbestände in wissenschaftlichen Bibliotheken. Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 264). Online verfügbar unter <http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2010-264/PDF/264.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Janello, Christoph (2010): Wertschöpfung im digitalisierten Buchmarkt. Wiesbaden: Gabler.
- Janzin, Marion; Güntner, Joachim (2007): Das Buch vom Buch. 5000 Jahre Buchgeschichte. 3., überarb. und erw. Aufl. Hannover: Schlüter.
- Jochum, Uwe (2007): Kleine Bibliotheksgeschichte. 3., verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Reclam.
- Johannsen, Jochen (2009): Outsourcing an Insider. Konsortien für E-Books. Vortrag, gehalten auf dem 98. Deutschen Bibliothekartag in Erfurt, 2009. Online verfügbar unter [http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2009/745/pdf/Johannsen\\_Jochen\\_01062009\\_Outourcing.pdf](http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2009/745/pdf/Johannsen_Jochen_01062009_Outourcing.pdf), zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Joint Information Systems Committee (2009): JISC national e-books observatory project. Key findings and recommendations. London. Online verfügbar unter <http://www.jiscebooksproject.org/wp-content/JISC-e-books-observatory-final-report-Nov-09.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Just, Peter (2006): E-Books für Bibliotheken. Eine Bestandsanalyse. Berlin: BibSpider.
- Kerres, Michael; Ojstersek, Nadine; Preussler, Annabell; Stratmann, Jörg (2009): E-Learning-Umgebungen in der Hochschule. Lehrplattformen und persönliche Lernumgebungen. In: Ullrich Dittler (Hg.): E-Learning: Eine Zwischenbilanz. Kritischer Rückblick als Basis eines Aufbruchs. Münster: Waxmann, S. 101–115.
- Kirchgäßner, Adalbert (2008): Elektronische Bücher in der Diskussion. Bericht vom 2. Bremer E-Book-Tag, 17. - 18.1.2008. In: *Bibliotheksdienst* 42 (2008), H. 3, S. 278–287.
- Kirchner und Robrecht (2010): Marktübersicht Elektronische Lesegeräte. Geschäftsmodelle und Technologien. Frankfurt am Main / Berlin. Online verfügbar unter [http://www.kirchner-robrecht.de/fileadmin/kirchner\\_robrecht/downloads/Studien/3\\_Marktuebersicht\\_Elektronische\\_Lesegeraete\\_Kirchner\\_Robrecht.pdf](http://www.kirchner-robrecht.de/fileadmin/kirchner_robrecht/downloads/Studien/3_Marktuebersicht_Elektronische_Lesegeraete_Kirchner_Robrecht.pdf), zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Koch, Ute; Schomisch, Siegfried; Shen, Wei; Zens, Maria; Mayr, Philipp (2010): eBooks für Fachwissenschaftler. Ein Testbericht zu aktuellen E-Readern. In: Bernhard Mittermaier (Hg.): eLibrary - den Wandel gestalten. 5. Konferenz der Zentralbibliothek, Forschungszentrum Jülich, 8. - 10. November 2010. Jülich: Forschungszentrum Jülich (Reihe Bibliothek, 20), S. 67–80.

- Krieg, Karl (2007): Erfahrungen mit E-Books an der Universitätsbibliothek Passau. Vortrag, gehalten auf dem 96. Deutschen Bibliothekartag in Leipzig, 2007. Online verfügbar unter <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2007/402/pdf/leipzig-ebooks-krieg08.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Kuhlen, Rainer; Laisiepen, Klaus; Strauch, Dietmar (Hg.) (2004): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. 5., völlig neu gefasste Ausg. 2 Bände. München: Saur (2).
- Mandel, Schewa; Rutishauser, Manuel; Seiler Schiedt, Eva (Hg.) (2010): Digitale Medien für Lehre und Forschung. Münster: Waxmann.
- Matschkal, Leo (2009): E-Books - Elektronische Bücher. Nutzung und Akzeptanz. Umfrage an bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken. München. Online verfügbar unter [http://epub.ub.uni-muenchen.de/10942/1/Auswertung\\_E-Book-Umfrage\\_LMU.pdf](http://epub.ub.uni-muenchen.de/10942/1/Auswertung_E-Book-Umfrage_LMU.pdf), zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- McLuckie, Ann (2006): Technisch orientierte E-Book-Sammlungen und ihre Integration in den Bestand der ETH-Bibliothek. Vortrag, gehalten auf dem 95. Deutschen Bibliothekartag in Dresden, 2006. Online verfügbar unter [http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2006/235/pdf/mcluckie\\_Binder1.pdf](http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte//2006/235/pdf/mcluckie_Binder1.pdf), zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Miller, Aaron (2010): Kindle. The Mini Missing Manual. Sebastopol: O'Reilly Media.
- Müller, Christina; Spiegel, Stefan Werner; Ullrich, Franka (2010): E-Books in Deutschland. Der Beginn einer neuen Gutenberg-Ära? Düsseldorf: PricewaterhouseCoopers.
- Mundt, Sebastian (2010): Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Forschung. Eine Repräsentativstudie. In: Bernhard Mittermaier (Hg.): eLibrary - den Wandel gestalten. 5. Konferenz der Zentralbibliothek, Forschungszentrum Jülich, 8. - 10. November 2010. Jülich: Forschungszentrum Jülich (Reihe Bibliothek, 20), S. 49–55.
- Neuroth, Heike; Oßwald, Achim; Scheffel, Regine; Strathmann, Stefan; Huth, Karsten (Hg.) (2010): Nestor-Handbuch. Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung. Online verfügbar unter [http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/nestor-handbuch\\_23.pdf](http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/nestor-handbuch_23.pdf), zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Oehlke, Christiane; Hinz, Julia; Stier, Jochen; Bertram, Christina (2007): Was tun? Open Access ..., digitale Buchformen ..., Wikis ... Wiesbaden: Dinges & Frick (B.I.T. online - Innovativ, 14).
- PDF Tools AG (2009): PDF/A – der Standard für die Langzeitarchivierung. Bachenbülach. Online verfügbar unter <http://www.pdf-tools.com/public/downloads/whitepapers/whitepaper-pdf-a-de.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Pfeifenberger, Regina (2010): Pocket Library. Bibliothekarische Dienstleistungen für Smartphones. Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissen-



- schaft, 266). Online verfügbar unter <http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2010-266/PDF/266.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Planck, Tina (2007): E-Books in der Max-Planck-Gesellschaft. Erfahrungen und Überlegungen. In: Sabine Giebenhain und Sebastian Mundt (Hg.): Vier Jahre E-Books ... und kein bisschen weise? Beiträge zur Fortbildungsveranstaltung am 23. April 2007 an der Hochschule der Medien Stuttgart. Stuttgart: hvs Hochschulverl., S. 93–102.
- Plassmann, Engelbert; Rösch, Hermann; Seefeldt, Jürgen; Umlauf, Konrad (2006): Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Prevezanos, Christoph (2009): Jetzt lerne ich HTML. München: Markt & Technik.
- Rapp, Katherina (2009): E-Books 2008. Von den Anfängen bis zum Durchbruch. Eine verlagswirtschaftliche Studie. Heidelberg: Akademische Verlagsgesellschaft AKA.
- Roesler-Graichen, Michael (2008): Gutenberg 2.0. Die Zukunft des Buches. Ein aktueller Reader zum E-Book. Frankfurt am Main: MVB Buchhändler-Vereinigung.
- Rüter, Christian (2010): Elektronische Ressourcen im Geschäftsgang. Ein Praxisbeispiel an der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität. Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 279). Online verfügbar unter <http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2010-279/PDF/279.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Schallehn, Volker (2004): Ausleihe von elektronischen Büchern. PDF-eBooks an der Universitätsbibliothek München. In: *Bibliotheksdienst* 38 (2004), H. 6, S. 726–732.
- Schallehn, Volker (2007): Vier Jahre E-Books an der Ludwig-Maximilians-Universität München: Erfahrungen und Perspektiven. In: Sabine Giebenhain und Sebastian Mundt (Hg.): Vier Jahre E-Books ... und kein bisschen weise? Beiträge zur Fortbildungsveranstaltung am 23. April 2007 an der Hochschule der Medien Stuttgart. Stuttgart: hvs Hochschulverl., S. 73–82.
- Schenker, Ingrid (2010): Alles aus einer Hand. Einbindung des Linkservers SFX in den OPACplus der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg. In: *Bibliotheksdienst* 44 (2010), H. 5, S. 469–474.
- Seefeldt, Jürgen; Syré, Ludger; Lison, Barbara (2007): Portale zu Vergangenheit und Zukunft. Bibliotheken in Deutschland. 3., überarb. Aufl. Hildesheim: Olms.
- Simanowski, Jörg (2008): Zugang zu elektronischen Ressourcen für externe Benutzer in wissenschaftlichen Bibliotheken. Konzeption und praktische Anwendung. Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 241). Online verfügbar unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h241/h241.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.

- Sjurts, Insa (2011): Gabler Lexikon Medienwirtschaft. 2., aktual. und erw. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
- Stanek, Ursula (2010): Zukunft der Nationallizenzen. Planungen und Perspektiven. Vortrag, gehalten auf der Fachreferententagung Soziologie 2010 in Berlin. Online verfügbar unter [http://staatsbibliothek-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/zentrale\\_Seiten/faecher/pdf/Stanek\\_freigegeben\\_Stabi.pdf](http://staatsbibliothek-berlin.de/fileadmin/user_upload/zentrale_Seiten/faecher/pdf/Stanek_freigegeben_Stabi.pdf), zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Stasch, Benjamin; Schreiber, Carola (2008): Moderne Bibliothek. Neue Herausforderung an den Service. Wiesbaden: Dinges & Frick (B.I.T. online - Innovativ, 19).
- Stöhr, Matti (2010): Bibliothekarische Dienstleistungen für Literaturverwaltung. Eine vergleichende Analyse des Angebots wissenschaftlicher Bibliotheken unter besonderer Berücksichtigung der Nutzerperspektive. Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 283). Online verfügbar unter <http://edoc.hu-berlin.de/series/berliner-handreichungen/2010-283/PDF/283.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Teichert, Astrid; Stöber, Thomas; Böhner, Dörte (2009): Vergleich Literaturverwaltungsprogramme. Augsburg. Online verfügbar unter <http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/service/literaturverwaltung/downloads/vergleich.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Thome, Günter; Sollbach, Wolfgang (2007): Grundlagen und Modelle des Information Lifecycle Management. Berlin: Springer.
- Tißler, Jan (2010): Buch der Zukunft. Über die leise und unaufhaltsame Revolution im Verlagswesen. Hamburg: tredition.
- Umlauf, Konrad (2005): Moderne Buchkunde. Bücher in Bibliotheken und im Buchhandel heute. 2., aktual. und neu gefasste Aufl. Wiesbaden: Harrassowitz (Bibliotheksarbeit, 2).
- UNESCO (1961): Statistics on non-periodical publications (books and pamphlets) 1961. Paris. Online verfügbar unter <http://unesdoc.unesco.org/images/0017/001781/178152eb.pdf>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Wandtke, Artur-Axel (Hg.) (2008): Medienrecht. Praxishandbuch. Online-Ausg. Berlin: De Gruyter Recht. Online verfügbar unter <http://paperc.de/2596-medienrecht-9783899495553>, zuletzt geprüft am 15.06.2011.
- Wang, Wallace (2010): My new iPad. A user's guide. San Francisco: No Starch Press.
- Živković, Daniela (2005): The electronic book. The change of paradigm for a changing bookmarket. Berlin: BibSpider.

# Abkürzungsverzeichnis

|         |  |
|---------|--|
| BASE    | Bielefeld Academic Search Engine                   |
| DBIS    | Datenbank-Infosystem                               |
| dbv     | Deutscher Bibliotheksverband                       |
| DFG     | Deutsche Forschungsgemeinschaft                    |
| DigiBib | Digitale Bibliothek                                |
| DOI     | Digital Object Identifier                          |
| DRM     | Digital Rights Management                          |
| EBO     | „eBooks & eJournals“ (Katalog)                     |
| ePUB    | Electronic Publication                             |
| FAQ     | Frequently Asked Questions                         |
| FILIP   | Fuldaer Informations- und LiteraturPortal          |
| HTML    | Hypertext Markup Language                          |
| IDPF    | International Digital Publishing Forum             |
| JISC    | Joint Information Systems Committee                |
| KARLA   | Kasseler Recherche-, Literatur- und Auskunftportal |
| LMS     | Learning-Management-Systeme                        |
| MARLA   | MARburger LiterAtursuche- und Bestellportal        |
| OPAC    | Online Public Access Catalogue                     |
| PC      | Personal Computer                                  |
| PDF     | Portable Document Format                           |
| PDF/A   | Portable Document Format/Archive                   |
| PDF/X   | Portable Document Format/eXchange                  |
| PURL    | Persistent Uniform Resource Locator                |
| URL     | Uniform Resource Locator                           |
| URN     | Uniform Resource Name                              |
| VPN     | Virtual Private Network                            |
| WLAN    | Wireless Local Area Network                        |

# Tabellenverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| Tabelle 1: Recherchestrategie – zu überprüfende Webseiten .....                | 32  |
| Tabelle 2: Rechercheablauf im Detail.....                                      | 33  |
| Tabelle 3: Übersicht FH-Bibliotheken / Hochschulen ohne Promotionsrecht.....   | 71  |
| Tabelle 4: Übersicht Universitäten / Hochschulen mit Promotionsrecht.....      | 75  |
| Tabelle 5: Legende der Tabellen 6 – 8.....                                     | 79  |
| Tabelle 6: Auffindbarkeit des Angebots – Fachhochschulbibliotheken .....       | 80  |
| Tabelle 7: Auffindbarkeit des Angebots – Universitätsbibliotheken.....         | 85  |
| Tabelle 8: Auffindbarkeit des Angebots – Gesamtübersicht .....                 | 90  |
| Tabelle 9: Legende der Tabellen 10 – 15 .....                                  | 91  |
| Tabelle 10: Einzelübersicht der Untersuchung – Fachhochschulbibliotheken ..... | 92  |
| Tabelle 11: Zusammenfassung der Untersuchung – Fachhochschulbibliotheken ..... | 98  |
| Tabelle 12: Einzelübersicht der Untersuchung – Universitätsbibliotheken.....   | 99  |
| Tabelle 13: Zusammenfassung der Untersuchung – Universitätsbibliotheken.....   | 105 |
| Tabelle 14: Gesamtüberblick der Untersuchung – Summen.....                     | 106 |
| Tabelle 15: Gesamtüberblick der Untersuchung – Prozentwerte.....               | 107 |
| Tabelle 16: Gesamtüberblick Angebote und Suchwege .....                        | 108 |
| Tabelle 17: Zentrale E-Book-Seiten der Fachhochschulbibliotheken .....         | 109 |
| Tabelle 18: Zentrale E-Book-Seiten der Universitätsbibliotheken .....          | 110 |
| Tabelle 19: Sonstige Rechercheinstrumente zur E-Book-Suche .....               | 111 |
| Tabelle 20: Interviewpartner .....   | 114 |

# Abbildungsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Abbildung 1: Untersuchungskriterien im Überblick .....                               | 31 |
| Abbildung 2: Graphische Übersicht der Untersuchungsergebnisse .....                  | 37 |
| Abbildung 3: Tag-Cloud als direkte Verlinkung zu E-Books und weiteren Angeboten..... | 40 |
| Abbildung 4: Übersicht kostenloser E-Book-Angebote im Netz.....                      | 42 |
| Abbildung 5: Anbieterübersicht mit Hinweisen zu Formaten und Nutzung.....            | 45 |
| Abbildung 6: Haftungshinweis zu E-Books .....  | 46 |
| Abbildung 7: Informationen zum Kopieren und Zitieren von Textpassagen.....           | 47 |
| Abbildung 8: Zentrale Benennung von Ansprechpartnern und Schulungsangeboten.....     | 49 |
| Abbildung 9: Die Dreispaltentechnik des Libroid E-Book-Formats.....                  | 56 |

# Anhang

## A Untersuchungsergebnisse

Tabelle 3: Übersicht FH-Bibliotheken / Hochschulen ohne Promotionsrecht

| <b>Name</b>   | <b>Kurzname</b>        | <b>Ort</b>               | <b>Bundesland</b>   | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|---|------------------------|--------------------------|---------------------|----------------|---|
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Aachen                         | HB FH Aachen           | Aachen                   | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www.fh-aachen.de/bibliothek.html">http://www.fh-aachen.de/bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Bielefeld                      | HB FH Bielefeld        | Bielefeld                | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www.fh-bielefeld.de/bib">http://www.fh-bielefeld.de/bib</a>   |
| Hochschulbib. der Technischen Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum | HB TFH Bochum          | Bochum                   | Nordrhein-Westfalen | –              | <a href="http://www.tfh-bochum.de/bibliothek.html">http://www.tfh-bochum.de/bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Brandenburg                    | HB FH Brandenburg      | Brandenburg an der Havel | Brandenburg         | BVB            | <a href="http://www.fh-brandenburg.de/hochschulbibliothek.html">http://www.fh-brandenburg.de/hochschulbibliothek.html</a>                                   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Düsseldorf                     | HB FH Düsseldorf       | Düsseldorf               | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://bibl.fh-duesseldorf.de">http://bibl.fh-duesseldorf.de</a>   |
| Bibliothek der Fachhochschule Frankfurt am Main                       | B FH Frankfurt am Main | Frankfurt am Main        | Hessen              | HeBIS          | <a href="http://www.fh-frankfurt.de/de/service_fuer_studierende/bibliothek.html">http://www.fh-frankfurt.de/de/service_fuer_studierende/bibliothek.html</a> |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Südwestfalen                   | HB FH Südwestfalen     | Hagen                    | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www4.fh-swf.de/de/home/studierende/bibliothek/">http://www4.fh-swf.de/de/home/studierende/bibliothek/</a>                                   |
| Bibliothek der Fachhochschule Hannover                                | HB FH Hannover         | Hannover                 | Niedersachsen       | GBV            | <a href="http://www.fh-hannover.de/bibl">http://www.fh-hannover.de/bibl</a>   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Kaiserslautern                 | HB FH Kaiserslautern   | Kaiserslautern           | Rheinland-Pfalz     | HBZ            | <a href="http://www.fh-kl.de/fh/bibliothek.html">http://www.fh-kl.de/fh/bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Köln                           | HB FH Köln             | Köln                     | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www.bibl.fh-koeln.de">http://www.bibl.fh-koeln.de</a>   |

| <b>Name</b>  | <b>Kurzname</b>  | <b>Ort</b> | <b>Bundesland</b>      | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|--|------------------|------------|------------------------|----------------|---|
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Mainz                         | HB FH Mainz      | Mainz      | Rheinland-Pfalz        | HeBIS          | <a href="http://www.fh-mainz.de/fh-mainz/campus/bibliothek">http://www.fh-mainz.de/fh-mainz/campus/bibliothek</a>   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Nordhausen                    | HB FH Nordhausen | Nordhausen | Thüringen              | GBV            | <a href="http://www.fh-nordhausen.de/bibliothek.html">http://www.fh-nordhausen.de/bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Fachhochschule Stralsund                     | HB FH Stralsund  | Stralsund  | Mecklenburg-Vorpommern | GBV            | <a href="http://www.fh-stralsund.de/fh_stralsund/powerslave,id,765,nodeid,.html">http://www.fh-stralsund.de/fh_stralsund/powerslave,id,765,nodeid,.html</a> |
| Bibliothek der Fachhochschule Worms                                  | B FH Worms       | Worms      | Rheinland-Pfalz        | HeBIS          | <a href="http://www.fh-worms.de/Bibliothek.15.0.html">http://www.fh-worms.de/Bibliothek.15.0.html</a>   |
| Bibliothek der Hochschule Ansbach                                    | B HS Ansbach     | Ansbach    | Bayern                 | BVB            | <a href="http://www.hs-ansbach.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek.html">http://www.hs-ansbach.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek.html</a>           |
| Bibliothek der Hochschule Augsburg                                   | B HS Augsburg    | Augsburg   | Bayern                 | BVB            | <a href="http://www.hs-augsburg.de/einrichtung/bib">http://www.hs-augsburg.de/einrichtung/bib</a>   |
| Bibliothek der Alice Salomon Hochschule Berlin                       | B ASH Berlin     | Berlin     | Berlin                 | KOBV           | <a href="http://www.ash-berlin.eu/studienangebot/bibliothek">http://www.ash-berlin.eu/studienangebot/bibliothek</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin | HB HTW Berlin    | Berlin     | Berlin                 | KOBV           | <a href="http://www.htw-berlin.de/Service/Bibliothek.html">http://www.htw-berlin.de/Service/Bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Beuth Hochschule für Technik Berlin          | HB Beuth Berlin  | Berlin     | Berlin                 | KOBV           | <a href="http://www.beuth-hochschule.de/bibliothek">http://www.beuth-hochschule.de/bibliothek</a>   |
| Bibliothek der Hochschule Darmstadt                                  | HB HS Darmstadt  | Darmstadt  | Hessen                 | HeBIS          | <a href="http://www.bib.h-da.de/">http://www.bib.h-da.de/</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Emden/Leer                        | HB HS Emden      | Emden      | Niedersachsen          | GBV            | <a href="http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/bibliothek.html">http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/bibliothek.html</a>                           |



| <b>Name</b>  | <b>Kurzname</b>    | <b>Ort</b> | <b>Bundesland</b>   | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|--|--------------------|------------|---------------------|----------------|---|
| Bibliothek der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf  | B HS Weihenstephan | Freising   | Bayern              | BVB            | <a href="http://www.hswt.de/studium/bibliothek/zentralbibliothek-und-zweigstellen/teilbibliotheken.html">http://www.hswt.de/studium/bibliothek/zentralbibliothek-und-zweigstellen/teilbibliotheken.html</a> |
| Hochschul- und Landesbibliothek Fulda  | HLB Fulda          | Fulda      | Hessen              | HeBIS          | <a href="http://www.hs-fulda.de/index.php?id=169">http://www.hs-fulda.de/index.php?id=169</a>   |
| Hochschulinformations- und Bibliotheksservice der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg | HIBS HAW Hamburg   | Hamburg    | Hamburg             | GBV            | <a href="http://www.haw-hamburg.de/hibs_portal.html">http://www.haw-hamburg.de/hibs_portal.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Heilbronn   | HB HS Heilbronn    | Heilbronn  | Baden-Württemberg   | SWB            | <a href="http://www.hs-heilbronn.de/bibliothek">http://www.hs-heilbronn.de/bibliothek</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Hof   | HB HS Hof          | Hof        | Bayern              | BVB            | <a href="http://www.hof-university.de/bibliothek.104.0.html">http://www.hof-university.de/bibliothek.104.0.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Kempten   | HB HS Kempten      | Kempten    | Bayern              | BVB            | <a href="http://www.hochschule-kempten.de/studium/bibliothek.html">http://www.hochschule-kempten.de/studium/bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen                                | HB KHS NRW         | Köln       | Nordrhein-Westfalen | –              | <a href="http://www.katho-nrw.de/katho-nrw/studium-lehre/hochschulbibliothek">http://www.katho-nrw.de/katho-nrw/studium-lehre/hochschulbibliothek</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Anhalt  | HB HS Anhalt       | Köthen     | Sachsen-Anhalt      | GBV            | <a href="http://www.hs-anhalt.de/hochschulbibliothek">http://www.hs-anhalt.de/hochschulbibliothek</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Magdeburg-Stendal   | HB HS Magdeburg    | Magdeburg  | Sachsen-Anhalt      | GBV            | <a href="http://www.hs-magdeburg.de/hochschule/einrichtung/bibo">http://www.hs-magdeburg.de/hochschule/einrichtung/bibo</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Mannheim  | HB HS Mannheim     | Mannheim   | Baden-Württemberg   | SWB            | <a href="http://www.hs-mannheim.de/service/bibliothek.html">http://www.hs-mannheim.de/service/bibliothek.html</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Mittweida   | HB HS Mittweida    | Mittweida  | Sachsen             | SWB            | <a href="https://www.hsb.hs-mittweida.de/">https://www.hsb.hs-mittweida.de/</a>   |

| <b>Name</b>  | <b>Kurzname</b>      | <b>Ort</b>     | <b>Bundesland</b>      | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|--|----------------------|----------------|------------------------|----------------|---|
| Hochschulbibliothek der Hochschule Neubrandenburg          | HB HS Neubrandenburg | Neubrandenburg | Mecklenburg-Vorpommern | GBV            | <a href="http://www.hs-nb.de/hochschulbibliothek.html">http://www.hs-nb.de/hochschulbibliothek.html</a>                   |
| Hochschulbibliothek der Georg-Simon-Ohm-Hochschule         | HB GSO HS Nürnberg   | Nürnberg       | Bayern                 | BVB            | <a href="http://www.ohm-hochschule.de/institutionen/bibliothek">http://www.ohm-hochschule.de/institutionen/bibliothek</a> |
| Bibliothek der Hochschule Offenburg                        | B HS Offenburg       | Offenburg      | Baden-Württemberg      | SWB            | <a href="http://fh-offenburg.de/uportal/go.jsp?id=c">http://fh-offenburg.de/uportal/go.jsp?id=c</a>                       |
| Bibliothek der Hochschule Rosenheim                        | B HS Rosenheim       | Rosenheim      | Bayern                 | BVB            | <a href="http://www.fh-rosenheim.de/bibliothek.html">http://www.fh-rosenheim.de/bibliothek.html</a>                       |
| Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg             | HKB BRS St. Augustin | Sankt Augustin | Nordrhein-Westfalen    | HBZ            | <a href="http://www.bib.fh-brs.de">http://www.bib.fh-brs.de</a>   |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Lausitz                 | HB HS Lausitz        | Senftenberg    | Brandenburg            | BVB            | <a href="http://www.hs-lausitz.de/hochschulbibliothek.html">http://www.hs-lausitz.de/hochschulbibliothek.html</a>         |
| Bibliothek der Hochschule der Medien                       | B HDM Stuttgart      | Stuttgart      | Baden-Württemberg      | SWB            | <a href="http://www.hdm-stuttgart.de/bibliothek">http://www.hdm-stuttgart.de/bibliothek</a>                               |
| Bibliothek der Hochschule Harz                             | B HS Harz            | Wernigerode    | Sachsen-Anhalt         | GBV            | <a href="http://www2.hs-harz.de/bib">http://www2.hs-harz.de/bib</a>   |
| Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Wildau      | HB THS Wildau        | Wildau         | Brandenburg            | KOBV           | <a href="http://www.th-wildau.de/bibliothek.html">http://www.th-wildau.de/bibliothek.html</a>                             |
| Hochschulbibliothek der Hochschule Wismar                  | HB HS Wismar         | Wismar         | Mecklenburg-Vorpommern | GBV            | <a href="http://www.hsb.hs-wismar.de">http://www.hsb.hs-wismar.de</a>   |
| Hochschulbibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau | HB WHS Zwickau       | Zwickau        | Sachsen                | SWB            | <a href="http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=lib">http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=lib</a>                         |

Tabelle 4: Übersicht Universitäten / Hochschulen mit Promotionsrecht

| <b>Name</b>   | <b>Kurzname</b>       | <b>Ort</b>       | <b>Bundesland</b>   | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|---|-----------------------|------------------|---------------------|----------------|---|
| Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover                            | B MedHS Hannover      | Hannover         | Niedersachsen       | GBV            | <a href="http://www.mh-hannover.de/bibliothek.html">http://www.mh-hannover.de/bibliothek.html</a>   |
| Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd                    | B PädHS Schwäb. Gmünd | Schwäbisch Gmünd | Baden-Württemberg   | SWB            | <a href="http://www.bibliothek.ph-gmuend.de">http://www.bibliothek.ph-gmuend.de</a>   |
| Bibliothek der WHU - Otto Beisheim School of Management                     | B WHU Vallendar       | Vallendar        | Rheinland-Pfalz     | –              | <a href="http://www.whu.edu/cms/forschung/bibliothek">http://www.whu.edu/cms/forschung/bibliothek</a>   |
| Hochschulbibliothek der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule      | HB RWTH Aachen        | Aachen           | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www.bth.rwth-aachen.de">http://www.bth.rwth-aachen.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Universität Bamberg                              | UB Uni Bamberg        | Bamberg          | Bayern              | BVB            | <a href="http://www.uni-bamberg.de/ub">http://www.uni-bamberg.de/ub</a>   |
| Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin                   | UB HU Berlin          | Berlin           | Berlin              | KOBV           | <a href="http://www.ub.hu-berlin.de">http://www.ub.hu-berlin.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin                        | UB FU Berlin          | Berlin           | Berlin              | KOBV           | <a href="http://www.ub.fu-berlin.de">http://www.ub.fu-berlin.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Ruhr-Universität Bochum                          | UB Ruhr-Uni Bochum    | Bochum           | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de">http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig             | UB TU Braunschweig    | Braunschweig     | Niedersachsen       | GBV            | <a href="http://www.biblio.tu-bs.de">http://www.biblio.tu-bs.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Technischen Universität Chemnitz                 | UB TU Chemnitz        | Chemnitz         | Sachsen             | SWB            | <a href="http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de">http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de</a>   |
| IKMZ / Universitätsbibliothek der Brandenburgischen Technischen Universität | UB BTU Cottbus        | Cottbus          | Brandenburg         | KOBV           | <a href="http://www.tu-cottbus.de/einrichtungen/de/ikmz/servicebereiche/bibliothek.html">http://www.tu-cottbus.de/einrichtungen/de/ikmz/servicebereiche/bibliothek.html</a> |

| <b>Name</b>  | <b>Kurzname</b>         | <b>Ort</b>          | <b>Bundesland</b>      | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|--|-------------------------|---------------------|------------------------|----------------|---|
| Universitätsbibliothek der Technischen Universität Dortmund                  | UB TU Dortmund          | Dortmund            | Nordrhein-Westfalen    | HBZ            | <a href="http://www.ub.uni-dortmund.de">http://www.ub.uni-dortmund.de</a>                               |
| Universitäts- und Landesbibliothek der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf | ULB Uni Düsseldorf      | Düsseldorf          | Nordrhein-Westfalen    | HBZ            | <a href="http://www.ub.uni-duesseldorf.de">http://www.ub.uni-duesseldorf.de</a>                         |
| Universitätsbibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg                     | UB Uni Erlangen         | Erlangen            | Bayern                 | BVB            | <a href="http://www.ub.uni-erlangen.de">http://www.ub.uni-erlangen.de</a>                               |
| Zentrale Hochschulbibliothek Flensburg                                       | ZHB Flensburg           | Flensburg           | Schleswig-Holstein     | GBV            | <a href="http://www.zhb-flensburg.de">http://www.zhb-flensburg.de</a>                                   |
| Universitätsbibliothek der Europa-Universität Viadrina                       | UB Uni Frankfurt / Oder | Frankfurt / Oder    | Brandenburg            | KOBV           | <a href="http://www.ub.europa-uni.de">http://www.ub.europa-uni.de</a>                                   |
| Universitätsbibliothek der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg               | UB Uni Freiburg         | Freiburg / Breisgau | Baden-Württemberg      | SWB            | <a href="http://www.ub.uni-freiburg.de">http://www.ub.uni-freiburg.de</a>                               |
| Universitätsbibliothek der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald         | UB Uni Greifswald       | Greifswald          | Mecklenburg-Vorpommern | GBV            | <a href="http://www.uni-greifswald.de/bibliothek.html">http://www.uni-greifswald.de/bibliothek.html</a> |
| Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt                            | ULB Sachsen-Anhalt      | Halle               | Sachsen-Anhalt         | GBV            | <a href="http://bibliothek.uni-halle.de">http://bibliothek.uni-halle.de</a>                             |
| Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky                | SUB Hamburg             | Hamburg             | Hamburg                | GBV            | <a href="http://www.sub.uni-hamburg.de">http://www.sub.uni-hamburg.de</a>                               |
| Universitätsbibliothek der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg                | UB HSU Hamburg          | Hamburg             | Hamburg                | GBV            | <a href="http://www.hsu-bibliothek.de">http://www.hsu-bibliothek.de</a>                                 |
| Technische Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover        | TIB Uni Hannover        | Hannover            | Niedersachsen          | GBV            | <a href="http://www.tib.uni-hannover.de">http://www.tib.uni-hannover.de</a>                             |

| <b>Name</b>   | <b>Kurzname</b>      | <b>Ort</b> | <b>Bundesland</b>      | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|---|----------------------|------------|------------------------|----------------|---|
| Universitätsbibliothek der Stiftung<br>Universität Hildesheim                   | UB Uni<br>Hildesheim | Hildesheim | Niedersachsen          | GBV            | <a href="http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=2007">http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=2007</a> |
| Thüringer Universitäts- und<br>Landesbibliothek                                 | THULB<br>Jena        | Jena       | Thüringen              | GBV            | <a href="http://www.thulb.uni-jena.de">http://www.thulb.uni-jena.de</a>                                     |
| Universitätsbibliothek<br>Kassel  | UB<br>Kassel         | Kassel     | Hessen                 | HeBIS          | <a href="http://www.ub.uni-kassel.de">http://www.ub.uni-kassel.de</a>                                       |
| Universitätsbibliothek der Christian-<br>Albrechts-Universität Kiel             | UB Uni<br>Kiel       | Kiel       | Schleswig-<br>Holstein | GBV            | <a href="http://www.ub.uni-kiel.de">http://www.ub.uni-kiel.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der<br>Universität Konstanz                              | UB Uni<br>Konstanz   | Konstanz   | Baden-<br>Württemberg  | SWB            | <a href="http://www.ub.uni-konstanz.de">http://www.ub.uni-konstanz.de</a>                                   |
| Universitätsbibliothek der<br>Universität Leipzig                               | UB Uni<br>Leipzig    | Leipzig    | Sachsen                | SWB            | <a href="http://www.ub.uni-leipzig.de">http://www.ub.uni-leipzig.de</a>                                     |
| Universitätsbibliothek der<br>Leuphana Universität Lüneburg                     | UB Uni<br>Lüneburg   | Lüneburg   | Niedersachsen          | GBV            | <a href="http://www.leuphana.de/bibliothek.html">http://www.leuphana.de/bibliothek.html</a>                 |
| Universitäts- und Zentralbibliothek der<br>Johannes Gutenberg-Universität Mainz | UZB Uni<br>Mainz     | Mainz      | Rheinland-Pfalz        | HeBIS          | <a href="http://www.ub.uni-mainz.de">http://www.ub.uni-mainz.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der<br>Philipps-Universität Marburg                      | UB Uni<br>Marburg    | Marburg    | Hessen                 | HeBIS          | <a href="http://www.uni-marburg.de/bis">http://www.uni-marburg.de/bis</a>                                   |
| Universitätsbibliothek der Ludwig-<br>Maximilians-Universität München           | UB LMU<br>München    | München    | Bayern                 | BVB            | <a href="http://www.ub.uni-muenchen.de">http://www.ub.uni-muenchen.de</a>                                   |
| Universitätsbibliothek der Carl von<br>Ossietzky Universität Oldenburg          | UB Uni<br>Oldenburg  | Oldenburg  | Niedersachsen          | GBV            | <a href="http://www.bis.uni-oldenburg.de/42725.html">http://www.bis.uni-oldenburg.de/42725.html</a>         |

| <b>Name</b>   | <b>Kurzname</b>   | <b>Ort</b>  | <b>Bundesland</b>   | <b>Verbund</b> | <b>URL (zuletzt geprüft am 15.06.2011)</b>  |
|---|-------------------|-------------|---------------------|----------------|---|
| Universitätsbibliothek der Universität Osnabrück            | UB Uni Osnabrück  | Osnabrück   | Niedersachsen       | GBV            | <a href="http://www.ub.uni-osnabrueck.de">http://www.ub.uni-osnabrueck.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Universität Passau               | UB Uni Passau     | Passau      | Bayern              | BVB            | <a href="http://www.ub.uni-passau.de">http://www.ub.uni-passau.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Universität Regensburg           | UB Uni Regensburg | Regensburg  | Bayern              | BVB            | <a href="http://www.bibliothek.uni-regensburg.de">http://www.bibliothek.uni-regensburg.de</a>   |
| Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek            | SULB Saarbrücken  | Saarbrücken | Saarland            | SWB            | <a href="http://www.sulb.uni-saarland.de">http://www.sulb.uni-saarland.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Universität Stuttgart            | UB Uni Stuttgart  | Stuttgart   | Baden-Württemberg   | SWB            | <a href="http://www.ub.uni-stuttgart.de">http://www.ub.uni-stuttgart.de</a>   |
| Universitätsbibliothek der Universität Trier                | UB Uni Trier      | Trier       | Rheinland-Pfalz     | HBZ            | <a href="http://www.ub.uni-trier.de/index.php?id=35">http://www.ub.uni-trier.de/index.php?id=35</a>   |
| Kommunikations- und Informationszentrum der Universität Ulm | KIZ Uni Ulm       | Ulm         | Baden-Württemberg   | SWB            | <a href="http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz/bibliothek.html">http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz/bibliothek.html</a>   |
| Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar       | UB Uni Weimar     | Weimar      | Thüringen           | GBV            | <a href="http://www.uni-weimar.de/cms/universitaet/zentrale-einrichtungen/universitaetsbibliothek.html">http://www.uni-weimar.de/cms/universitaet/zentrale-einrichtungen/universitaetsbibliothek.html</a> |
| Universitätsbibliothek der Bergischen Universität Wuppertal | UB Uni Wuppertal  | Wuppertal   | Nordrhein-Westfalen | HBZ            | <a href="http://www.bib.uni-wuppertal.de">http://www.bib.uni-wuppertal.de</a>   |

Tabelle 5: Legende der Tabellen 6 – 8

| <b>Zeichen</b> | <b>Bedeutung</b>               |
|----------------|--------------------------------|
| X              | Positives<br>Rechercheergebnis |
| –              | Negatives<br>Rechercheergebnis |
| o              | Bereich nicht vorhanden        |

Tabelle 6: Auffindbarkeit des Angebots – Fachhochschulbibliotheken

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b>            | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|---|---|
| HB FH<br>Aachen                  | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | –   | –   |
| HB FH<br>Bielefeld               | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Die Digitale Bibliothek)  | X   |
| HB TFH<br>Bochum                 | –                                    | –   | –  | –                              | X   | –  | X<br>(Literatursuche → Digitale Bibliothek)                           | –   |
| HB FH<br>Brandenburg             | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherche → Elektronische Medien)                               | X   |
| HB FH<br>Düsseldorf              | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Datenbanken → Allgemeine Daten-<br>banken und Nachschlagewerke) | –   |
| B FH Frankfurt<br>am Main        | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherche)  | X   |
| HB FH<br>Südwestfalen            | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche → Medien)  | –   |
| HB FH<br>Hannover                | –                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | –   | X   |
| HB FH<br>Kaiserslautern          | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | o   | –   |



| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| HB FH<br>Köln                    | –                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Weitere Angebote)                                    | X   |
| HB FH<br>Mainz                   | –                                    | –   | X  | –                              | X   | –  | X<br>(Datenbanken / E-Medien)                              | –   |
| HB FH<br>Nordhausen              | –                                    | –   | X  | –                              | X   | –  | –  | –   |
| HB FH<br>Stralsund               | –                                    | –   | X  | –                              | X   | o  | –  | –   |
| B FH<br>Worms                    | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | –   |
| B HS<br>Ansbach                  | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Rechercheinstrumente)                                | X   |
| B HS<br>Augsburg                 | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Informationsquellen →<br>Online-Ressourcen)          | X   |
| B ASH<br>Berlin                  | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | –   |
| HB HTW<br>Berlin                 | X                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Literatur suchen)                                    | –   |
| HB Beuth<br>Berlin               | X                                    | X   | X  | –                              | X   | –  | X<br>(Datenbanken)   | –   |

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b>      | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|---|---|
| HB HS<br>Darmstadt               | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Literatur finden und ausleihen →<br>Elektronische Medien) | X   |
| HB HS<br>Emden                   | –                                    | –   | –  | –                              | X   | –  | X<br>(Elektronische Angebote)                                   | X   |
| B HS<br>Weihenstephan            | –                                    | –   | –  | –                              | –   | o  | –   | –   |
| HLB Fulda                        | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherche / Bestände)                                     | X   |
| HIBS HAW<br>Hamburg              | X                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Recherche)  | o   |
| HB HS<br>Heilbronn               | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Elektronische Medien)                                     | X   |
| HB HS<br>Hof                     | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | o   | –   |
| HB HS<br>Kempten                 | –                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | –   | –   |
| HB KHS<br>NRW                    | –                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>E-Bibliothek   | –   |
| HB HS<br>Anhalt                  | –                                    | –   | X  | –                              | X   | –  | X<br>(Recherche)  | –   |

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| HB HS<br>Magdeburg               | –                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherchen)  | –   |
| HB HS<br>Mannheim                | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Kataloge und Datenbanken)                            | X   |
| HB HS<br>Mittweida               | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| HB HS<br>Neubrandenburg          | X                                    | X   | X  | X                              | X   | o  | X<br>(Literatursuche)                                      | –   |
| HB GSO HS<br>Nürnberg            | X                                    | X   | X  | X                              | X   | o  | X<br>(BIB Digital)   | X   |
| B HS<br>Offenburg                | X                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |
| B HS<br>Rosenheim                | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | o  | –   |
| HKB BRS<br>St. Augustin          | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| HB HS<br>Lausitz                 | X                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherche)   | –   |
| B HDM<br>Stuttgart               | X                                    | –   | X  | X                              | o   | X  | X<br>(Die Digitale Bibliothek)                             | –   |

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| B HS<br>Harz                     | –                                    | –   | –  | –                              | o   | o  | X<br>(externe recherche)                                   | o   |
| HB THS<br>Wildau                 | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Die Digitale Bibliothek –<br>elektronische Medien)   | X   |
| HB HS<br>Wismar                  | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Literaturrecherche)                                  | –   |
| HB WHS<br>Zwickau                | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | X   |
| <b>Summe: 43</b>                 | <b>23</b>                            | <b>14</b>   | <b>32</b>  | <b>10</b>                      | <b>40</b>                                     | <b>32</b>  | <b>34</b>  | <b>17</b>                                     |
| <b>Prozent: 100</b>              | <b>53,5</b>                          | <b>32,6</b>   | <b>74,4</b>  | <b>23,3</b>                    | <b>93,0</b>                                   | <b>74,4</b>  | <b>79,1</b>  | <b>39,5</b>                                   |

Tabelle 7: Auffindbarkeit des Angebots – Universitätsbibliotheken

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| B MedHS<br>Hannover              | –                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Elektronische Bibliothek)                            | –   |
| B PädHS<br>Schwäb. Gmünd         | X                                    | –   | –  | X                              | o   | X  | o  | X   |
| B WHU<br>Vallendar               | –                                    | –   | X  | –                              | X   | –  | o  | –   |
| HB RWTH<br>Aachen                | –                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | –  | –   |
| UB Uni<br>Bamberg                | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| UB HU<br>Berlin                  | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Literatur suchen)                                    | –   |
| UB FU<br>Berlin                  | X                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| UB Ruhr-Uni<br>Bochum            | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Online-Angebote)                                     | –   |
| UB TU<br>Braunschweig            | X                                    | –   | –  | –                              | o   | X  | X<br>(Literatursuche )                                     | –   |
| UB TU<br>Chemnitz                | X                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| UB BTU<br>Cottbus                | X                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| UB TU<br>Dortmund                | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | X   |
| ULB Uni<br>Düsseldorf            | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherchieren)                                       | –   |
| UB Uni<br>Erlangen               | X                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Elektronische Medien)                                | X   |
| ZHB<br>Flensburg                 | –                                    | –   | –  | X                              | X   | X  | X<br>(e-Bibliothek)  | –   |
| UB Uni<br>Frankfurt / Oder       | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Benutzung → Bestand)                                 | –   |
| UB Uni<br>Freiburg               | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Bestände & Sammlungen →<br>Online-Angebote)          | X   |
| UB Uni<br>Greifswald             | –                                    | –   | X  | –                              | –   | X  | –  | –   |
| ULB<br>Sachsen-Anhalt            | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |
| SUB<br>Hamburg                   | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Recherche)   | X   |

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| UB HSU<br>Hamburg                | X                                    | –   | –  | –                              | o   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | –   |
| TIB Uni<br>Hannover              | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | X   |
| UB Uni<br>Hildesheim             | –                                    | –   | –  | –                              | X   | o  | –  | X   |
| THULB<br>Jena                    | X                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Recherche → Weiteres...)                             | –   |
| UB<br>Kassel                     | –                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |
| UB Uni<br>Kiel                   | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Elektronische Medien)                                | –   |
| UB Uni<br>Konstanz               | –                                    | –   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek →<br>eBooks & eJournals)         | –   |
| UB Uni<br>Leipzig                | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Elektronische Medien)                                | X   |
| UB Uni<br>Lüneburg               | X                                    | –   | –  | X                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| UZB Uni<br>Mainz                 | X                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | X<br>(Electronic Library)                                  | X   |

| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| UB Uni<br>Marburg                | X                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |
| UB LMU<br>München                | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Elektronische Medien)                                | X   |
| UB Uni<br>Oldenburg              | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |
| UB Uni<br>Osnabrück              | X                                    | X   | X  | –                              | o   | X  | X<br>(Kataloge & Datenbanken)                              | –   |
| UB Uni<br>Passau                 | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| UB Uni<br>Regensburg             | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | X   |
| SULB<br>Saarbrücken              | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Literatursuche)                                      | X   |
| UB Uni<br>Stuttgart              | X                                    | X   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(Suchen & Bestellen)                                  | –   |
| UB Uni<br>Trier                  | –                                    | –   | –  | –                              | X   | X  | –  | –   |
| KIZ Uni<br>Ulm                   | X                                    | X   | X  | X                              | X   | X  | X<br>(Digitale Bibliothek)                                 | –   |



| <b>Bibliothek<br/>(Kurzname)</b> | <b>Zentrale<br/>E-Book<br/>Seite</b> | <b>Link zu<br/>zentraler<br/>Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige<br/>Info / Link<br/>auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link<br/>per Such-<br/>funktion</b> | <b>Info / Link<br/>in A-Z-<br/>Liste,<br/>Sitemap,<br/>FAQ</b> | <b>Info / Link unter Literatursuche o.ä.<br/>(Fundort)</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schu-<br/>lungen</b> |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|--|--|---|
| UB Uni<br>Weimar                 | –                                    | –   | –  | –                              | X   | –  | –  | –   |
| UB Uni<br>Wuppertal              | X                                    | –   | X  | –                              | X   | X  | X<br>(E-Portal)  | X   |
| <b>Summe: 42</b>                 | <b>32</b>                            | <b>16</b>   | <b>27</b>  | <b>12</b>                      | <b>37</b>                                     | <b>39</b>  | <b>35</b>  | <b>18</b>                                     |
| <b>Prozent: 100</b>              | <b>76,2</b>                          | <b>38,1</b>   | <b>64,3</b>  | <b>28,6</b>                    | <b>88,1</b>                                   | <b>92,9</b>  | <b>83,3</b>  | <b>42,9</b>                                   |

Tabelle 8: Auffindbarkeit des Angebots – Gesamtübersicht

|                        | <b>Zentrale<br/>E-Book Seite</b> | <b>Link zu zentra-<br/>ler Seite auf<br/>Startseite</b> | <b>Sonstige Info /<br/>Link auf Start-<br/>seite</b> | <b>Info / Link<br/>im OPAC</b> | <b>Info / Link per<br/>Suchfunktion</b> | <b>Info / Link in<br/>A-Z-Liste,<br/>Sitemap, FAQ</b> | <b>Info / Link<br/>unter Litera-<br/>tursuche o.ä.</b> | <b>Info / Link<br/>unter Schulun-<br/>gen</b> |
|------------------------|----------------------------------|---|--|--------------------------------|---|---|--|---|
| Summe FH: 43           | 23                               | 14  | 32   | 10                             | 40                                      | 32  | 34   | 17  |
| Summe Uni: 42          | 32                               | 16  | 27   | 12                             | 37                                      | 39  | 35   | 18  |
| <b>Summe total: 85</b> | <b>55</b>                        | <b>30</b>   | <b>59</b>  | <b>22</b>                      | <b>77</b>                               | <b>71</b>   | <b>69</b>  | <b>35</b>                                     |
| Prozent FH:            | 53,5                             | 32,6  | 74,4   | 23,3                           | 93,0                                    | 74,4  | 79,1   | 39,5  |
| Prozent Uni:           | 76,2                             | 38,1  | 64,3   | 28,6                           | 88,1                                    | 92,9  | 83,3   | 42,9  |
| <b>Prozent total:</b>  | <b>64,7</b>                      | <b>35,3</b>   | <b>69,4</b>  | <b>25,9</b>                    | <b>90,6</b>                             | <b>83,5</b>   | <b>81,2</b>  | <b>41,2</b>                                   |

Tabelle 9: Legende der Tabellen 10 – 15

| <b>Alle Spalten<br/>(ausgenommen Ausnahmen, s. rechts)</b> | <b>Spalte<br/>„Verfügbare Angebote“</b>  | <b>Spalte<br/>„Mögliche Suchwege“</b>  | <b>Spalte<br/>„Einführungen, Schulungen“</b>   |
|--|--|--|--|
| X<br>Positives Rechercheergebnis<br>auf zentraler Seite    | 1 = Lizenzierte Inhalte<br>2 = Nationallizenzen<br>3 = Angebote im Web   | 1 = OPAC<br>2 = Plattform Anbieter<br>3 = DBIS, DigiBib<br>4 = Sonstige Lösung   | 1 = Spezielle E-Book-Einführung bzw.<br>Schulung<br>2 = Einführung bzw. Schulung mit<br>E-Book-Anteil  |
| (X)<br>Positives Rechercheergebnis<br>an anderer Stelle    | Zahl = Auf zentraler Seite erwähnt<br>(Zahl) = Anderweitig erwähnt   | Zahl = Auf zentraler Seite erwähnt<br>(Zahl) = Anderweitig erwähnt<br>Zahl* = Nicht erwähnt, aber möglich                          | Zahl = Auf zentraler Seite erwähnt<br>(Zahl) = Anderweitig erwähnt   |
| –<br>Negatives Rechercheergebnis                           | –<br>Negatives Rechercheergebnis   | –<br>Negatives Rechercheergebnis   | –<br>Negatives Rechercheergebnis   |
| /<br>Trennzeichen  | /<br>Trennzeichen  | /<br>Trennzeichen  | /<br>Trennzeichen  |
| -----<br>Summenlinie                                       | -----<br>Summenlinie   | -----<br>Summenlinie   | -----<br>Summenlinie   |
| (entfällt)   | Lesebeispiele:<br>1 = Lizenzierte Inhalte auf zentraler<br>Seite erwähnt<br>(3) = Angebote im Web anderweitig<br>erwähnt | Lesebeispiele:<br>1* = Rechercheweg OPAC möglich,<br>aber nicht erwähnt<br>(3) = Rechercheweg DBIS, DigiBib<br>anderweitig erwähnt | Lesebeispiele:<br>(1) = Spezielle E-Book-Einführung bzw.<br>Schulung anderweitig erwähnt<br>2 = Einführung bzw. Schulung mit E-<br>Book-Anteil auf zentraler Seite erwähnt |

Tabelle 10: Einzelübersicht der Untersuchung – Fachhochschulbibliotheken

| Bibliothek<br>(Kurzname)     | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |
|------------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
|                              | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |
|                              | Siehe<br>Tab. 6     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |
| HB FH<br>Aachen              |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | (X)                   | (X)                       | (X)                     | (X)                      | (X)                           | (X)                             | (X)                             | –                           | (X)                       | (X)                      | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Bielefeld           |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | –                     | (X)                       | –                       | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |
| HB TFH<br>Bochum             |                     | –               | (X)                           | – (2)<br>(3)           | – (2)<br>(3) –       | –                     | –                         | –                       | –                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Brandenburg         |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Düsseldorf          |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | –                     | –                         | –                       | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| B FH<br>Frankfurt<br>am Main |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | (X)                   | –                         | (X)                     | –                        | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Südwestfalen        |                     | X               | X                             | (1) (2)<br>(3)         | 1 (2)<br>3 –         | –                     | –                         | X                       | X                        | X                             | –                               | X                               | –                           | X                         | (X)                      | –                           | –                              | –                            |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname)  | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |
|---------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
|                           | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |
|                           | Siehe<br>Tab. 6     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |
| HB FH<br>Hannover         |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) 2<br>3* –        | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH Kai-<br>serslautern |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | (1) 2<br>3* –        | X                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Köln             |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>–           | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |
| HB FH<br>Mainz            |                     | –               | (X)                           | (1) –<br>(3)           | (1) (2)<br>– –       | –                     | –                         | –                       | –                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Nordhausen       |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | – (2)<br>3* –        | –                     | –                         | –                       | –                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB FH<br>Stralsund        |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | (X)                     | –                        | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| B FH<br>Worms             |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | (X)                       | (X)                     | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |
| B HS<br>Ansbach           |                     | X               | X                             | 1 2<br>–               | 1 2<br>(3) –         | –                     | –                         | (X)                     | X                        | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 6     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |  |
| B HS<br>Augsburg         |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |  |
| B ASH<br>Berlin          |                     | X               | X                             | 1 –<br>–               | 1 2<br>– –           | X                     | –                         | –                       | –                        | X                             | –                               | –                               | –                           | X                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |  |
| HB HTW<br>Berlin         |                     | –               | –                             | 1 (2)<br>(3)           | (1) 2<br>– –         | –                     | –                         | –                       | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |  |
| HB Beuth<br>Berlin       |                     | –               | X                             | 1 2<br>–               | – 2<br>– –           | –                     | –                         | –                       | X                        | X                             | X                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | X                              | –                            |  |  |
| HB HS<br>Darmstadt       |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | –                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | (2)                          |  |  |
| HB HS<br>Emden           |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | –                       | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |  |
| B HS Wei-<br>henstephan  |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>–           | 1* (2)<br>3* –       | –                     | –                         | –                       | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |  |
| HLB Fulda                |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 4*          | –                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | (2)                          |  |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 6     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |
| HIBS HAW<br>Hamburg      |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | X                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | (X)                         | X                              | –                            |  |
| HB HS<br>Heilbronn       |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | X                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | (2)                          |  |
| HB HS<br>Hof             |                     | –               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1* 2<br>– –          | –                     | –                         | –                       | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB HS<br>Kempten         |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>–           | 1* –<br>(3) –        | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB KHS<br>NRW            |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | (X)                       | –                       | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | –                            |  |
| HB HS<br>Anhalt          |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB HS<br>Magdeburg       |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | (X)                   | –                         | –                       | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB HS<br>Mannheim        |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | X                     | –                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | (X)                         | –                              | (2)                          |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname)  | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                            |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |  |
|---------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|
|                           | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.              |                                |                              |  |  |
|                           | Siehe<br>Tab. 6     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Li.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |  |
| HB HS<br>Mittweida        |                     | –               | X                             | 1 2<br>3               | (1) 2<br>3 –         | –                     | –                         | –                       | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | (2)                          |  |  |
| HB HS Neu-<br>brandenburg |                     | –               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | (1) 2<br>3* –        | X                     | –                         | (X)                     | –                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| HB GSO HS<br>Nürnberg     |                     | –               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | –                     | –                         | –                       | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | (2)                          |  |  |
| B HS<br>Offenburg         |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3* –          | X                     | X                         | –                       | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| B HS<br>Rosenheim         |                     | –               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | 1 2<br>3* –          | –                     | –                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| HKB BRS<br>St. Augustin   |                     | X               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | 1 2<br>(3) –         | –                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | (2)                          |  |  |
| HB HS<br>Lausitz          |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | (1) 2<br>3 –         | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| B HDM<br>Stuttgart        |                     | –               | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>(3) –         | X                     | –                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |



| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 6     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |  |
| B HS<br>Harz             |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>–           | 1* (2)<br>– –        | –                     | –                         | –                       | –                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |  |
| HB THS<br>Wildau         |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>–               | 1 2<br>– –           | (X)                   | –                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |  |
| HB HS<br>Wismar          |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3* –          | –                     | –                         | (X)                     | X                        | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |  |
| HB WHS<br>Zwickau        |                     | X               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | 1 (2)<br>3 –         | X                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |  |

Tabelle 11: Zusammenfassung der Untersuchung – Fachhochschulbibliotheken

|          | Vor-<br>bedingungen |                           | Recherche                     |                        |                      | Nutzung                  |                           |                          |                           |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                              | Persönliche<br>Unterstützung   |                              |
|----------|---------------------|---------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
|          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info.           |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte    |                           |                          |                           | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          |                              |                                |                              |
|          | Siehe<br>Tab. 6     |                           | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate       | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook  | Zugriff von<br>außerhalb  | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.-software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |
| Summe:   |                     | 12 /<br>(9)<br>-----      | 22 /<br>(20)<br>-----         | Siehe<br>Tab. 16       |                      | 9 /<br>(4)<br>-----      | 5 /<br>(4)<br>-----       | 1 /<br>(25)<br>-----     | 16 /<br>(19)<br>-----     | 12 /<br>(13)<br>-----         | 1 /<br>(1)<br>-----             | 1 /<br>(1)<br>-----             | 0 /<br>(0)<br>-----         | 2 /<br>(1)<br>-----       | 0 /<br>(8)<br>-----      | 0 /<br>(2)<br>-----          | 2 /<br>(0)<br>-----            | 2: 0 /<br>(2): 15<br>-----   |
| 43       |                     | 21                        | 42                            |                        |                      | 13                       | 9                         | 26                       | 35                        | 25                            | 2                               | 2                               | 0                           | 3                         | 8                        | 2                            | 2                              | 15                           |
| Prozent: |                     | 27,9 /<br>(20,9)<br>----- | 51,2 /<br>(46,5)<br>-----     |                        |                      | 20,9 /<br>(9,3)<br>----- | 11,6 /<br>(9,3)<br>-----  | 2,3 /<br>(58,1)<br>----- | 37,2 /<br>(44,2)<br>----- | 27,9 /<br>(30,2)<br>-----     | 2,3 /<br>(2,3)<br>-----         | 2,3 /<br>(2,3)<br>-----         | 0 /<br>(0)<br>-----         | 4,7 /<br>(2,3)<br>-----   | 0 /<br>(18,6)<br>-----   | 0 /<br>(4,7)<br>-----        | 4,7 /<br>(0)<br>-----          | 2: 0 /<br>(2): 34,9<br>----- |
| 100      |                     | 48,8                      | 97,7                          |                        | 30,2                 | 20,9                     | 60,4                      | 81,4                     | 58,1                      | 4,7                           | 4,7                             | 0                               | 7,0                         | 18,6                      | 4,7                      | 4,7                          | 34,9                           |                              |

Tabelle 12: Einzelübersicht der Untersuchung – Universitätsbibliotheken

| Bibliothek<br>(Kurzname)    | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                              |                                |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |
|-----------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
|                             | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte        |                                |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |
|                             | Siehe<br>Tab. 7     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig-<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Date) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |
| B MedHS<br>Hannover         |                     | –               | –                             | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | (X)                   | (X)                       | (X)                     | (X)                      | (X)                          | –                              | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | –                              | –                            |  |
| B PädHS<br>Schwäb.<br>Gmünd |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | –                     | –                         | –                       | X                        | –                            | –                              | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | X                              | (2)                          |  |
| B WHU<br>Vallendar          |                     | –               | –                             | (1) –<br>–             | 1* –<br>– –          | (X)                   | –                         | –                       | (X)                      | –                            | –                              | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| HB RWTH<br>Aachen           |                     | –               | –                             | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | (X)                       | (X)                     | (X)                      | (X)                          | –                              | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |
| UB Uni<br>Bamberg           |                     | X               | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>3 –           | X                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                            | –                              | –                               | X                           | X                         | –                        | –                           | X                              | –                            |  |
| UB HU<br>Berlin             |                     | –               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 4           | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | X                            | X                              | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| UB FU<br>Berlin             |                     | X               | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>– 4           | –                     | (X)                       | (X)                     | (X)                      | (X)                          | (X)                            | (X)                             | –                           | –                         | (X)                      | (X)                         | –                              | (2)                          |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                            |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.              |                                |                              |  |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 7     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Li.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |  |
| UB Ruhr-Uni<br>Bochum    |                     | –               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | (X)                        | –                              | –                            |  |  |
| UB TU<br>Braunschweig    |                     | –               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3* –          | –                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | (X)                        | –                              | –                            |  |  |
| UB TU<br>Chemnitz        |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3* –          | X                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | X                              | –                            |  |  |
| UB BTU<br>Cottbus        |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>3 –           | X                     | –                         | (X)                     | (X)                      | X                             | X                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                          | X                              | 2                            |  |  |
| UB TU<br>Dortmund        |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>(3) –         | –                     | –                         | X                       | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| ULB Uni<br>Düsseldorf    |                     | X               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | 1 2<br>3* –          | –                     | –                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | X                         | –                        | –                          | X                              | –                            |  |  |
| UB Uni<br>Erlangen       |                     | X               | –                             | 1 (2)<br>(3)           | 1 (2)<br>3 –         | X                     | (X)                       | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | X                         | X                        | –                          | –                              | (2)                          |  |  |
| ZHB<br>Flensburg         |                     | –               | –                             | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | –                     | –                         | (X)                     | –                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                                    |                                 |                                 |                             |                           |                          |                            |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte              |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.              |                                |                              |  |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 7     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig-<br>.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Li.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |  |
| UB Uni<br>Frankfurt / O. |                     | –               | –                             | 1 2<br>3               | 1 (2)<br>(3) –       | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                                  | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| UB Uni<br>Freiburg       |                     | X               | X                             | 1 2<br>3               | 1 (2)<br>3 4         | X                     | X                         | X                       | X                        | X                                  | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | X                              | 2                            |  |  |
| UB Uni<br>Greifswald     |                     | (X)             | –                             | (1) (2)<br>–           | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                                | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| ULB Sach-<br>sen-Anhalt  |                     | X               | –                             | (1) (2)<br>(3)         | 1 (2)<br>3 –         | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                                | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| SUB<br>Hamburg           |                     | X               | X                             | 1 2<br>–               | 1 2<br>3* –          | X                     | X                         | (X)                     | X                        | (X)                                | –                               | –                               | X                           | –                         | –                        | (X)                        | X                              | –                            |  |  |
| UB HSU<br>Hamburg        |                     | X               | –                             | 1 2<br>–               | 1 2<br>3* 4*         | –                     | –                         | (X)                     | X                        | (X)                                | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| TIB Uni<br>Hannover      |                     | X               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | (1) (2)<br>3 4*      | X                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                                | –                               | –                               | X                           | –                         | –                        | X                          | –                              | (2)                          |  |  |
| UB Uni<br>Hildesheim     |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | (X)                   | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                                | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                            |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.              |                                |                              |  |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 7     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Li.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |  |
| THULB<br>Jena            |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | 1 (2)<br>3* –        | (X)                   | (X)                       | (X)                     | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | (X)                         | (X)                       | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| UB<br>Kassel             |                     | (X)             | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) (4)   | (X)                   | (X)                       | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| UB Uni<br>Kiel           |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | (X)                   | (X)                       | (X)                     | X                        | (X)                           | –                               | –                               | –                           | X                         | X                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| UB Uni<br>Konstanz       |                     | –               | X                             | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* (4)    | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |
| UB Uni<br>Leipzig        |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>(3)             | (1) 2<br>3 –         | –                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | X                              | (2)                          |  |  |
| UB Uni<br>Lüneburg       |                     | –               | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>3 4*          | –                     | (X)                       | X                       | X                        | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | (2)                          |  |  |
| UZB Uni<br>Mainz         |                     | –               | X                             | 1 (2)<br>(3)           | (1) 2<br>3 –         | –                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                          | X                              | (2)                          |  |  |
| UB Uni<br>Marburg        |                     | X               | X                             | 1 (2)<br>3             | 1 (2)<br>3* 4*       | –                     | –                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                          | –                              | –                            |  |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 7     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |
| UB LMU<br>München        |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3* 4          | X                     | X                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | X                              | (2)                          |  |
| UB Uni<br>Oldenburg      |                     | –               | –                             | 1 2<br>(3)             | 1 (2)<br>3* 4        | X                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | X                              | –                            |  |
| UB Uni<br>Osnabrück      |                     | X               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 (2)<br>3 –         | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| UB Uni<br>Passau         |                     | (X)             | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 –           | X                     | X                         | X                       | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | X                        | –                           | X                              | (2)                          |  |
| UB Uni<br>Regensburg     |                     | X               | –                             | 1 (2)<br>(3)           | (1) (2)<br>3* 4      | X                     | X                         | (X)                     | X                        | –                             | –                               | –                               | –                           | X                         | X                        | (X)                         | –                              | (2)                          |  |
| SULB<br>Saarbrücken      |                     | X               | –                             | 1 2<br>(3)             | 1 (2)<br>(3) –       | (X)                   | –                         | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | X                              | –                            |  |
| UB Uni<br>Stuttgart      |                     | –               | X                             | 1 2<br>(3)             | 1 2<br>3 4*          | –                     | –                         | X                       | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | (X)                      | –                           | X                              | –                            |  |
| UB Uni<br>Trier          |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>(3) –     | (X)                   | (X)                       | (X)                     | (X)                      | –                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                 | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                 |                                 |                             |                           |                          |                             |                                | Persönliche<br>Unterstützung |  |
|--------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info. |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                 |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                              |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 7     |                 | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Datei) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |  |
| KIZ Uni<br>Ulm           |                     | –               | X                             | 1 2<br>3               | 1 2<br>3 –           | –                     | (X)                       | X                       | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | –                            |  |
| UB Uni<br>Weimar         |                     | –               | (X)                           | (1) (2)<br>(3)         | (1) (2)<br>3* –      | –                     | –                         | (X)                     | (X)                      | (X)                           | –                               | –                               | –                           | –                         | –                        | –                           | –                              | (2)                          |  |
| UB Uni<br>Wuppertal      |                     | X               | X                             | 1 2<br>–               | 1 2<br>3* –          | X                     | X                         | (X)                     | X                        | X                             | –                               | –                               | –                           | X                         | X                        | X                           | X                              | 2                            |  |



Tabelle 13: Zusammenfassung der Untersuchung – Universitätsbibliotheken

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                           | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                           |                           |                               |                                |                                 |                             |                           |                          |                            |                                | Persönliche<br>Unterstützung |                                |  |
|--------------------------|---------------------|---------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|--|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info.           |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                           |                           | Rechtliche<br>Aspekte         |                                |                                 |                             | Inhaltliche<br>Aspekte    |                          |                            |                                |                              |                                |  |
|                          | Siehe<br>Tab. 7     |                           | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook   | Zugriff von<br>außerhalb  | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Date) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Li.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen  |                                |  |
| Summe:                   |                     | 17 /<br>(9)<br>-----      | 25 /<br>(5)<br>-----          | Siehe<br>Tab. 16       |                      |                       | 12 /<br>(8)<br>-----      | 8 /<br>(10)<br>-----      | 6 /<br>(34)<br>-----      | 21 /<br>(20)<br>-----         | 15 /<br>(14)<br>-----          | 2 /<br>(1)<br>-----             | 0 /<br>(1)<br>-----         | 3 /<br>(1)<br>-----       | 6 /<br>(1)<br>-----      | 5 /<br>(5)<br>-----        | 2 /<br>(5)<br>-----            | 15/<br>(0)<br>-----          | 2: 3 /<br>(2): 12<br>-----     |  |
| 42                       |                     | 26                        | 30                            |                        |                      |                       | 20                        | 18                        | 40                        | 41                            | 29                             | 3                               | 1                           | 4                         | 7                        | 10                         | 7                              | 15                           | 15                             |  |
| Prozent:                 |                     | 40,5 /<br>(21,4)<br>----- | 59,5 /<br>(11,9)<br>-----     |                        |                      |                       | 28,6 /<br>(19,0)<br>----- | 19,0 /<br>(23,9)<br>----- | 14,3 /<br>(80,9)<br>----- | 50,0 /<br>(47,6)<br>-----     | 35,7 /<br>(33,3)<br>-----      | 4,8 /<br>(2,4)<br>-----         | 0 /<br>(2,4)<br>-----       | 7,1 /<br>(2,4)<br>-----   | 14,3 /<br>(2,4)<br>----- | 11,9 /<br>(11,9)<br>-----  | 4,8 /<br>(11,9)<br>-----       | 35,7 /<br>(0)<br>-----       | 2: 7,1 /<br>(2): 28,6<br>----- |  |
| 100                      |                     | 61,9                      | 71,4                          |                        |                      | 47,6                  | 42,9                      | 95,2                      | 97,6                      | 69,0                          | 7,2                            | 2,4                             | 9,5                         | 16,7                      | 23,8                     | 16,7                       | 35,7                           | 35,7                         |                                |  |

Tabelle 14: Gesamtüberblick der Untersuchung – Summen

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                |                                 |                             |                           |                          |                             | Persönliche<br>Unterstützung   |                             |
|--------------------------|---------------------|----------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                             |
|                          | Siehe<br>Tab. 8     |                | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Date) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen |
| Summe<br>FH:             |                     | 12 /<br>(9)    | 22 /<br>(20)                  | Siehe<br>Tab. 16       | 9 /<br>(4)           | 5 /<br>(4)            | 1 /<br>(25)               | 16 /<br>(19)            | 12 /<br>(13)             | 1 /<br>(1)                    | 1 /<br>(1)                     | 0 /<br>(0)                      | 2 /<br>(1)                  | 0 /<br>(8)                | 0 /<br>(2)               | 2 /<br>(0)                  | 2: 0 /<br>(2): 15              |                             |
| 43                       |                     | 21             | 42                            |                        | 13                   | 9                     | 26                        | 35                      | 25                       | 2                             | 2                              | 0                               | 3                           | 8                         | 2                        | 2                           | 15                             |                             |
| Summe<br>Uni:            |                     | 17 /<br>(9)    | 25 /<br>(5)                   |                        | 12 /<br>(8)          | 8 /<br>(10)           | 6 /<br>(34)               | 21 /<br>(20)            | 15 /<br>(14)             | 2 /<br>(1)                    | 0 /<br>(1)                     | 3 /<br>(1)                      | 6 /<br>(1)                  | 5 /<br>(5)                | 2 /<br>(5)               | 15/<br>(0)                  | 2: 3 /<br>(2): 12              |                             |
| 42                       |                     | 26             | 30                            | 20                     | 18                   | 40                    | 41                        | 29                      | 3                        | 1                             | 4                              | 7                               | 10                          | 7                         | 15                       | 15                          |                                |                             |
| Summe<br>total:          |                     | 29 /<br>(18)   | 47 /<br>(25)                  |                        | 21 /<br>(12)         | 13 /<br>(14)          | 7 /<br>(59)               | 37 /<br>(39)            | 28 /<br>(26)             | 3 /<br>(2)                    | 1 /<br>(2)                     | 3 /<br>(1)                      | 8 /<br>(2)                  | 5 /<br>(13)               | 2 /<br>(7)               | 17 /<br>(0)                 | 2: 3 /<br>(2): 27              |                             |
| 85                       |                     | 47             | 72                            |                        | 33                   | 27                    | 66                        | 76                      | 54                       | 5                             | 3                              | 4                               | 10                          | 18                        | 9                        | 17                          | 30                             |                             |

Tabelle 15: Gesamtüberblick der Untersuchung – Prozentwerte

| Bibliothek<br>(Kurzname) | Vor-<br>bedingungen |                  | Recherche                     |                        |                      | Nutzung               |                           |                         |                          |                               |                                |                                 |                             |                           |                          |                             | Persönliche<br>Unterstützung   |                             |                      |       |
|--------------------------|---------------------|------------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------|
|                          | Auf-<br>findb.      | Grund.<br>Info.  |                               |                        |                      | Technische<br>Aspekte |                           |                         |                          | Rechtliche<br>Aspekte         |                                |                                 | Inhaltliche<br>Aspekte      |                           |                          | Orga.<br>Asp.               |                                |                             |                      |       |
|                          | Siehe<br>Tab. 8     |                  | Informationen<br>zu Anbietern | Verfügbare<br>Angebote | Mögliche<br>Suchwege | E-Book-<br>Formate    | Erforderliche<br>Software | Zugriff per<br>Notebook | Zugriff von<br>außerhalb | Vervielfältig.,<br>Weitergabe | Modifikation<br>(Inhalt, Date) | Bereitstellung<br>(Moodle etc.) | Markierungen,<br>Kommentare | Übernahme<br>von Inhalten | Hinweise zur<br>Zitation | Einsatz von<br>Lit.software | Zentraler An-<br>sprechpartner | Einführungen,<br>Schulungen |                      |       |
| Prozent<br>FH:           |                     | 27,9 /<br>(20,9) | 51,2 /<br>(46,5)              | Siehe<br>Tab. 16       |                      |                       | 20,9 /<br>(9,3)           | 11,6 /<br>(9,3)         | 2,3 /<br>(58,1)          | 37,2 /<br>(44,2)              | 27,9 /<br>(30,2)               | 2,3 /<br>(2,3)                  | 2,3 /<br>(2,3)              | 0 /<br>(0)                | 4,7 /<br>(2,3)           | 0 /<br>(18,6)               | 0 /<br>(4,7)                   | 4,7 /<br>(0)                | 2: 0 /<br>(2):34,9   |       |
|                          |                     | -----            | -----                         |                        |                      |                       | -----                     | -----                   | -----                    | -----                         | -----                          | -----                           | -----                       | -----                     | -----                    | -----                       | -----                          | -----                       | -----                | ----- |
| 100                      |                     | 48,8             | 97,7                          |                        |                      |                       | 30,2                      | 20,9                    | 60,4                     | 81,4                          | 58,1                           | 4,7                             | 4,7                         | 0                         | 7,0                      | 18,6                        | 4,7                            | 4,7                         | 34,9                 |       |
| Prozent<br>Uni:          |                     | 40,5 /<br>(21,4) | 59,5 /<br>(11,9)              |                        |                      |                       | 28,6 /<br>(19,0)          | 19,0 /<br>(23,9)        | 14,3 /<br>(80,9)         | 50,0 /<br>(47,6)              | 35,7 /<br>(33,3)               | 4,8 /<br>(2,4)                  | 0 /<br>(2,4)                | 7,1 /<br>(2,4)            | 14,3 /<br>(2,4)          | 11,9 /<br>(11,9)            | 4,8 /<br>(11,9)                | 35,7 /<br>(0)               | 2: 7,1 /<br>(2):28,6 |       |
|                          |                     | -----            | -----                         |                        |                      |                       | -----                     | -----                   | -----                    | -----                         | -----                          | -----                           | -----                       | -----                     | -----                    | -----                       | -----                          | -----                       | -----                | ----- |
| 100                      |                     | 61,9             | 71,4                          |                        |                      |                       | 47,6                      | 42,9                    | 95,2                     | 97,6                          | 69,0                           | 7,2                             | 2,4                         | 9,5                       | 16,7                     | 23,8                        | 16,7                           | 35,7                        | 35,7                 |       |
| Prozent<br>total:        |                     | 34,1 /<br>(21,2) | 55,3 /<br>(29,4)              |                        |                      |                       | 24,7 /<br>(14,1)          | 15,3 /<br>(16,5)        | 8,2 /<br>(69,4)          | 43,5 /<br>(45,9)              | 32,9 /<br>(30,6)               | 3,5 /<br>(2,4)                  | 1,2 /<br>(2,4)              | 3,5 /<br>(1,2)            | 9,4 /<br>(2,4)           | 5,9 /<br>(15,3)             | 2,4 /<br>(8,2)                 | 20,0 /<br>(0)               | 2: 3,5/<br>(2):31,8  |       |
|                          |                     | -----            | -----                         |                        |                      |                       | -----                     | -----                   | -----                    | -----                         | -----                          | -----                           | -----                       | -----                     | -----                    | -----                       | -----                          | -----                       | -----                | ----- |
| 100                      |                     | 55,3             | 84,7                          |                        |                      |                       | 38,8                      | 31,8                    | 77,6                     | 89,4                          | 63,5                           | 5,9                             | 3,6                         | 4,7                       | 11,8                     | 21,2                        | 10,6                           | 20,0                        | 35,3                 |       |

Tabelle 16: Gesamtüberblick Angebote und Suchwege

| <b>Legenden</b><br><b>(pro Spalte):</b><br>Trennzeichen: / | <b>1 = Lizenzierte Inhalte</b><br><b>2 = Nationallizenzen</b><br><b>3 = Angebote im Web</b>        | <b>1 = OPAC</b><br><b>2 = Plattform Anbieter</b><br><b>3 = DBIS, DigiBib</b><br><b>4 = Sonstige Lösung</b>   |
|--|--|--|
|  | Zahl = Auf zentraler Seite erwähnt<br>(Zahl) = Anderweitig erwähnt                                 | Zahl = Auf zentraler Seite erwähnt<br>(Zahl) = Anderweitig erwähnt<br>Zahl* = Nicht erwähnt, aber möglich  |
| <b>Summe FH:</b><br><br><b>43</b>                          | 1: 22   (20) → <b>42</b><br>2: 16   (25) → <b>41</b><br>3: 2   (33) → <b>35</b>                    | 1: 16   (20)   4* → <b>40</b><br>2: 22   (20)   0* → <b>42</b><br>3: 10   (10)   16* → <b>36</b><br>4: 0   (0)   1* → <b>1</b>                                 |
| <b>Summe Uni:</b><br><br><b>42</b>                         | 1: 30   (12) → <b>42</b><br>2: 24   (17) → <b>41</b><br>3: 9   (28) → <b>37</b>                    | 1: 28   (13)   1* → <b>42</b><br>2: 21   (20)   0* → <b>41</b><br>3: 17   (6)   17* → <b>40</b><br>4: 6   (2)   5* → <b>13</b>                                 |
| <b>Summe total:</b><br><br><b>85</b>                       | 1: 52   (32) → <b>84</b><br>2: 40   (42) → <b>82</b><br>3: 11   (61) → <b>72</b>                   | 1: 44   (33)   5* → <b>82</b><br>2: 43   (40)   0* → <b>83</b><br>3: 27   (16)   33* → <b>76</b><br>4: 6   (2)   6* → <b>14</b>                                |
| <b>Prozent FH:</b><br><br><b>100</b>                       | 1: 51,2   (46,5) → <b>97,7</b><br>2: 37,2   (58,1) → <b>95,3</b><br>3: 4,7   (76,7) → <b>81,4</b>  | 1: 37,2   (46,5)   9,3* → <b>93,0</b><br>2: 51,2   (46,5)   0* → <b>97,7</b><br>3: 23,3   (23,3)   37,2* → <b>83,7</b><br>4: 0   (0)   2,3* → <b>2,3</b>       |
| <b>Prozent Uni:</b><br><br><b>100</b>                      | 1: 71,4   (28,6) → <b>100</b><br>2: 57,1   (40,5) → <b>97,6</b><br>3: 21,4   (66,7) → <b>88,1</b>  | 1: 66,6   (31,0)   2,4* → <b>100</b><br>2: 50,0   (47,6)   0* → <b>97,6</b><br>3: 40,5   (14,3)   40,5* → <b>95,3</b><br>4: 14,3   (4,8)   11,9* → <b>31,0</b> |
| <b>Prozent total:</b><br><br><b>100</b>                    | 1: 61,2   (37,6) → <b>98,8</b><br>2: 47,1   (49,4) → <b>96,5</b><br>3: 12,9   (71,8) → <b>84,7</b> | 1: 51,8   (38,8)   5,9* → <b>96,5</b><br>2: 50,6   (47,1)   0* → <b>97,7</b><br>3: 31,8   (18,8)   38,8* → <b>89,4</b><br>4: 7,1   (2,4)   7,1* → <b>16,6</b>  |

Tabelle 17: Zentrale E-Book-Seiten der Fachhochschulbibliotheken

| <b>Bibliothek</b><br>(Kurzname) | <b>URL der zentralen E-Book-Seite</b><br>(zuletzt geprüft am 15.06.2011)  |
|---------------------------------|---|
| HB FH Hagen                     | <a href="http://www4.fh-swf.de/de/home/studierende/bibliothek/recherchehilfen/recherchehilfen_1/medien/ebooks/index.php">http://www4.fh-swf.de/de/home/studierende/bibliothek/recherchehilfen/recherchehilfen_1/medien/ebooks/index.php</a> |
| HB FH Kaiserslautern            | <a href="http://www.fh-kl.de/fh/bibliothek/ebooks.html">http://www.fh-kl.de/fh/bibliothek/ebooks.html</a>   |
| B HS Ansbach                    | <a href="http://www.hs-ansbach.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek/rechercheinstrumente/e_books.html">http://www.hs-ansbach.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek/rechercheinstrumente/e_books.html</a>                                 |
| B ASH Berlin                    | <a href="http://www.ash-berlin.eu/studienangebot/bibliothek/literatursuche/e-books">http://www.ash-berlin.eu/studienangebot/bibliothek/literatursuche/e-books</a>   |
| HB HTW Berlin                   | <a href="http://www.htw-berlin.de/Service/Bibliothek/Literatursuche/E-books.html">http://www.htw-berlin.de/Service/Bibliothek/Literatursuche/E-books.html</a>   |
| HB Beuth Berlin                 | <a href="http://www.beuth-hochschule.de/1010">http://www.beuth-hochschule.de/1010</a>   |
| HB HS Darmstadt                 | <a href="http://www.bib.h-da.de/literatur-finden-und-ausleihen/elektronische-medien/uebersicht-e-books">http://www.bib.h-da.de/literatur-finden-und-ausleihen/elektronische-medien/uebersicht-e-books</a>                                   |
| HLB Fulda                       | <a href="http://www.hs-fulda.de/index.php?id=6146">http://www.hs-fulda.de/index.php?id=6146</a>   |
| HIBS HAW Hamburg                | <a href="http://www.haw-hamburg.de/e_books0.html">http://www.haw-hamburg.de/e_books0.html</a>   |
| HB HS Heilbronn                 | <a href="http://www.hs-heilbronn.de/448346/01_ebooks">http://www.hs-heilbronn.de/448346/01_ebooks</a>   |
| HB HS Hof                       | <a href="http://www.hof-university.de/ebooks.4281.0.html">http://www.hof-university.de/ebooks.4281.0.html</a>   |
| HB HS Mannheim                  | <a href="http://www.hs-mannheim.de/service/bibliothek/ebooks.html">http://www.hs-mannheim.de/service/bibliothek/ebooks.html</a>   |
| HB HS Mittweida                 | <a href="https://www.hsb.hs-mittweida.de/digitale-bibliothek/e-books.html">https://www.hsb.hs-mittweida.de/digitale-bibliothek/e-books.html</a>   |
| HB HS Neubrandenburg            | <a href="http://www.hs-nb.de/bibliothek/digibib/elektronische-buecher">http://www.hs-nb.de/bibliothek/digibib/elektronische-buecher</a>   |
| HB GSO HS Nürnberg              | <a href="http://www.ohm-hochschule.de/institutionen/bibliothek/bibdigital/e-books/page.html">http://www.ohm-hochschule.de/institutionen/bibliothek/bibdigital/e-books/page.html</a>   |
| B HS Offenburg                  | <a href="http://fh-offenburg.de/uportal/go.jsp?id=c301">http://fh-offenburg.de/uportal/go.jsp?id=c301</a>   |
| B HS Rosenheim                  | <a href="http://www.fh-rosenheim.de/3325.html">http://www.fh-rosenheim.de/3325.html</a>   |
| HKB BRS St. Augustin            | <a href="http://www.bib.fh-brs.de/e_books.html">http://www.bib.fh-brs.de/e_books.html</a>   |
| HB HS Lausitz                   | <a href="http://www.hs-lausitz.de/hochschulbibliothek/recherche/elektronische-buecher-ebooks.html">http://www.hs-lausitz.de/hochschulbibliothek/recherche/elektronische-buecher-ebooks.html</a>   |
| B HDM Stuttgart                 | <a href="http://www.hdm-stuttgart.de/bibliothek/bestand/bestand/emedien">http://www.hdm-stuttgart.de/bibliothek/bestand/bestand/emedien</a>   |
| HB THS Wildau                   | <a href="http://www.th-wildau.de/bibliothek/die-digitale-bibliothek-elektronische-medien/e-books.html">http://www.th-wildau.de/bibliothek/die-digitale-bibliothek-elektronische-medien/e-books.html</a>                                     |
| HB HS Wismar                    | <a href="http://www.hsb.hs-wismar.de/index.php?id=e-books0">http://www.hsb.hs-wismar.de/index.php?id=e-books0</a>   |
| HB WHS Zwickau                  | <a href="http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=bib-e-books">http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=bib-e-books</a>   |

Tabelle 18: Zentrale E-Book-Seiten der Universitätsbibliotheken

| <b>Bibliothek</b><br>(Kurzname) | <b>URL der zentralen E-Book-Seite</b><br>(zuletzt geprüft am 15.06.2011)  |
|---------------------------------|---|
| B PädHS Schwäb. Gmünd           | <a href="http://www.bibliothek.ph-gmuend.de/ebook.htm">http://www.bibliothek.ph-gmuend.de/ebook.htm</a>   |
| UB Uni Bamberg                  | <a href="http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/digitale-bibliothek/e-books">http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/digitale-bibliothek/e-books</a>   |
| UB HU Berlin                    | <a href="http://www.ub.hu-berlin.de/literatur-suchen/e-books/elektronische-bucher-ebooks">http://www.ub.hu-berlin.de/literatur-suchen/e-books/elektronische-bucher-ebooks</a>   |
| UB FU Berlin                    | <a href="http://www.ub.fu-berlin.de/digibib_neu/ebooks">http://www.ub.fu-berlin.de/digibib_neu/ebooks</a>   |
| UB Ruhr-Uni Bochum              | <a href="http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/DigiBib/eBooks">http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/DigiBib/eBooks</a>   |
| UB TU Braunschweig              | <a href="http://www.biblio.tu-bs.de/ebooks.html">http://www.biblio.tu-bs.de/ebooks.html</a>   |
| UB TU Chemnitz                  | <a href="http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/ebooks/index.html">http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/ebooks/index.html</a>   |
| UB BTU Cottbus                  | <a href="http://www.tu-cottbus.de/einrichtungen/de/ikmz/servicebereiche/bibliothek/digitale-bibliothek/e-books/e-books-sammlungen.html">http://www.tu-cottbus.de/einrichtungen/de/ikmz/servicebereiche/bibliothek/digitale-bibliothek/e-books/e-books-sammlungen.html</a> |
| UB TU Dortmund                  | <a href="http://www.ub.tu-dortmund.de/Fachinformation/e-books.html">http://www.ub.tu-dortmund.de/Fachinformation/e-books.html</a>   |
| ULB Uni Düsseldorf              | <a href="http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ebib/ebooks">http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ebib/ebooks</a>   |
| UB Uni Erlangen                 | <a href="http://www.ub.uni-erlangen.de/elektronische-medien/e-books.shtml">http://www.ub.uni-erlangen.de/elektronische-medien/e-books.shtml</a>   |
| UB Uni Frankfurt / Oder         | <a href="http://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/ebooks/index.html">http://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/ebooks/index.html</a>   |
| UB Uni Freiburg                 | <a href="http://www.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=ebooks">http://www.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=ebooks</a>   |
| ULB Sachsen-Anhalt              | <a href="http://bibliothek.uni-halle.de/dbib/e-buecher">http://bibliothek.uni-halle.de/dbib/e-buecher</a>   |
| SUB Hamburg                     | <a href="http://www.sub.uni-hamburg.de/recherche/e-books.html">http://www.sub.uni-hamburg.de/recherche/e-books.html</a>   |
| UB HSU Hamburg                  | <a href="http://ub.hsu-hh.de/ebooks.html">http://ub.hsu-hh.de/ebooks.html</a>   |
| Uni Hannover                    | <a href="http://www.tib.uni-hannover.de/de/literatursuche/e-books.html">http://www.tib.uni-hannover.de/de/literatursuche/e-books.html</a>   |
| TIB Uni Hannover                | <a href="http://www.thulb.uni-jena.de/e_books.html">http://www.thulb.uni-jena.de/e_books.html</a>   |
| UB Uni Kiel                     | <a href="http://www.ub.uni-kiel.de/emedien/ebooks.html">http://www.ub.uni-kiel.de/emedien/ebooks.html</a>   |
| UB Uni Leipzig                  | <a href="http://www.ub.uni-leipzig.de/site.php?page=emedien/ebooks&amp;lang=de&amp;stil=fc">http://www.ub.uni-leipzig.de/site.php?page=emedien/ebooks&amp;lang=de&amp;stil=fc</a>   |
| UB Uni Lüneburg                 | <a href="http://www.leuphana.de/bibliothek/digitale-bibliothek/e-books.html">http://www.leuphana.de/bibliothek/digitale-bibliothek/e-books.html</a>   |
| UZB Uni Mainz                   | <a href="http://www.ub.uni-mainz.de/5671.php">http://www.ub.uni-mainz.de/5671.php</a>   |
| UB Uni Marburg                  | <a href="http://www.uni-marburg.de/bis/digitale_bibliothek/ebookseinstieg/index_html">http://www.uni-marburg.de/bis/digitale_bibliothek/ebookseinstieg/index_html</a>   |
| UB LMU München                  | <a href="http://www.ub.uni-muenchen.de/e-medien/e-books">http://www.ub.uni-muenchen.de/e-medien/e-books</a>   |
| UB Uni Oldenburg                | <a href="http://www.bis.uni-oldenburg.de/e-books">http://www.bis.uni-oldenburg.de/e-books</a>   |
| UB Uni Osnabrück                | <a href="http://www.ub.uni-osnabrueck.de/ebooks.html">http://www.ub.uni-osnabrueck.de/ebooks.html</a>   |
| UB Uni Passau                   | <a href="http://www.ub.uni-passau.de/ebooks.html">http://www.ub.uni-passau.de/ebooks.html</a>   |
| UB Uni Regensburg               | <a href="http://ebooks.bibliothek.uni-regensburg.de">http://ebooks.bibliothek.uni-regensburg.de</a>   |
| SULB Saarbrücken                | <a href="http://www.sulb.uni-saarland.de/de/literatur/ebooks">http://www.sulb.uni-saarland.de/de/literatur/ebooks</a>   |

| <b>Bibliothek</b><br>(Kurzname) | <b>URL der zentralen E-Book-Seite</b><br>(zuletzt geprüft am 15.06.2011)  |
|---------------------------------|---|
| Uni Stuttgart                   | <a href="http://www.ub.uni-stuttgart.de/suche/e-books.phtml">http://www.ub.uni-stuttgart.de/suche/e-books.phtml</a>   |
| UB Uni Stuttgart                | <a href="http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz/bibliothek/digitale-bibliothek/e-books.html">http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz/bibliothek/digitale-bibliothek/e-books.html</a> |
| UB Uni Wuppertal                | <a href="http://www.bib.uni-wuppertal.de/ebooks">http://www.bib.uni-wuppertal.de/ebooks</a>   |

Tabelle 19: Sonstige Rechercheinstrumente zur E-Book-Suche

| <b>Bibliothek</b><br>(Kurzname) | <b>Typ</b> | <b>Rechercheinstrument</b>  |
|---------------------------------|------------|---|
| HLB Fulda                       | FH         | Rechercheportal FILIP (Fuldaer Informations- und LiteraturPortal) |
| UB HU Berlin                    | Uni        | PRIMUS (Primo, im Testbetrieb)                                    |
| UB FU Berlin                    | Uni        | Primo (im Testbetrieb)  |
| UB Uni Freiburg                 | Uni        | Suchportal (lokale und überregionale Suche)                       |
| UB HSU Hamburg                  | Uni        | Virtuelles Bücherregal billy!                                     |
| TIB Uni Hannover                | Uni        | Fachspezifische Suchlösung  |
| UB Kassel                       | Uni        | KARLA (Kasseler Recherche-, Literatur- und Auskunftportal)        |
| UB Uni Konstanz                 | Uni        | Separater OPAC EBO - eBooks & eJournals, Rechercheportal Elektra  |
| UB Uni Lüneburg                 | Uni        | KatalogPlus   |
| UB Uni Marburg                  | Uni        | MARLA (MARburger LiterAtursuche- und Bestellportal)               |
| UB LMU München                  | Uni        | Spezielle Datenbanklösung zur E-Book-Recherche                    |
| UB Uni Oldenburg                | Uni        | Nach Fachgebieten aufgebautes E-Book-Portal                       |
| UB Uni Regensburg               | Uni        | Spezielle Datenbanklösung zur E-Book-Recherche                    |
| UB Uni Stuttgart                | Uni        | Bibliotheksportal der Region Stuttgart - Tübingen                 |

## B Interviewfragen und -partner

Den Experten lag vor: Eine Übersicht über die in der Recherchestrategie berücksichtigten Seiten eines Webauftritts; gefundene E-Book-Benennungen und Platzierungen innerhalb der Webauftritte; Auswertungen der einzelnen Untersuchungskriterien in Form von Balkendiagrammen.

### **Fragen zur Person:**

- Was sind Ihre Aufgaben in der Hochschulbibliothek und wie lange führen Sie Ihre Tätigkeit bereits aus?
- Gehört auch das E-Book-Angebot zu Ihrem Aufgabenbereich oder kommen Sie in sonstiger Form mit dem Angebot in Berührung (etwa im Rahmen von Schulungen etc.)?

### **Vorbedingungen:**

- An welcher/n Stelle(n) sollte Ihrer Meinung nach auf das E-Book-Angebot hingewiesen werden?
- Welche Probleme sehen Sie für Nutzer aufgrund der uneinheitlichen Benennung und Platzierung des E-Book-Angebots?
- Bewerten Sie die Platzierung des Angebots in folgenden Bereichen:
  - Als Unterpunkt „E-Books“ im Bereich Literatursuche
  - In einem separaten Bereich „Digitale Bibliothek“ o.ä.
  - Unter Datenbanken
- Sehen Sie eine Notwendigkeit für eine zentrale E-Book-Seite? Warum (nicht)?

### **Recherchemöglichkeiten:**

- Welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei den jeweiligen Möglichkeiten?
- Welche Recherchewege sollten aus Ihrer Sicht dem Nutzer angeboten werden?

### **Nutzung – technische Aspekte:**

- Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach das Aufführen der jeweiligen Informationen? Können einzelne Punkte als bekannt vorausgesetzt werden und daher nicht zentral, sondern gar nicht oder nur an anderer Stelle aufgeführt werden (Bsp. WLAN und VPN Informationen nur unter „Häufig gestellte Fragen“)?
- Fällt das Wissen um die technischen Möglichkeiten und Probleme in den Aufgabenbereich der Bibliothekare? Wo verlaufen Ihrer Meinung nach Grenzen in den Zuständigkeiten zwischen Bibliothekaren und dem Rechenzentrum o.ä. Einrichtungen?



### **Nutzung – rechtliche Aspekte:**

- Für wie wichtig halten Sie das Aufführen der jeweiligen Informationen?
- Fällt das Wissen um die rechtlichen Probleme in den Aufgabenbereich der Bibliothekare oder reicht der Verweis auf die jeweiligen Nutzungsbedingungen eines E-Book-Anbieters?
- Wie deuten Sie die gefundenen Informationen, welche Gründe könnten Sie sich für die Ausprägung der einzelnen Punkte vorstellen?

### **Nutzung – inhaltliche und organisatorische Aspekte:**

- Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht das Aufführen der jeweiligen Informationen?
- Wie deuten Sie die gefundenen Informationen, welche Gründe könnten Sie sich für die Ausprägung der einzelnen Punkte vorstellen?

### **Persönliche Unterstützung:**

- Bewerten Sie die Punkte 1 und 2 [zentral genannter Ansprechpartner und Einführungs- bzw. Schulungsangebot zu E-Books]: Wie wichtig sind diese Ihrer Meinung nach mit Blick auf die Eigenschaften von E-Books?
- Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Studenten / Kollegen bezüglich des Bedarfs an Ansprechpartnern und Schulungen?
- Unter zusätzlicher Berücksichtigung der vorangegangenen Untersuchungsergebnisse:
  - Wie beurteilen Sie insgesamt die gefundenen Informationen? Können die Fähigkeiten von E-Books auf dieser Basis ausgeschöpft werden?
  - Sehen Sie Gründe für Veränderungen?

### **Entwicklungstendenzen elektronischer Bücher:**

- Halten Sie eine Weiterentwicklung digitaler Fachbücher über die heutige Form hinaus für wahrscheinlich? Welche Gründe sprechen Ihrer Meinung nach dafür bzw. dagegen, z.B. unter
  - technischen Gesichtspunkten
  - inhaltlichen Gesichtspunkten
  - mit Blick auf bestehende kommerzielle Strukturen [Verlage, Anbieter etc.]?

### **Die Rolle von Hochschulbibliotheken und ihren Mitarbeitern:**

- Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach die Bibliotheken zukünftig in diesen Szenarien? Wie sollten sie auf die aktuellen und zukünftigen technischen Entwicklungen reagieren?
- Denken Sie, dass sich die Aufgaben der Bibliothekare und die Erwartungen, die an sie gestellt werden, vor diesem Hintergrund verschieben?

**Abschlussfrage:**

- Gibt es aus Ihrer Sicht weitere wichtige Punkte, die bisher nicht oder nur unzureichend angesprochen wurden, die aber für eine optimale E-Book-Nutzung unabdingbar sind? Möchten Sie sonst noch etwas ergänzen oder anmerken?

Tabelle 20: Interviewpartner

| Name                 | Aufgabengebiet  | Einrichtung  |
|----------------------|---|--|
| Mirosława Romanowski | Leitung der Bibliothek  | Alice Salomon Hochschule Berlin<br>University of Applied Sciences<br>Bibliothek<br>Alice-Salomon-Platz 5<br>12627 Berlin (Hellersdorf) |
| Frank Seeliger       | Leitung der Bibliothek,<br>Digitale Bibliothek  | Technische Hochschule Wildau [FH]<br>Hochschulbibliothek<br>Bahnhofstr.<br>15745 Wildau  |
| Petra Keidel         | Katalogisierung, Management<br>elektronische Ressourcen                                   |  |
| Mario Kowalak        | Stellvertretende Leitung der<br>Benutzungsabteilung der UB,<br>Fachreferat für Geschichte | Universitätsbibliothek<br>der Freien Universität Berlin<br>Garystr. 39<br>14195 Berlin   |
| Helmut Kimmling      | Bibliotheksdienstleistungen   | entfällt (Kontaktdaten liegen vor)   |